Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 67. Leipzig, Dienstag den 21. März 1916. 83. Jahrgang.

Über **600000** Bände abgesetzt

Die zahlreichen Bestellungen aus dem Feld und Lazaretten

auf

Tongers Spruchsammlungen

„Lebensfreude“

sowie die Tatsache, dass

trotz Krieg

sämtliche Bände*) in neuen Auflagen

erschienen sind, beweisen das Interesse, das unsere Feldgrauen diesen Sammlungen, die ihnen edelste Zerstreuung bieten, entgegenbringen.

Tongers Spruchsammlungen

gehören zu den

„stillen Büchern“,

die in den Kriegswirren hoch bewertet werden.

Auch als

Kommunion- und Konfirmationsgeschenke

eignen sich diese

gehaltvollen, tiefgegründeten, von einer gesunden Lebensanschauung getragenen Bände vorzüglich.

Ich liefere mit

50%

*) **Lebensfreude.** 23. Auflage. — **Wollen und Wirken.** 14. Auflage. — **Unser Leben.** 10. Auflage **Musik.** 6. Auflage. — **Schiller,** mein Begleiter. 5. Auflage. — **Lieb' Vaterland.** 4. Auflage. — **Aus der Jugendzeit.** 3. Auflage. — **Halt! Steh still, mein Freund!** 3. Auflage.

Jedes der 8 Bändchen	in hübschem Leinwandband	Mark 1.—
	in Kaliko mit Goldschnitt	„ 2.—
	in Saffian mit Goldschnitt	„ 4.—
Band 1—3 zusammen 5. Auflage	in einem Kalikoband	Mark 2.—
	mit Goldschnitt	„ 3.—
	in Chagrinlederband mit Goldschnitt	„ 5.—

Hochachtungsvoll

Köln, März 1916

P. J. Tonger

Für unsere Konfirmanden:

Ⓩ

„Marianna"

Broschiert M. 4.–, elegant gebunden M. 5.–

Bar 33⅓%, in Rechnung 25%,

Zettel anbei — 20 Bogen stark mit Illustrationen

Steht vor zweiter Auflage.

Coburger Tageblatt: „Wer mit Lesen begonnen hat, legt das Buch nicht weg."

Magdeburger Anzeiger: „In ‚Marianna' begrüßen wir kein alltägliches Buch, etwas ganz Seltenes, eine herrliche Kindergeschichte, die Saiten in unserem Tiefinnersten zum Erklingen bringt, die oft lange, lange Jahre verstummt waren. Ein solches Erklingen ergreift, versöhnt, führt in Stimmungen, die uns der Kampf des rauhen Alltags beharrlich verweigert."

Berliner Tageblatt: „Wenn wir etwas an dem köstlichen Wert auszusetzen haben, dann kann es nur dies sein: daß wir Marianna verlassen müssen, ohne ihr Lebensschicksal weiter ausgesponnen zu sehen. Wird dieses seltsame Kind das Schifflein seines bewegten Lebens im sichern Hafen wohl bergen können? Spinnen wir weiter unsere eigenen Gedanken und bescheiden uns mit dem, was uns im Druck in vornehmer Ausstattung bei Alwin Risse-Dresden 6 erschienen vorliegt. Daß man gern nach diesem Buche greifen wird, dessen Geschichte glücklich weitab vom allzurauhen Getöse des Völkerkriegs liegt, würde auch deshalb schon mit doppelter Freude zu begrüßen sein, weil der Reinertrag unter wärmster Befürwortung Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Herzogin zu Sachsen-Meiningen zum Besten des Roten Kreuzes fließt. Möge „Marianna" unseren Konfirmanden ein getreuer Begleiter sein!"

Die durch den Krieg zurückgestellte

2. Auflage

von **Brustmann, Olympischer Sport**

ist jetzt erschienen und kommt vom **18. März** ab zur Auslieferung.

Theorie, Technik, Training und Taktik der Leichtathletik

sind Gebiete, die selbst der Mehrzahl der deutschen Sportjünger noch ziemlich fremd sind. Die bisherige, spärliche Literatur brachte meistens nur die bekannten, oft noch ganz falschen Trainingsvorschriften und die bisher beobachteten Ergebnisse, aber wenig mehr. Erst die verblüffenden und zuerst noch angezweifelten Leistungen der amerikanischen Athleten auf den letzten olympischen Spielen zeigten, was Technik und Taktik für den modernen olympischen Sport zu bedeuten haben. Da ist es denn nur mit Freuden zu begrüßen, daß einer unserer bekanntesten Theoretiker und Praktiker, Martin Brustmann, einmal an die populärwissenschaftliche Bearbeitung des umfangreichen Materials ging, das nun in den 196 Seiten des Buches **Olympischer Sport** von **Martin Brustmann** (48 Bilder) dem deutschen Sportfreund ebenso wie jedem Turner die Wege zur höchsten Leistungsfähigkeit zeigt.

Das Buch baut sich in seinem Inhalt organisch auf der Entwicklung jeglichen Sports auf. So entstand folgende Reihenfolge: 1. **Das Wettgehen** (mit 4 Bildern): Das Bahngehen. Das Straßengehen. Ratschläge für Dauergeher. — 2. **Das Laufen** (mit 10 Bildern): Die kurze Strecke. Der 400 m-Lauf. Der Halbdauerlauf. Das Laufen über die langen Strecken. Das Geländelaufen. Die Schnitzeljagd. Das Hindernisrennen. Das Hürdenlaufen. — 3. **Das Springen** mit Anlauf (mit 10 Bildern): Der Hochsprung. Der Weitsprung. Der Dreisprung. Der Hochweitsprung. — 4. **Das Springen aus dem Stand** (mit 6 Bildern): Der Hochsprung. Der Weitsprung. Der Dreisprung. — 5. **Der Stabhochsprung** (mit 8 Bildern). — 6. **Die Wurfübungen** (mit 15 Bildern): Das Speerwerfen. Das Diskuswerfen. Das Kugelstoßen. Das Kugelschocken. — 7. **Wovon hängt die Leistungsfähigkeit des Athleten ab?** — 8. **Abspannung und Ruhe.** — 9. **Witterung.** — 10. **Massage.** — 11. **Die Ernährung.** — 12. **Diät.** — 13. **Über Muskelschmerzen.** — 14. **Der Mehrkampf.** — Ausgezeichnete **Photographien** und eine Reihe **Spezialzeichnungen** ergänzen den Text auf das wertvollste. Das Buch wird in vierfarbigem Einband geliefert.

Preis: kartoniert M. 2.—, bar M. 1.40; gebunden M. 3.—, bar M. 2.10.

Bei Bestellungen **bis 1. April** liefern wir kartoniert 1 Exempl. mit 40% = M. 1.20, 2 Exempl. mit 50% = M. 1.— bar 1 Exempl. mit 40% = M. 1.80, 2 Exempl. mit 50% = M. 1.50. — Vorläufig kann nur bar geliefert werden.

Kommissionär: Carl Cnobloch, Leipzig.

Berlin-Steglitz, Kuhligkshof 5. **Verlag Kraft u. Schönheit.**

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reiche zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/8 S. 32 M. statt 36 M., für 1/4 S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/4 S. 13.50 M., 1/2 S. 26 M., 1/1 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 67. Leipzig, Dienstag den 21. März 1916. **83. Jahrgang.**

Des Bußtags wegen erscheint die nächste Nummer Donnerstag den 23. März.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Der Deutsche Verlegerverein hat am 22. Februar 1916 in seinen „Mitteilungen“ eine Erklärung zur

Ostermeß-Abrechnung 1916

veröffentlicht, die am Schluß dieser Bekanntmachung abgedruckt ist. Der unterzeichnete Vorstand hat bereits im Vorjahre zusammen mit der damaligen Erklärung des Vorstandes des Deutschen Verlegervereins zu den Ostermeß-Abrechnungsarbeiten 1915 (Börsenblatt Nr. 54) bekanntgegeben, daß er in die Rechtsverhältnisse zwischen Verlag und Sortiment nicht eingreifen könne, weil die Rechtsordnung auch während der Kriegszeit gelte. Wie 1915, so empfiehlt der Verlegerverein auch für die bevorstehende Abrechnung seinen Mitgliedern da, wo es wirklich not tut, den bedrängten Berufsgenossen so weit entgegenzukommen, als es in ihren Kräften steht, und gibt in Anlehnung an seinen vorjährigen Standpunkt allgemeine Leitsätze, die aus der »Erklärung« im einzelnen ersichtlich sind.

Nach wie vor leidet das Sortiment unter den Folgen des Krieges, aber auch der Verlag ist von ihnen hart betroffen; darum ist es dankbar zu begrüßen, daß er dem Sortiment wiederum in angemessener Weise entgegenkommen will und damit die gemeinsamen beruflichen Interessen wahrnimmt. Mit dem Vorstand des Deutschen Verlegervereins nehmen auch wir an, daß die Ostermeßabrechnung 1916 leichter sein wird als die von 1915, auch läßt sich nicht verkennen, daß die Lage des deutschen Buchhandels gegen die vor einem Jahre eine Besserung erfahren hat. Wir dürfen daraus die Hoffnung schöpfen, daß die Ostermeß-Abrechnung 1917 sich wieder in der üblichen Weise vollziehen wird.

Leipzig, am 21. März 1916.

Der Vorstand
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Karl Siegismund. Georg Krehenberg. Curt Fernau.
Artur Seemann. Max Kretschmann.

Erklärung.

Wie im vergangenen Jahre, so sind auch in diesem Jahre Wünsche an die Verleger gerichtet worden, bei der Ostermeßabrechnung dem Sortiment entgegenzukommen und die Abrechnungsfrist zu verlängern oder um ein Jahr zu verschieben. Auch erscheinen seit Mitte Januar d. J. im Börsenblatt Anzeigen, in denen von einzelnen Firmen bekannt gemacht wird, daß ihnen eine Ostermeßabrechnung in diesem Jahre nicht möglich sei.

Es wird vom Deutschen Verlegerverein darauf hingewiesen, daß die Gründe, die für die Schwierigkeit oder gar Unmöglichkeit der Ostermeßabrechnung angeführt werden, für den Verlag genau so viel Geltung haben wie für das Sortiment. Deshalb mußten die vom Vorstand des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine an den Deutschen Verlegerverein gerichteten Vorschläge:

1. In der Ostermesse 1916 werden nur die festen Bezüge des Rechnungsjahres 1915 verrechnet und bezahlt;
2. Der Verleger möge eine Remittenden-Faktur lediglich über diejenigen Artikel senden, die er unter allen Umständen zurück zu haben wünscht;
3. Alle übrigen Lieferungen des Jahres 1915 gelten als Disponenda und sind erst zur Ostermesse 1917 zu verrechnen;

abschlägig beschieden werden, und zwar mit folgender Begründung:

Auch im Verlag ist Mangel an Personal, und in vielen Fällen ist auch eine Knappheit der Mittel festzustellen. Die vom Verband gewünschte Abrechnungsart bedeutet für den Verleger nicht nur finanziell, sondern auch der Arbeit nach eine große Belastung. Die Verleger haben im Vertrauen darauf, daß sie zur gewohnten Zeit ihre Abrechnung und ihr Geld erhalten, das ganze Jahr in Kommission geliefert und die Kommissions-Sendungen, wie üblich, mit den festen Sendungen zusammen auf ein Konto notiert. Jetzt sollen die Verleger Auszüge nur über das verschicken, was sie in feste Rechnung

geliefert haben, und Remittendenfakturen lediglich über die Artikel, die sie unter allen Umständen zurückzuhaben wünschen. Es würde dies also notwendig machen, daß sie Disponendenfakturen über alles das, was bis zur Ostermesse 1917 übertragen werden soll, verschicken oder daß sie solche Disponendenfakturen sich selbst anlegen, um eine geordnete Buchführung beibehalten zu können. Die Erleichterung, die hierdurch dem Sortiment entsteht, dürfte kaum im Verhältnis stehen zu der Belastung der einzelnen Verleger.

Viele Verleger haben überhaupt keine Auslieferung in fester Rechnung, sie liefern entweder bar oder bedingt. Solche Firmen würden zur Ostermesse 1916 also ganz leer ausgehen, und es würden sich die Autoren, deren Honoraranteile vielfach von den Ergebnissen der Ostermesse abhängig sind, kaum damit zufrieden geben, wenn sie auf Ostermesse 1917 vertröstet werden.

Eine große Reihe von Verlegern bezahlt von den Ostermeß-Einnahmen ihre Buchdruckereien, Papierlieferanten und Buchbinder.

Endlich sind im Jahre 1915 verhältnismäßig wenig Neuigkeiten erschienen. Es dürfte daher die Abrechnungsarbeit nicht so mühsam sein wie in normalen Zeiten.

Selbstverständlich verkennt der Deutsche Verlegerverein durchaus nicht, daß das Sortiment jetzt schwere Zeit hat. Es teilt diese Bürde aber mit allen anderen Berufszweigen. Die Ostermeß-Abrechnung 1915 war viel schwieriger, als die von 1916 sein wird, und trotzdem ist sie überraschend gut erledigt worden. Abgesehen von den Firmen in den besetzten Landesteilen haben meist nur solche Firmen schlecht oder überhaupt nicht abgerechnet, die den Verlegern auch schon in Friedenszeiten als schlechte Zahler bekannt waren. Es haben also die im vorigen Jahre gewährten Erleichterungen genügt, ohne den Verleger allzusehr zu bedrücken.

Der Deutsche Verlegerverein vertritt auch heute noch den Standpunkt des vergangenen Jahres und erklärt folgendes:

1. Es muß auf jeden Fall daran festgehalten werden, daß auch zur Ostermesse 1916 von allen Seiten pünktlich abgerechnet wird. Einer Verschiebung auf 1917 kann keinesfalls zugestimmt werden.
2. Es soll ausnahmsweise gestattet sein, die Abrechnungsarbeiten um 14 Tage, also bis Sonnabend vor Pfingsten, den 10. Juni, zu verschieben, ohne daß einer Firma ein Makel anhaften darf, der sonst schlechten Zahlern zugesprochen wird.
3. Das Meßagio von 1% wird dagegen nur für die Zahlungen gewährt, die rechtzeitig bis Sonnabend nach Kantate, den 27. Mai 1916 geleistet werden.
4. Dem Hauptversammlungsbeschluß vom 1. Mai 1915 entsprechend soll es aber den Mitgliedern des Deutschen Verlegervereins auch in diesem Jahre überlassen bleiben, von Fall zu Fall zu entscheiden, ob sie allen jenen Sortimentsbuchhandlungen das übliche Meßagio bewilligen wollen, die bis spätestens den 10. Juni (Sonnabend vor Pfingsten) zahlen, remittieren und disponieren.

   Hierzu bittet uns der Verein Leipziger Kommissionäre, darauf hinzuweisen, daß die Sortimenter wegen Gewährung des Meß-Agio bis zum 10. Juni sich vor Anweisung ihrer Zahlungen beim Kommissionär mit den Verlegern rechtzeitig verständigen möchten. Die Ostermeßzahlungen, die nach der allgemeinen Abrechnung erfolgen, müssen den Kommissionären in der tatsächlich zu leistenden Höhe angegeben werden, also bereits um das Agio gekürzt sein, weil es technisch unmöglich ist, daß der Kommissionär in Leipzig bei der nachträglichen Ostermeßabrechnung von einzelnen Posten das Meß-Agio noch in Abzug bringt.
5. Der den österreichisch-ungarischen Sortimentern Ostermesse 1915 gewährte Kriegsrabatt von 5% fällt in diesem Jahre fort.

Dagegen ist der Deutsche Verlegerverein bereit, solchen Firmen, die ihre Bedürftigkeit und die Unmöglichkeit pünktlich abzurechnen, nachweisen, entgegenzukommen. Diese Firmen werden gebeten, ein entsprechendes Gesuch unter offener Darlegung der Verhältnisse, womöglich unter Übersendung von Beweisstücken, eines Zeugnisses des Vorstandes des betreffenden Kreis- oder Ortsvereins usw. bis zum 15. April an die Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins in Leipzig, Gerichtsweg 26, einzusenden. Nach Prüfung der Unterlagen wird sodann den Mitgliedern in den vertraulichen »Mitteilungen des Deutschen Verlegervereins« mitgeteilt werden, für welche Firmen in diesem Jahre nach Ansicht des Verlegervereins eine besondere Schonung empfohlen werden kann. Eine Anzeige der betr. Firmen im Börsenblatt, in der nur gesagt ist, daß die Ostermeß-Abrechnung wegen Personalmangels usw. nicht pünktlich oder gar nicht erfolgen kann, genügt dagegen nicht, solche Firmen können nicht darauf rechnen, vom Verlegerverein in die Liste der schonungsbedürftigen Firmen aufgenommen zu werden.

In jedem Falle muß aber auch bei diesen Firmen beansprucht werden, daß sie nicht nur das im Jahre 1915 fest Bezogene zur Ostermesse bezahlen, sondern auch für den Absatz aus à cond.-Bezügen eine entsprechende Zahlung leisten, und daß sie innerhalb der ruhigeren nächsten beiden Monate, keinesfalls über den 30. Juni hinaus, die glatte Abrechnung fertigstellen, wenn sie sich nicht den Nachteilen aussetzen wollen, die säumige Zahler treffen.

Wir bitten unsere Mitglieder aber auch, da, wo es wirklich not tut, den bedrängten Berufsgenossen so weit entgegenzukommen, als es in ihren Kräften steht.

Leipzig, den 18. Februar 1916.

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins.

Arthur Meiner. Paul Schumann. Dr. Georg Paetel.
Dr. Erich Ehlermann. Eduard Urban.

Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig

E. V.

Kurzer Bericht über den 34. Verbandstag in Hannover am 12. März 1916.

Der für Sonntag, den 12. März, in Hannover, Künstlervereinshaus, einberufene 34. Verbandstag war von 45 Mitgliedern bzw. Vertretern und 1 Gast besucht. Der Vorsitzende eröffnete um 11¼ Uhr die Versammlung mit einem kurzen Hinweis auf die schwere Kriegszeit, begrüßte die Anwesenden und ließ auf Wunsch der Versammlung den gedruckt vorliegenden Jahresbericht zur Verlesung bringen. Er wurde mit einigen nachträglich notwendig gewordenen Zusätzen und Abänderungen genehmigt. Zum Andenken der Verstorbenen erhob man sich von den Plätzen. Hierauf erstattete der Kassierer den Bericht über die Vereinskasse und die Unterstützungskasse. Beide ergaben ein günstiges Bild; die letztere hat in diesem Jahre die vorgeschriebene Summe von 5000 ℳ erreicht, und Herr Wollermann stellte erfreut fest, daß damit der Zeitpunkt eingetreten sei, von dem ab satzungsgemäß die Hälfte der Zinsen zu Unterstützungszwecken verwandt werden dürfe, wozu bisher Mittel der Verbandskasse zur Verfügung gestellt werden mußten. Nach Prüfung der Einnahmen und Ausgaben beantragten die zu Prüfern ernannten Herren Ummen und Gersbach Entlastung für den Kassierer, die einstimmig angenommen wurde. Nach Genehmigung des Voranschlags und Festsetzung des Jahresbeitrags in bisheriger Höhe wurde die Wiederwahl der drei satzungsgemäß ausscheidenden Herren Drowatzky, Graff und Troschütz beschlossen. Den Wahlvorschlägen des Börsenvereins wurde zugestimmt und aus der Versammlung heraus beantragt, den Schriftführer des Verbandes für den noch nicht besetzten Posten im Wahlausschuß in Vorschlag zu bringen. Zum Vertreter im Vereinsausschuß wurde der Schriftführer gewählt.

Zu der Aussprache über den neuzugründenden Sortimenterverein erstattete der Schriftführer ein kurzes Referat, wozu noch die Herren Drowatzky, Wollermann, der Vorsitzende und der Referent selbst das Wort nahmen, ohne daß gegensätzliche Ausführungen und bestimmte Vorschläge gemacht, oder daß den zur Ostermesse Delegierten bestimmte Richtlinien vorgeschrieben worden wären.

Als Versammlungsort für den nächstjährigen Verbandstag wurde Braunschweig gewählt.

Sodann wurde der Antrag des Vorstandes, den in den Ruhestand tretenden bewährten und geschätzten früheren Vorsitzenden, Herrn Stadtrat Zwißler in Wolfenbüttel, zum Ehrenmitgliede zu ernennen, einstimmig angenommen.

Zur Abschaffung des Kunden- und Behördenrabatts hatte der Schriftführer ein Referat übernommen, das zu lebhafter Aussprache Veranlassung gab, wobei die Herren Wollermann, Helmke, Delbanco, Fechner, Knothe und die Herren des Vorstandes und Ausschusses mehrfach das Wort nahmen. Es wurde beschlossen, dem Verband der Kreis- und Ortsvereine die Bitte zu unterbreiten, alle Orts- und Kreisvereine, die sich bisher einer Aufhebung des Kundenrabatts gegenüber ablehnend verhalten haben, für eine Aufhebung des Kundenrabatts in ganz Deutschland zu gewinnen, damit dann gemeinsam an den Börsenvereinsvorstand mit der Bitte herangetreten werden könne, Schritte zur Aufhebung des Behördenrabatts zu tun.

Unter Verschiedenem machte der Schriftführer noch Mitteilungen über das für die Deutsche Bücherei zu stiftende Glasfenster. Dann wurde auf Antrag des Herrn Drowatzky eine Resolution angenommen, die eine Erklärung im Börsenblatt bezweckt, daß die Verleger bei Preiserhöhungen nicht nur den Nettopreis, sondern auch den Ladenpreis erhöhen möchten, damit die Preissteigerungen nicht allein auf das Sortiment abgewälzt werden.

Auf Anregung des Herrn Ehrich wurde es dem Vorstande anheimgestellt, zu Kantate einen Antrag einzubringen, der den Erlaß eines allgemeinen Kriegsaufschlags von 10 % auf bereits erschienene Bücher bezweckt, von dem die Hälfte dem Verlag, die Hälfte dem Sortiment zufiele, wie dies bei allen anderen Gewerbetreibenden infolge Steigerung der Betriebskosten bereits geschehen sei.

Um ½3 Uhr wurde die Versammlung geschlossen, nachdem Herr Knothe noch dem Vorsitzenden und dem Ausschusse den Dank für die Geschäftsleitung im Namen des Verbandes ausgesprochen hatte.

Hieran schloß sich ein einfaches, aber gut zubereitetes Mahl, wobei Herr Danehl einen zündenden Trinkspruch auf unser tapferes Heer, unser deutsches Vaterland und unsern geliebten Kaiser ausbrachte. Obgleich, dem Ernst der Zeit entsprechend, abgesehen von einer kurzen Begrüßung des Ortsvereinsvorstehers Herrn Wendebourg, von allen weiteren Ansprachen und geselligen Unterhaltungen Abstand genommen war, blieben doch die Mitglieder in traulichem Gespräch zusammen, bis die Züge die auswärtigen Herren entführten. Eine Sammlung für die Unterstützungskasse durch Herrn Warnecke ergab 135 ℳ 50 ₰.

Jahresbericht.

Sehr geehrte Herren Kollegen!

Als wir im vorigen Jahre unseren Verbandstag in Braunschweig abgehalten hatten, gingen wir mit der Hoffnung auseinander, daß uns das neue Jahr in friedlichen Verhältnissen wieder vereinen würde. Diese Hoffnung hat sich leider nicht erfüllt. Wenn auch Serbien im vergangenen Jahre niedergerungen wurde und Anfang dieses Jahres sich Montenegro ergeben mußte, so zeigen doch die Großmächte unter unseren Feinden noch nicht die Absicht, sich für besiegt zu erklären, trotz aller ihnen beigebrachten Niederlagen und trotzdem auf unserer Seite aus dem kämpfenden Zweibunde ein Vierbund geworden ist und unsere Verbindung von der Nordsee zum Orient reicht. Nach wie vor stehen wir unerschüttert da, mit dem festen Vorsatz, durchzuhalten und bis zur Erreichung eines für uns siegreichen Friedens zu kämpfen. Bis dieses Ziel erreicht ist, werden wir noch Schweres zu ertragen haben, aber mit froher Zuversicht und festem Gottvertrauen schreiten wir der Zukunft entgegen in der festen Überzeugung, daß unserer gerechten Sache der Sieg werden muß. Wir möchten auch nicht unterlassen, an dieser Stelle unsern tapferen Kriegern im Felde unseren innigen Dank auszusprechen für das Große, was sie unter Einsetzung ihres Lebens und unter den größten Strapazen für uns geleistet haben.

Obwohl die schwere Zeit auf unser aller Herzen lastet, glaubten wir, Sie auch in diesem Jahre wieder um uns versammeln zu sollen, um gemeinsam über unsere Angelegenheiten zu beraten, damit sich die ernst und pessimistisch Veranlagten an der frohen Zuversicht der Optimisten unter uns aufrichten können, frischen Lebensmut und neuen Schaffensdrang schöpfen im gegenseitigen Austausch der Gedanken. Wir wollen uns stärken für die noch vor uns liegende Arbeit und Erholung suchen von der strammen Tätigkeit des verflossenen Winters.

Das Vereinsleben ist unter dem Drucke der schweren Zeit stiller gewesen als sonst, weil jeder mit sich selbst zu tun hatte. Durch die vielen Einberufungen zum Heeresdienst und den dadurch verursachten Personalmangel wurde in den meisten Geschäften eine stärkere Belastung der Arbeitskräfte veranlaßt, zumal, wie wir mit Freude feststellen können, das Sortimentsgeschäft sich wesentlich gegen das Vorjahr gehoben hat.

Bevor wir auf den Bericht über das letzte Vereinsjahr eingehen, möchten wir einer Pflicht der Dankbarkeit genügen. Herr Julius Zwißler-Wolfenbüttel hat uns leider seinen Austritt aus dem Verbande angemeldet, da er sich in das Privatleben zurückzuziehen gedenkt. Herr Zwißler hat dem Verbande wohl seit Bestehen angehört und stets regen Anteil an den Arbeiten desselben genommen. Seit dem Jahre 1906 war er Mitglied des Ausschusses und von 1912 bis 1914 bekleidete er den Posten des 1. Vorstehers. Seine vornehme Gesinnung, seine ruhige, sympathische Persönlichkeit, sein großes Interesse am Gedeihen unseres Standes haben ihm unser aller Zuneigung und Dankbarkeit gesichert. Wir haben ihm vom Vorstande aus bereits brieflich den herzlichsten Dank im Namen des Vereins ausgesprochen, möchten aber diesem Danke auch dadurch noch besonderen Ausdruck verleihen, daß wir vorschlagen, ihn zum Ehrenmitgliede unseres Verbandes zu ernennen, um uns damit auch fernerhin seines bewährten Rates zu versichern.

Unser Mitgliederstand hat sich verändert durch freiwilliges Ausscheiden der Herren Joh. Schloebcke-Hannover, Ad. Sponholtz-Hannover, Max Ihle-Detmold, und, wie bereits erwähnt, auch unseres allverehrten Herrn Julius Zwißler-Wolfenbüttel.

Durch den Tod verloren haben wir die Mitglieder: Joh. Veltmann i. Fa. Kniep'sche Buchh., Theod. Wilh. Schwarz i. Fa. Marowsky's Buchh. in Wunstorf, Wilh. Deichmann i. Fa. C. Meyer's Buchh. in Leer, deren Angehörigen wir unser Beileid ausdrückten.

Am 15. Februar verstarb nach kurzem schweren Leiden auch unser allgemein geschätztes Mitglied, Herr Hofbuchhändler Ottomar Lord in Fa. Wagner'sche Buchhandlung in Braunschweig, der uns so oft durch seine geistvollen Reden und Gedichte erfreut hat. Mit ihm ist ein angesehener Buchhändler und vornehmer Charakter aus unserer Mitte geschieden, dessen Tod auf die Feier unseres diesjährigen Verbandstages einen tiefen Schatten werfen wird, da ihm so viele unter uns freundschaftlich nahegestanden haben, ihn alle schätzten, die ihn kannten. Der Vorstand hat im Namen des Verbandes einen Kranz am Sarge niederlegen lassen und seinem Sozius, Herrn Hargens, und den Hinterbliebenen schriftlich sein herzlichstes Beileid ausgesprochen.

Sechs unserer Kollegen haben den Tod ihrer hoffnungsvollen Söhne, die im Dienste des Vaterlandes ihr Leben hingaben, zu beklagen: die Herren Kollegen Gustav Frommhold-Bückeburg, Ludwig Koch in Goslar, Dr. Wilhelm Ruprecht in Göttingen, Joh. Klinkhardt in Braunschweig. Von dem bereits seit September 1914 bei einem Sturmangriff im Westen vermißten einzigen Sohne unseres Kollegen Johannes Neumeyer muß nun doch wohl angenommen werden, daß er im Kampfe gefallen ist, da alle Bemühungen, auch durch die Konsulate und Gefangenenlager, etwas zu erfahren, vergeblich gewesen sind. Ebenso hat der zweite Sohn unseres Kollegen Hellmuth Wollermann, der noch am letzten Verbandstag in unserm Kreise weilte, gleich darauf in den Karpathen den Heldentod erlitten. Beide Söhne waren Buchhändler und sollten die Nachfolger ihrer Väter werden. Diese Hoffnungen sind nun vernichtet.

Auch ein bewährter Freund des Sortiments, Herr Kollege Heinrich Schöningh in Münster, der dem Buchhandel so manchen Dienst geleistet hat, ist unerwartet am Herzschlag gestorben. Wir haben seiner Witwe unser herzlichstes Beileid ausgedrückt.

Wir gedenken der lieben Verstorbenen in tiefer Trauer.

Neuerdings sind noch, soweit uns bekannt, zum Heeresdienst eingezogen unsere Mitglieder: die Herren Friedr. Gersbach-Hannover, Paul Graff-Braunschweig, Carl Mierzinsky-Hannover, Oscar Schmorl-Hannover, Herm. Knöner-Detmold, Georg Westermann-Braunschweig, Wilh. Georgi-Clausthal, Rich. Eidner-Göttingen, Ernst Geibel-Göttingen, Friedr. Kronbauer-Göttingen, Erich Danzfuß-Hannover, Ludwig Ey-Hannover, Im. Ebeling-Hannover, Theod. Schloebcke-Hannover, Herm. Berger-Holzminden, Herm. Rathmacher-Lüneburg, Jul. Jonscher-Osnabrück, Wilh. Droste-Rinteln, Joh. Steincke-Uelzen. Auch sind einigen Mitgliedern und deren Söhnen Kriegsauszeichnungen und Rangerhöhungen zuteil geworden.

Neu aufgenommen als Mitglieder wurden die Herren: Theodor Schloebcke i. Fa. Hannov. Zeichenblockverlag, Frau Laura Sponholtz i. Fa. Ad. Sponholtz Verlag, Albert Luwe i. Fa. C. Schenks Buchh., Ihle & Luwe, Detmold.

Unser Mitgliederstand beziffert sich daher zurzeit auf 6 Ehrenmitglieder und 132 Mitglieder, die zusammen 135 Firmen repräsentieren. Es ist leider während des Krieges wieder ein Rückgang in der Mitgliederzahl zu verzeichnen; wir werden es uns jedoch angelegen sein lassen, die bisher dem Verband noch nicht angeschlossenen Kollegen unseres Bezirks zum Eintritt in den Verband aufzufordern.

Unser Schriftverkehr beziffert sich auf 366 Eingänge und 449 Ausgänge, wobei die Versendung der Verbandsberichte und die Einladungen zum Verbandstag nicht mitgezählt sind.

Das verflossene Vereinsjahr ist für die Crusesche Buchhandlung das Jahr der hundertsten Wiederkehr ihres Gründungstages gewesen, den der Inhaber bisher vergeblich gesucht hat, genau festzustellen. Wir wußten aus diesem Grunde nicht, wann wir ihm die Glückwünsche unseres Verbandes überbringen sollten, und möchten dies hier an dieser Stelle nachholen, indem wir dem Inhaber, Herrn Troschütz, wünschen, daß die unter seiner Leitung emporgeblühte Firma auch weiter wachsen und gedeihen möge. Ferner beglückwünschten wir die Hinrichs'sche Hofbuchhandlung, Detmold, zu ihrem 50jährigen Gründungsjubiläum. Im Laufe dieses Jahres feiern die Dieterich'sche Univ.-Buchh. in Göttingen ihr 150jähriges, Starcke in Uelzen das 50jährige Jubiläum. Die Gründungstage sind uns leider nicht bekannt.

Auch in diesem Jahre mußten einige Fälle von Schleuderangeboten und Schaffung doppelter Ladenpreise zur Bearbeitung kommen, die aber dank unseren Bemühungen mit Hilfe des Börsenvereinsvorstandes im Sinne der Antragsteller erledigt werden konnten.

Am 7. August und 30. Oktober v. J. sah sich der Vorstand genötigt, je eine Ausschußsitzung in Hannover einzuberufen, in der folgende wichtige Fragen zur Erledigung kamen:

1. Der Börsenverein und Kreis Norden waren zu wiederholten Malen wegen Stiftung von farbigen Glasfenstern für die Deutsche Bücherei an uns herangetreten. Während wir uns zuerst auf einen abwartenden Standpunkt gestellt hatten, waren sämtliche Herren des Ausschusses jetzt der Ansicht, daß wir uns der Sache nicht länger entziehen könnten, da aus den übrigen Kreisen bereits die meisten Verbände Stiftungen von Fenstern zugesagt hatten. Es wurde daher beschlossen, das Ihnen bekannte Rundschreiben an die Mitglieder zu erlassen, ohne durch Bekanntgabe der Einzeleingänge auf irgend jemand einen Zwang auszuüben. Später wurde dann der Schriftführer beauftragt, in Hamburg persönlich mit dem Kreis Norden und dem ausführenden Künstler, Herrn Oberlehrer Kling an der Kunstgewerbeschule, Rücksprache zu nehmen. Von den vorgeschlagenen Gebäuden zur Ausschmückung der Fenster konnten leider nur vier, nämlich das neue Rathaus in Hannover, Burg Dankwarderode in Braunschweig und die Rathäuser von Hildesheim und Lüneburg, berücksichtigt werden, teils aus technischen Gründen, teils unterm Zwang der von der Bauleitung angegebenen Richtlinien. Hierbei ist noch mit Dank der überaus liebenswürdigen gastlichen Aufnahme zu gedenken, die die Mitglieder des Vereins Hamburg-Altonaer Buchhändler und des Kreises Norden Ihrem Schriftführer angedeihen ließen, wodurch von neuem das angenehme kollegiale Zusammenarbeiten der beiden genannten Vereine mit unserm Verbande bezeugt wurde. Möge das Verhältnis stets ein so freundschaftliches bleiben!

Wir wollen hier gleich noch vorweg nehmen:

Die Sammlung hat 480 ℳ eingebracht, welche Summe zur Stiftung eines Fensters und zur Deckung der Nebenspesen vollständig ausreicht. Das uns ursprünglich vom Kreis Norden zugedachte zweite Fenster konnte infolge ungenügender Mittel nicht übernommen werden und soll vom Mecklenburger Kreisverein gestiftet werden.

2. wurden verschiedene Angelegenheiten: Schleuderfälle und Aufnahmegesuche von Firmen ins Adreßbuch durchgesprochen.

3. war vom Verband der Kreis- und Ortsvereine die Mitteilung eingegangen, daß anstelle der Herbstversammlung ein Delegiertentag in Goslar Anfang September abgehalten würde, in dem die Umwandlung des Verbandes in einen Sortimenter-Verein in Aussicht genommen war. Es wurden die beiden Mitglieder Ihres Vorstandes dazu abgeordnet. Auf das Ergebnis kommen wir bei Punkt 7 der Tagesordnung noch näher zu sprechen.

4. Die Abschaffung des Behördenrabatts auf Antrag der Ortsvereine Hannover und Braunschweig. Man sprach sich im Prinzip dafür aus, war aber der Ansicht, daß nur bei gleichzeitiger Beschlußfassung aller Kreis- und Ortsvereine Deutschlands ein dahingehendes Gesuch an das Ministerium gerichtet werden dürfe. Der Ortsverein Braunschweig hat unterdessen den Kundenrabatt abgeschafft, und es ist zu wünschen, daß andere Vereine ihm folgen.

5. Ein Antrag der Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen betreffend Wiedereinstellung der jetzt im Felde stehenden Gehilfen nach dem Kriege und Errichtung einer paritätischen

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Alphonsus-Buchhandlung in **Münster i. W.**

Hiebl, Johann, Weltpriest.: Das gute Marienkind. Marian. Vereinsbuch f. Jungfrauen. Für d. öffentl. u. Privatgebrauch. 17.—22. Aufl. (XVI, 312 S. m. farb. Titelbild.) 16°. o. J. ['16]. Lwbd. 1. 10

Friedrich Brandstetter in **Leipzig.**

König, Albin, Dr. B. jur.: Englands Gold, Englands Geld u. d. Weltkrieg. Vortrag, geh. beim ersten Elternabende d. I. Höheren Bürgerschule zu Leipzig am 4. II. 1916. Zugleich e. Wort z. neuen Kriegsanleihe. (13 S.) gr. 8°. '16. —. 25

Wünsche, Alwin, Lehr. Dr.: Kriegslesebuch üb. d. Krieg v. 1914. Die besten Kriegserzählgn. aus deutschen, österreich. u. schweizer. Zeitgn. Als Vorlesebuch f. d. Schulgebrauch hrsg. 9.—11. Tauf. (VIII, 180 S.) 8°. '15. 1. 50; Lwbd. 1. 80

— Dasselbe, üb. d. Krieg v. 1914/15. Sammlg. d. besten Kriegserzählgn. Als Vorlesebuch f. d. Schulgebrauch hrsg. 2. Bd. 6.—8. Tauf. (VIII, 179 S.) 8°. '16. 1. 50; Lwbd. 1. 80

F. A. Brockhaus in **Leipzig.**

Hedin, Sven: Nach Osten! (V, 511 S. m. Abb.) gr. 8°. '16. 8. —; Lwbd. 10. —; Luxusausg. Ldrbd. b 30. —

F. Bruckmann A.-G. in **München.**

Weltkultur u. **Weltpolitik.** Deutsche u. österreich. Schriftenfolge. Hrsg. v. Ernst Jäckh u. vom Institut f. Kulturforschg. in Wien. Deutsche Folge. 8. gr. 8°.

Goldmann, Nachum: Von d. weltkulturellen Bedeutg. u. Aufgabe d. Judentums. (53 S.) '16. (8.) 1. —

Buchhandlung Leohaus in **München.**

Mertens, Bernh. M., Pfr.: Frauenspiegel. Geist. Erfolg u. Erneuerg. bei U. L. Frau. (64 S. m. Titelbild.) 8°. o. J. ['16]. —. 75

Druck- u. Verlagsanstalt »Apollo« in **Dresden.**

Schindler, Herm.: Hindenburg. Ein Lebens- u. Charakterbild in hundert Erzählgn. (85 S. m. 1 Bildnis.) 8°. o. J. ['16]. 1. —; Lwbd. 1. 80

Carl Dülfer, Verlagsbuchhandlung in **Breslau.**

Wendel, Heinr., † Schulr.: Biblische Geschichten d. Alten u. Neuen Testaments f. Schulen. Neue Bearbeitg. v. † Past. Johs. Wendel, fortgef. v. Reg.- u. Schulr. Lic. E. Fischer. Nach d. durch Ministerialerlaß vom 31. I. 1913 vorgeschriebenen, neu durchgef. Bibeltext. 411. ⟨Ster.-⟩ Aufl. 2051.—2055. Tauf. Ausg. A. Mit Bibelkunde u. (4 farb.) Karten. (200 S.) 8°. '16. —. 65; geb. —. 90

— Dasselbe. 412. ⟨Ster.-⟩Aufl. 2056.—2060. Tauf. Ausg. B. Mit Bibelkunde, Kirchengeschichte u. (4 farb.) Karten. (256 S.) 8°. '16. —. 80; geb. 1. 10

— u. **Johs. Wendel,** † Past.: Evangelisches Religionsbuch f. Schulen, enth. Bibelkunde, bibl. Geschichten, Kirchengeschichte, Kirchenjahr u. Gottesdienstordng., Katechismus, Bibelsprüche, Kirchenlieder, geistl. Volkslieder u. Psalmen. Bearb. u. hrsg. v. Reg.- u. Schulr. Lic. E. Fischer. Mit 4 (farb.) Karten. Nach d. durch Ministerialerlaß vom 31. I. 1913 vorgeschriebenen, neu durchgef. Bibeltext. 413. ⟨Ster.-⟩Aufl. 2061.—2065. Tauf. Ausg. F f. d. Prov. Posen. (S. 1—256, 256 a—d u. 257—324.) 8°. '16. —. 95; geb. 1. 30

— — Dasselbe (ohne geistl. Volkslieder u. Psalmen). 414. Aufl. 2066.—2070. Tauf. Ausg. H. Gekürzte Ausg. f. Schlesien, bearb. auf Veranlassg. d. kgl. Regierg. zu Breslau. (270 S.) 8°. '16. Geb. 1. 10

Dr. **Eysler & Co., G. m. b. H.,** in **Berlin.**

Frühjahrshut, Der, 1916. [Hrsg. vom] Verband z. Förderg. d. deutschen Hutmode, e. V., Berlin. (16 Taf. m. 2 Bl. Text.) Lex.-8°. o. J. ['16]. b 3. —

Franckh'sche Verlagshandlung in **Stuttgart.**

Karte v. Belgien u. (d. angrenz.) Nordfrankreich in 10 Blättern (in Schummerungsmanier). 1:200,000.

1. Ostende-Ypern. 32,5×47,5 cm. o. J. ['16]. —. 50

Reliefkarten, Stuttgarter. Nr. 27.

Woëvre-Gebiet u. Priesterwald (Metz-Verdun u. Pont-à-Mousson—St. Mihiel). (Umschl.: 11.—16. Taus.) 22×30 cm. Lith. o. J. ['16]. b —. 25

Beil. zu d. illustr. Kriegschronik: Der Krieg.

A. Haack in **Berlin.**

Handbuch f. preuß. Verwaltungsbeamte im Dienste d. Staates, d. Kommunalverbände, d. Korporationen u. f. Geschäftsleute, begr. v. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-R. vortr. Rat Illing. Fortgef. v. Kanalamts-Präsid. Dr. Georg Kautz. 10. Aufl. 4. Bd. (III, 379 S.) gr. 8°. '16. b 9. —; Hfrzbd. b n. 11. 50

»Heilstrom« G. m. b. H. in **Konstanz.**
(Verkehrt nur direkt.)

Heilbehandlung, Die elektrische, im Hause. Ein prakt. Handbuch z. Belehrg. (Bearb. v. Fritz Neck.) (240 S.) 8°. '15. 2. 50

S. Hirzel in **Leipzig.**

Krieg u. **Frieden,** Zwischen. (Red.: Dr. Georg Hirzel.) 34. 8°.

Förster, Rich., Hauptm. a. D.: Um d. Suezkanal. (95 S.) '16. 1.20

Felix Krais Verlag in **Stuttgart.**

Verwendungsmöglichkeiten, Die, d. Kriegsbeschädigten in d. Industrie, in Gewerbe, Handel, Handwerk, Landwirtschaft u. Staatsbetrieben, m. 360 Abb. u. prakt. Ratschlägen. Im Auftrag d. Württ. Landesausschusses f. Kriegsinvaliden-Fürsorge unt. Mitwirkg. ärztl. Autoritäten u. d. maßgeb. Körperschaften d. Deutschen Reiches hrsg. v. Handelsk.-Mitgl. Komm.-R. Felix Krais. (455 S.) Lex.-8°. '16. b 5. —; Lwbd. b 6. 50

Wilh. Langguth, Verlagsbuchh. u. Buchdr. in **Eßlingen a. N.**

Wagner, Ludwig: Der Völkerhaß. Ein Kultur- u. Sittenspiegel d. Völker im Kriege. (VIII, 193 S.) 8°. '16. 2. 50

Robert Lutz in **Stuttgart.**

Frauen, Deutschlands, u. Deutschlands Krieg. Ein Rat-, Tat- u. Trostbuch. Gesammelte Blätter aus Frauenhand, hrsg. v. Karl Jünger. (196 S.) 8°. o. J. ['16]. 2. 50; Lwbd. 3. 50

Wilhelm Meyer-Ilschen, Verlh. in **Stuttgart.**

Kriegsheft ⟨zugleich 4. Bd. d. Bücherei⟩ d. Bundes f. Heimatschutz in Württemberg u. Hohenzollern. (112 S. m. Abb.) Lex.-8°. '16. 1. —

E. S. Mittler & Sohn in **Berlin.**

Seebeck, Moritz: Aus sonn. Kindheit. Briefe. Mit 8 Bildertaf. (XII, 266 S.) 8°. '16. 4. 50; geb. 6. —

Neuzeitverlag v. L. Wiegand in **Hilchenbach.**

Holzhey, Georg: Des Volkes Gelübde an seine Helden. (4 S.) 8°. o. J. ['16]. p —. 05

Schule u. **Haus, Heimat** u. **Vaterland.** 1. Reihe. 7. Heft. gr. 8°.

Fronemann, Wilh.: Gute Bücher üb. d. Krieg 1914/15 f. Jugend u. Volk. Eine erste krit. Übersicht. (32 S.) '16. (7. Heft.) p —. 30

Philosophisch-Anthroposophischer Verlag in **Berlin** W. 30, Motzstr. 17.

Steiner, Rud., Dr.: Die Aufgabe d. Geisteswissenschaft u. deren Bau in Dornach. Vortrag, geh. am 11. I. 1916 in Liestal. (32 S.) 8°. o. J. ['16]. —. 50

Gustav Röttig & Sohn, Verlag in **Oedenburg.**

Gerber, Josef: Wohlstand u. Glück. Unentbehrl. Winke z. raschen Vorwärtskommen. (136 S.) 8°. o. J. ['16]. 3. —; geb. 3. 50

Stöckl, Anton: Erwerb u. Nebenerwerb durch Betätigg. in d. Patentindustrie. (66 S.) kl. 8°. o. J. ['16]. 1. 60; geb. 2. —

L. Schwarz & Comp. in Berlin.

Taschen-Atlas aller Kriegsschauplätze im Westen, Osten, Balkan, Italien, enth. 23 Uebersichts- u. Sonderkarten. (Neue Ausg.) (33 Kartens.) 8°. o. J. ['16]. —. 30; geb. —. 60

Redakteur **F. X. Singer** in **Oberndorf (Neckar)**.
(Verkehrt nur direkt.)

Singer, F. X.: Im Völkerringen. Der große Krieg, v. unsern Kriegern aus Oberndorf a. N. selbst erzählt. 〈Oberndorfer Kriegsheldenbuch.〉 Nach Feldpostbriefen u. Mitteilgn., m. Nachrufen f. d. Gefallenen u. m. Karten u. Orig.-Bildern (im Text u. auf Taf.) hrsg. 5. Bdchn. (S. 113—148 u. 22—25 m. 4 Taf.) gr. 8°. '16. n.n. —. 75

J. F. Steinkopf Verlag in **Stuttgart**.

Fischer, Paul, (Prof. a. D.): Das Kreuz Christi u. d. Fülle d. Heils. (174 S.) 8°. '16. 2. 40; geb. 3. —

Weitbrecht, G., † Stiftspred. Präl. D.: Maria u. Martha. Ein Buch f. Jungfrauen. Mit Titelbild v. Prof. D. C. G. Pfannschmidt. 12 Aufl. (337 S.) 8°. '16. Lwbd. 5. —

B. G. Teubner in **Leipzig**.

Altmann, Hanns, Realgymn.-Lehr.: Wie es z. Weltkrieg kam. Ein Überblick üb. seine Vorgeschichte u. Ursachen z. Einführg. in d. geschichtl. Verständnis d. Gegenwart f. Oberklassen höherer Lehranstalten u. z. Belehrg. f. jedermann. Mit 1 Weltkarte (auf d. Umschlag). 2. Aufl. (36 S.) 8°. '16. p —. 50

Ciceronis, M. Tulli, scripta quae manserunt omnia. (Bibliotheca scriptorum graecorum et romanorum Teubneriana.) Fasc. 39. kl. 8°.

39. De re publica librorum sex quae manserunt. Rec. K. Ziegler. (XXXIV, 147 S. m. 1 Taf.) '15. 2. —; geb. 2. 25

Dinkler, Rud., Lyz.- u. Oberlyz.-Dir. Dr., Anna **Mittelbach,** Lyz.- u. Oberlyz.-Oberlehrerin, u. Theodor **Zeiger,** Oberrealsch.-Oberlehr. Prof. Dr.: Lehrbuch d. engl. Sprache f. Lyzeen, Oberlyzeen u. Studienanstalten. Auf Grund d. neuen Lehrpläne bearb. 2. Tl. 8°.

2. Oberstufe. Lese- u. übungsbuch. Mit 6 Taf. u. 18 Abb. im Text. (VI, 164 S.) '16. Geb. 2. —

Flugschriften d. Zentralausschusses f. Volks- u. Jugendspiele. N. F. 2. Heft. gr. 8°.

Vorbereitung, Die militärische, d. Jugend im Urteile Sachverständiger. Nach Veröffentlichgn. in d. Monatsschrift f. d. Turnwesen u. anderen Zeitschriften u. Zeitgn. Hrsg. vom Zentralausschuß f. Volks- u. Jugendspiele. (71 S.) '16. (2. Heft.) —. 80

Franke, M., Stadtschulr. Dr., u. **O. Schmeil,** Rekt. a. D. Prof. Dr.: Realienbuch Nr. 1. gr. 8°.

1. Hrsg. v. M. Franke u. O. Schmeil unt. Mitw. v. Lehr. R. Lehmann u. Stadtschulr. P. Lorenz. Mit zahlr. Abb. nach Orig.-Zeichngn. v. W. Heubach, A. Wagner u. K. Bauer, sowie m. 5 farb. Geschichtskarten. Ausg. A f. evangel. Schulen. 7., verm. u. verb. Aufl. (VIII, 171, 144, 138 u. 100 S.) '16. Lwbd. n.n. 2.—

Graeser's Schulausgaben klass. Werke. Neue Reihe, hrsg. v. Drs. Eduard Castle u. Gustav Wilhelm. (113. Heft.) 8°.

Sealsfield, Charles: Nathan, d. Squatter-Regulator. Hrsg. u. m. Einleit. u. Anmerkgn. vers. v. Gymn.-Prof. Dr. Alfred Walheim. 1.—3. Tauf. (XXVI, 74 S.) o. J. ['16]. (113. Heft.) —. 50

Homer's Gedichte. 2. Tl.: Die Ilias. Bearb. v. weil. Gymn.-Dir. Prof. Dr. Oskar Henke. (B. G. Teubners Schülerausg. griech. u. latein. Schriftsteller.) Text. 2. Bd.: Buch 14—24. Mit Register d. Personennamen u. d. geograph. Namen. 4. Aufl. besorgt v. Gymn.-Oberlehr. Prof. Dr. Georg Siefert. Mit e. Karte. (X, 302 S.) 8°. '15. Geb. 2. —

Ostermann u. **Müller's** lateinisches u. deutsches Wörterbuch zu sämtl. Ausgaben d. Übungsbücher u. zu Cäsars Bellum Gallicum. 9. Aufl., neubarb. v. Gymn.-Oberlehr. Prof. Dr. H. Fritzsche. (VII, 280 S.) 8°. '16. Geb. 1. 90

Siebourg, Max, Gymn.-Dir. Prof. Dr., u. Jos. **Kuckhoff,** Oberlehr. M. d. R.: Deutsche Lebensfragen. Kriegshefte f. d. deutsche Jugend, zunächst f. d. staatsbürgerl. Belehrg. in d. mittleren u. oberen Klassen d. höheren Lehranstalten u. in verwandten Schulen, im Hinblick auf d. gewalt. Ereignisse d. Gegenwart zsgest. 2., unveränd. Aufl. (IV, 132 S.) 8°. '16. 1. 20

Friedr. Vieweg & Sohn in **Braunschweig**.

Fortschritte, Die, d. Physik im J. 1914. Dargest. v. d. deutschen physikal. Gesellschaft. 70. Jg. 3. Abt. gr. 8°.

3. Kosmische Physik. Red. v. Rich. Assmann. (XLIV, 430 S.) '15. 28. —

Kurt Wolff Verlag in **Leipzig**.

Sternheim, Carl: Tabula rasa. Ein Schauspiel. (133 S.) Lex.-8°. '16. 6. —; geb. 8. —; Luxusausg. auf Bütten, Ldrbd. 25. —

C. Zepfscher Verlag f. Handelswissenschaften in **Stuttgart**.

Zepf, Emil, kaufm. Fachsch.-Leit.: Lehrgang f. d. Unterricht in d. Buchhaltg. Anh.: Inventur- u. Bilanzvordruck u. Entwurf z. Vermögensermittlg. Stufe A. 1. Tl.: Einzelfirma 〈m. stillem Teilhaber〉, Einfuhrgeschäft 〈Import〉. 2. Tl.: Offene Handelsgesellschaft — Einfuhrgeschäft 〈Import〉 — Fabrikation. (104 S.) gr. 8°. o. J. ['16]. Kart. 2. —

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Kunstverlag Anton Schroll & Co. G. m. b. H. in **Wien**.

Veröffentlichungen d. k. k. Archivrates. I. 1. Bd. 2. Heft. gr. 8°. In Komm.

I. Archivberichte aus Niederösterreich. Unter Leitg. d. Geschäftsausschusses red. v. Franz Wilhelm. 1. Bd. 2. Heft. (S. 113—223.) '16. 3. —

Paul Parey in **Berlin**.

Versuchs-Stationen, Die landwirtschaftlichen. Organ f. naturwissenschaftl. Forschgn. auf d. Gebiete d. Landwirtschaft. Unter Mitw. sämtl. deutschen Versuchs-Stationen hrsg. v. Versuchs-Stat.-Vorst. Prof. Dr. G. Fingerling. 88. Bd. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft. 158 S. m. 1 Taf. u. 7 Abb.) gr. 8°. '16. 14. —

Julius Springer in **Berlin**.

Zeitschrift f. d. gesamte Neurologie u. Psychiatrie. Hrsg. v. R. Gaupp . . . Red. d. psychiatr. Tls.: R. Gaupp unt. Mitw. v. W. Spielmeyer, d. neurolog. Tls.: M. Lewandowsky. 32. Bd. (1. Heft. 106 S.) gr. 8°. '16. 24. —

B. G. Teubner in **Leipzig**.

Mitteilungen d. mathemat. Gesellschaft in Hamburg. Red. v. Schwassmann, Riebesell u. Umlauf. 5. Bd. 5. Heft. (S. 185—216 m. '16. 1. 20

Zentralblatt, Deutsches statistisches. Organ d. deutschen statist. Gesellschaft u. d. Verbandes deutscher Städtestatistiker. Hrsg. v. Geh. Reg.-R. Dir. Dr. Eugen Würzburger, Reg.-R. Dr. Johs. Feig, Prof. Dir. Dr. Frdr. Schäfer, Prof. Dir. Dr. Wilh. Morgenroth. 8. Jg. 1916. 10 Nrn. (Nr. 1/2. 48 Sp.) Lex.-8°. b 10. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Buchhandlung der Diakonissen-Anstalt in **Neu-Dettelsau.** 1877

von Bezzel: Der Dienst des Pfarrers. Mahnungen und Betrachtungen. Geb. 2 ℳ.

Delphin-Verlag in **München.** 1871

Schwind: Briefe und Bilder. 10. Tauf. 60 ₰.
Spitzweg: Reime und Bilder. 30. Tauf. 60 ₰.

Eugen Diederichs Verlag in **Jena.** 1887

*Tat-Flugschrift Nr. 13.
Schiele: Wirkung der Höchstpreise. 50 ₰.

Dürr'sche Buchhandlung in **Leipzig.** 1886

*Victor u. Clara Blüthgen: Hinter der Front. Kriegsdichtungen. Etwa 1 ℳ.
*Gassmeyer u. Wagner: Französ. Hausübungen (mit Schlüssel) zum Selbststudium. I. Teil: Regelmässige Formenlehre. 2. Aufl. Text 1 ℳ 50 ₰; Schlüssel 1 ℳ 25 ₰.
*Hertel: Ratgeber zur Jugendpflege. Erfahrungen von Jugendpflegern der Abteilung für Jugendwohlfahrt im Leipziger Lehrerverein. Etwa 1 ℳ 40 ₰.
*Lange: Praktisches Handbuch für den Rechtschreib-Unterricht. Für sechs Unterrichtsstufen auf phonetischer Grundlage bearbeitet. 11. Aufl. 2 ℳ 75 ₰; in Leinenbd. 3 ℳ 50 ₰.
*Michaëlis: Lateinische Phraseologie. Aus Cicero und Caesar gesammelt. 4 ℳ.
*Niedlich: Eine Geschichte des israelitischen Volkes für Schule und Haus. 1 ℳ 60 ₰.
*Schwochow: Die Vorbereitung auf die zweite Lehrerprüfung. I. Teil: Die Fortbildung des Lehrers im Amte. Nach der Prüfungsordnung vom 13. Juli 1912 neubearbeitet. 8. Aufl. 1 ℳ 80 ₰; geb. 2 ℳ 25 ₰.
*Spranger: Die Idee einer Hochschule für Frauen und die Frauenbewegung. 1 ℳ 20 ₰.
*Stiehler: Allgemeinbildendes Geländezeichnen für die deutsche Jungmannschaft mit Rücksicht auf militärische Notwendigkeiten. I. Teil. 1 ℳ 25 ₰.
*Wohlrab: Zur Fibelarbeit in der deutschen Lern- und Arbeitsschule. Praktische Winke zum Sprech-, Schreib- und Leseunterricht nach Richard Langes »Leselust«, sowie nach jeder deutschen Fibel. 60 ₰.

Egon Fleischel & Co. in **Berlin.** 1879

*Karl von Perfall: Der Weg des Witwers. Roman. 4 ℳ; geb. 5 ℳ 50 ₰.

A. Francke in **Bern.** 1866

Abhandlungen, Neue Berner. Zur Philosophie und ihrer Geschichte. Hrsg. von R. Herbertz. Heft IV. Roetschi: Der ästhetische Wert des Komischen und das Wesen des Humors. 2 ℳ 40 ₰.

Beiträge zur Geologie der Schweiz. Hrsg. von der Geotechnischen Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Geotechnische Serie. V. Lfg. Die natürlichen Bausteine u. Dachschiefer der Schweiz. 3 Teile. 32 ℳ.

Müller-Widmann: Über die Behandlung von Kieferschussfrakturen. Bericht aus Abteilungen für Kieferverletzte in Wien und der Kriegszahntechnik d. 4. Österr.-Ungar. Armee auf d. östl. Kriegsschauplatz. 3 ℳ 50 ₰.

Rollier: Die Schule an der Sonne. 1 ℳ 80 ₰.

Schenk: Kleine französische Ausspracheschule. 2. Auflage. 70 ₰.

Schulstatistik, Schweizerische. Statistique des Ecoles suisses. 1911/12. Text — Texte. 10 ℳ.

— Statistik — Statistique. 10 ℳ.

— Beschreibende Darstellung der vom Schweiz. Industriedepartement subventionierten gewerblichen, industriellen und hauswirtschaftlichen Fortbildungs- und Berufsschulen in d. Schweiz auf das Jahr 1912. Hrsg. im Auftrag d. schweiz. Industriedepartements von der Red. der Schweizer. Schulstatistik. 3 ℳ.

Singer: Literaturgeschichte der deutschen Schweiz im Mittelalter. Ein Vortrag mit anschliessenden Ausführungen und Erläuterungen. 2 ℳ.

Sprache und Dichtung. Forschungen zur Linguistik und Literaturwissenschaft, hrsg. von Maine u. Singer.

Heft 16. Hodler: Beiträge zur Wortbildung und Wortbedeutung im Berndeutschen. 4 ℳ 40 ₰.

Heft 17. Singer: Literaturgeschichte der deutschen Schweiz im Mittelalter. 2 ℳ.

Steiner: Der Ehrbegriff im Strafrecht. (Mit Berücksichtigung des schweiz. Rechts.) 2 ℳ.

von Waldkirch: Die Notverordnungen im schweiz. Bundesstaatsrecht. 2 ℳ.

A. Hartlebens Verlag in **Wien.** 1892

*Bibliothek der Sprachenkunde.

117. Teil. Arbanas: Deutsch-albanisches und Albanisch-deutsches Wörterbuch. Geb. 2 ℳ.

118. Teil. Birnbaum: Praktische Grammatik der Jiddischen Sprache. Geb. 2 ℳ.

31. Teil. Pecnik: Praktisches Lehrbuch der Slowenischen Sprache. 5. Aufl. Geb. 2 ℳ.

48. Teil. Oberosler: Die italienische Sprache für Kaufleute. 2. Aufl. Geb. 2 ℳ.

Otto Hendel Verlag in **Halle.** 1878

*Sermond: Grundzüge der deutschen Bürgerkunde und zwar der Gesellschafts-, Staats- und Gesetzeskunde, sowie der Volkswirtschaft. Geb. 1 ℳ 75 ₰.

August Hirschwald in **Berlin.** 1875

Krankenpflege-Lehrbuch. Hrsg. von der Medizinalabteilung des Ministeriums des Innern. 6. Aufl. Geb. 2 ℳ 50 ₰.

Holland & Josenhans in **Stuttgart.** 1892

*Landenberger u. Egerer: Geschäftsfälle aus der Praxis als Grundlage für den Unterricht. I. Teil. 70 ₰; II. Teil 1 ℳ.

Alfred Janssen in **Hamburg.** 1892

Kröger: Dem unbekannten Gott. Geb. in Ppbd. 4 ℳ; in Halbfr. 6 ℳ.

Curt Kabitzsch Verlag in **Würzburg.** 1870

*Berichte aus großen Zeiten. Quellen zur nationalen Erziehung der deutschen Jugend. Hrsg. von Felix Heuler.

Straub: Mit Rucksack und Wanderstab durch Belgien an die Westfront. Selbsterlebnisse. 1 ℳ.

B. Kühlen's Kunstanstalt und Verlag in **M. Gladbach.** 1878

Reith: Für's deutsche Herz. Kriegsgedichte. Kart. 1 ℳ 50 ₰.

Robert Lutz in **Stuttgart.** 1876

Francke: Hindenburg-Anekdoten und Hindenburg-Schläge. 16. Aufl. 1 ℳ 50 ₰; geb. 2 ℳ 50 ₰.

Georg Müller in **München.** 1881

*Münzer: Menschen von gestern. 4. Aufl. 4 ℳ; geb. 5 ℳ 50 ₰.

Paul Parey in **Berlin.** 1855

*Brukner: Zucker und Zuckerrübe im Weltkriege. 2 ℳ 50 ₰.

*Fürstenberg: Die Einführung der Soja eine Umwälzung der Volksernährung. 1 ℳ.

Paul Parey in **Berlin ferner:** 1855

*Winter u. Münzinger: Kalkstickstoff als Düngemittel. Praktische Anleitung. 1 ℳ.

*Zander: Die Zukunft der deutschen Bienenzucht. 1 ℳ 50 ₰.

Moritz Perles in **Wien.** 1878

Brandes: Karte für den Europäischen Krieg 1916. Neue Ausg. 1 ℳ 50 ₰.

Quickborn-Verlag in **Hamburg.** 1880

*Quickborn-Bücher Bd. 9.

Goedel: Klar Deck überall. Deutsch-Seemännisches. 50 ₰.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in **Berlin.** 1875

Jöhlinger: Weltwirtschaftliche Ursachen des Krieges. 50 ₰.

Alwin Risse in **Dresden.** B 2

»Marianna«. 4 ℳ; geb. 5 ℳ.

Friedrich Rothbarth in **Leipzig.** 1889

*Lehne: Edith Bürkners Liebe. 3 ℳ; geb. 4 ℳ.

August Scherl G. m. b. H. in **Berlin.** I 1

*Paasche: Fremdenlegionär Kirsch. Von Kamerun in den deutschen Schützengraben. 1 ℳ.

J. Schnell'sche Buchhandlung in **Warendorf.** 1878.

*Flaskamp: Die deutsche Romantik. 1 ℳ.

W. Schneider & Cie. in **St. Gallen.** 1860. 1878.

Hellmann: Voluntas. (»Ich will«.) Erziehung und Pflege der Willenskraft. 3 ℳ 20 ₰.

Nie!? Offene Worte eines Schweizers an die deutsche Nation. 45 ₰.

E. A. Schwetschke & Sohn in **Berlin.** 1886

*Einzelschriften, Kriegspolitische.

Heft 6/7. Haenisch: Die deutsche Sozialdemokratie in und nach dem Weltkriege. 2 ℳ 50 ₰.

Max Seyfert in **Dresden.** 1890

*von Schlicht: Die süßen kleinen Mädchen. 9. und 10. Aufl. 2 ℳ; geb. 3 ℳ.

Carl August Seyfried & Comp. (Carl Schnell) in **München.** 1874

Stolz ziehn wir in die Schlacht. 1. u. 2. Folge je 15 ₰; in einem Bande 25 ₰.

Julius Springer in **Berlin.** 1888

Bielschowsky: Blindenwesen und Kriegsblindenfürsorge. Ca. 1 ℳ.

Handbuch der Holzkonservierung. Hrsg. v. Troschel. 18 ℳ; geb. 19 ℳ 60 ₰.

Harries: Untersuchungen über das Ozon und seine Einwirkung auf organische Verbindungen (1903—1916). Ca. 24 ℳ; geb. ca. 26 ℳ 80 ₰.

Leske: Der Betonpfahl in Theorie und Praxis. Ca. 2 ℳ 40 ₰.

Löffler u. Riedler: Ölmaschinen. Geb. ca. 16 ℳ.

Meyer: Analyse und Konstitutionsermittlung organischer Verbindungen. 3. Aufl. Ca. 42 ℳ; geb. ca. 44 ℳ 80 ₰.

L. Staackmann in **Leipzig.** 1872

Bartsch: EM. Ein Buch der Andacht. 15. Tauf. 3 ℳ; geb. 4 ℳ.

Gerhard Stalling Verlag in **Oldenburg i. Gr.** 1887

*Lohaus: Kalkstickstoff als Düngemittel mit einer gemeinverständlichen Erklärung über Pflanzenernährung und Düngung. 70 ₰.

Verlag der »Lustigen Blätter (Dr. **Eysler & Co.) G. m. b. H.** in **Berlin.** 1861

Blätter, Die lustigen. Nr. 14: Hindenburg-Jubiläums-Nummer. 30 ₰.

Verlag für Sozialwissenschaft G. m. b. H. in **München.** 1891

*Glocke, Die. Sozialistische Wochenschrift. II. Jahrgang. Halbjährlich 5 ℳ; vierteljährlich 2 ℳ 50 ₰; einzelne Hefte 20 ₰.

Verlag Hellmann in **Glogau.** 1891

*Hans Bloch-Mappe. Hrsg. von Alfred Hadell und Oskar Hellmann. Vorzugsausgabe (Nr. 1—125) vergriffen; einfache Ausgabe 6 ℳ.

Artur Wolf, Verlag in **Wien.** 1884

Becker: Trug und Traum. Gedichte. Mit 10 Original-Radierungen. Geb. in Halbprgt. 7 ℳ 50 ₰; Luxusausgabe 20 ℳ.

B. Anzeigen-Teil.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Kaufgesuche.

Gegen bar werden **Reste** von Verlagsbeständen wissenschaftlicher Werke **mit Verlagsrechten** zu kaufen gesucht. Angebote u. ⌗ 495 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Teilhabergesuche.

Die

Lehrmittelabteilung

eines größeren Verlags soll vollständig abgetrennt und als eigenes Geschäft geführt werden. Die seitherigen Besitzer wollen sich nur geschäftlich entlasten und bleiben daher mit einem hohen Betrag und mit ihren Kenntnissen dabei beteiligt. Es kann der Verlag von Lehrmitteln jeder Richtung (ebenso ein Sortiment) an die bestehende Organisation angegliedert werden. Der Teilhaber muß außer einem verfügbaren Vermögen von 30- bis 50 000 ℳ sehr gute Kenntnisse des Absatzgebietes besitzen und eine energische Arbeitskraft sein.

Angebote unter ⌗ 640 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten können gegen vorherige Bezahlung von 2 ℳ für je 4 Wochen von der **Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig** portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Fertige Bücher.

Verlag von Leopold Voss in Leipzig.

Wichtige Preiserhöhung!

Handbuch der organischen Chemie

von

F. Beilstein

Dritte Auflage. 4 Bände
1893—1899

ist bis auf ganz wenige Exemplare vergriffen, die ich bis auf weiteres nur noch für ℳ 270.— netto bar broschiert und für ℳ 300.— netto bar gebunden liefere. Ladenpreis hierfür besteht nicht mehr. Einzelne Bände des Hauptwerkes werden nicht mehr geliefert.

Die 5 **Ergänzungsbände**, herausgegeben von der Deutschen Chemischen Gesellschaft, redigiert von Paul Jacobson, liefere ich noch zu den bisherigen Preisen (alle 5 Bde. brosch. ℳ 131.40 ord., ℳ 98.55 no. bar; gebdn. ℳ 149.20 ord., ℳ 111.90 netto bar), doch steht auch hier eine Preiserhöhung bevor.

B. Kühlen, Kunstanstalt und Verlag, M. Gladbach

Oster-Katalog für 1916

Kommunion-Andenken

Neuheiten für 1916:

Nr. 81 **Christus, der Welterlöser.**
In farbenprächtigem Faksimiledruck nach dem Originalgemälde von Emonds-Alt. 2 Ausgaben zu 30 und 18 ₰.

Nr. 82 **Sonderausgabe f. das Kriegsjahr 1916:**

Der Hauptmann von Kapharnaum
(O Herr, ich bin nicht würdig!) mit 2 Nebenbildern: „Abrahams Friedfertigkeit“ und „Der Auferstandene entbietet seinen Aposteln den Friedensgruß“. Hochfeiner Aquarelldruck mit Gold. 2 Ausgaben zu 30 und 18 ₰.

Der Katalog enthält ferner: **Kommunion- und Beichtbildchen, illustrierte Erstkommunikanten-Büchlein, Geschenkwerke für Weißen Sonntag, Fasten-Literatur, Andachtsbildchen, künstlerischen Wandschmuck usw.**

Zur Schulentlassung: Heßdörffer „Ins Leben hinein“.
Ein Geleitwort für unsere kath. Jugend in der großen Zeit des Weltkrieges, 32 Seiten m. reich. Bildschmuck. Kl. Oktav.

Nr. 842 Ausgabe für Knaben.
Nr. 843 Ausgabe für Mädchen.
} Stück 20 ₰, 100 St. ℳ 15.—

Vaterländischer Kalender für die kath. Schuljugend für 1916.
Ein Kriegsbuch, herausgegeben von G. Heßdörffer, Einzelpreis 20 ₰, partieweise billiger.

Interessenten steht der Oster-Katalog und Original-Muster, sowie Sonderprospekt über religiöse

Kriegs-Literatur

mit Bildern für die Jugend kostenlos zu Diensten.

In unserem Kommissionsverlage erschien soeben:

„Voluntas“ („Ich will“)

Erziehung und Pflege der Willenskraft

von **Hermann Hellmann.**

Lehrgang in 5 Briefen mit Einleitung, in Orig.-Kart.

Preis kplt. ℳ **3.20 ord.**, ℳ 2.30 netto.

In Kommission können wir nur in einzelnen Ex. liefern.

Hochachtungsvoll

St. Gallen, März 1916.

W. Schneider & Cie., Verlag.

Auf

Rosen am Gewehr!

Gedichte von

Theodore von Rommel.

88 Seiten u. 30 Seiten Notenanhang.

Gebunden 1.80 M. ord.

erhielten wir nach Einsichtnahme der ersten Kommissions-Exemplare ohne unser weiteres Zutun, und auch wohl infolge der guten Zeitungsbesprechungen, **zahlreiche** größere **Bar-Bestellungen**

bis zu 50 Stück!

Möchten sich die Herren Sortimenter nicht etwas näher mit diesem schönen Buche beschäftigen, hier ist wirklich Absatz zu erzielen!

Wir liefern bis 3 Probe-Exempl. mit 50% Rabatt!

im übrigen rabattieren wir in Kommission mit 25%, bar mit 33⅓% und 7/6.

Auf unser kleines

Soldaten-Liederbuch

je 10 Pf. ord.

in schwarz-weiß-rotem Umschlag,

von dem bisher 440 Tausend hergestellt sind, gehen gleichfalls täglich

sehr namhafte Bestellungen ein,

einzelne Firmen bestellten

wiederholt 1000 Stück!

Dieses Soldaten-Liederbuch

das unter dem Titel

Deutschland über Alles!

erscheint, wird nicht nur von Soldaten gekauft, sondern seines reichen Inhaltes und seiner guten Ausstattung wegen von jedem deutschen Jungen, es ist infolgedessen in sehr vielen Sortimenten ein

ständiger Schaufenster-Artikel

geworden.

Ladenpreis 10 ₰
bar mit 33⅓ — 50% Rabatt.

Jedes Sortiment mache einen Versuch mit 51 Stück zu 2.55 ℳ.

E. Appelhans & Comp.
(Rud. Stolle u. Gust. Roselieb)
Braunschweig.

Anläßlich des 50jährigen Militärdienst-Jubiläums des großen deutschen Feldmarschalls

Ⓩ erscheint am 3. April No. 14 (die 87. Kriegsnummer) der

„Lustigen Blätter"

als

Hindenburg-Jubiläums-Nummer

in außergewöhnlich reicher Festausstattung mit reichstem Bilderschmuck und packendem Inhalt

von dem wir folgende Beiträge hervorheben:

Der goldene Hindenburg. Farbenprächtiges Titelbild von Ernst Heilemann

Die dicke Berta gratuliert
Hindenburg an allen Fronten
Der Löwe des Ostens
Der Ostpreußen Dank
Die Walküre geht vor
Im Innern der Erde

Libbes guttes Onkel Chindenburg. Brief von Iwan Kosak gefangenes an Maruschka Braut gelibbtes

Textbeiträge von

Hochstetter, Moszkowski, Presber, Queri, Schmidt-Pauli, Schusser u. a.

Verkaufspreis 30 Pfennig

20 Pf. bar und 11/10. 50 Stück à 17 Pf. = M. 8.50. 100 Stück à 16 Pf. = M. 16.— bar

Die Nummer wird mit ihrem wirksamen, farbenprächtigen Titelbild **ein Massen-Artikel ersten Ranges für den Buchhandel** werden, von dem jede Handlung hundert Exemplare mühelos verkaufen kann. Mit der „Hindenburg-Nummer" beginnt das 2. Vierteljahr der „Lustigen Blätter", für die aus diesem Anlaß viele neue Abonnenten zu gewinnen sein werden. Wir bitten also um gefl. Verwendung und um **direkte** Angabe Ihres Bedarfs.

Verlag der „Lustigen Blätter" (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H. in Berlin SW. 68

Für Literaturfreunde.

Mit dieser Anzeige rufe ich einige wertvolle Werke der Literatur in Erinnerung mit der Bitte davon Notiz zu nehmen und sie im Falle der Nachfrage zu empfehlen:

Jung-Stillings Briefe

an seine Freunde. Herausgegeben und gesammelt von **A. Voemel.** M. 3.—; geb. M. 4.—.

Einen grossen Raum nehmen in diesem Bande Stillings Briefe an Joh. Caspar Lavater ein. Es wird stets von Interesse sein zu erfahren, was diese beiden merkwürdigen Männer einander mitzuteilen hatten. Stillings originelle Persönlichkeit spiegelt sich vortrefflich in diesen Briefen.

Ludwig Tieck, Novellen.

Ausgewählt, eingeleitet, und unter dem Titel „Die Reise ins Blaue hinein" herausgegeben von **Wilhelm Miessner.** M. 4.50, in Halbleder M 6.50.

Hamburger Fremdenblatt: Es fehlte neben den Ausgaben von Tiecks Werken mit historischen und textkritischen Einleitungen eine solche für das deutsche Lesepublikum, eine Liebhaberausgabe für die Freunde romantischen Wesens. Für sie ist diese moderne Auswahl getroffen von einem unserer besten Tieck-Kenner. Die Ausstattung macht das Buch zu einem Schmuckstück jeder Büchersammlung.

K. W. F. Solger, Erwin.

Vier Gespräche über das Schöne und die Kunst. Neu herausgegeben und eingeleitet von **Rudolf Kurtz.** M. 10.—, geb. M. 12.—.

Süddeutsche Monatshefte: Wertvoll wird dem Literahistoriker und Philosophen dieser musterhaft ausgestattete Neudruck von Solgers „Erwin" sein; der in der Form platonischer Dialoge gehaltenen klassischen Aesthetik der romantischen Schule.

Literar.-Echo: Ein stattlicher, schön gedruckter Band, dem der Herausgeber eine dankenswerte biographische Skizze vorausschickt.

Conrad Ferdinand Meyer.

Eine Biographie Meyers, eine Behandlung seiner Werke, nebst Abdruck seines Nachlasses. Verfasst und herausgegeben von **Dr. August Langmesser.** Mit Porträt. M. 6.50, geb. M. 7.50.

Dem Herausgeber, A. Langmesser, war von der Witwe C. F. Meyers der Nachlass des Dichters anvertraut worden. Er sichtete ihn und druckte davon ab, was ihm zur Veröffentlichung geeignet erschien. Dadurch behält dieser Band immer seinen Wert. Es ist von besonderem Reiz, einen Künstler, wie Meyer, der so fein gearbeitete Dichtungen vors Publikum brachte bei der Arbeit zu sehen und zu erfahren, was er als nicht reif dem Publikum vorenthielt.

Florenz in der Dichtung

von Dante bis Goethe. Gedichte, Briefe und Tagebuchblätter über Florenz. Herausgegeben von **K. Emil Hoffmann.** M. 2.20, geb. M. 3.—.

Josef Hofmiller in den Süddeutschen Monatsheften: Eine treffliche, knappe Auslese. Mich freut an dem Bändchen besonders, dass die Kenntnis des Italienischen mit der nämlichen Selbstverständlichkeit vorausgesetzt ist wie die des Englischen und Französischen. Milton ist auch mit einem seiner interessanten italienischen Sonette vertreten. Ich stelle es mir schön vor, beim Nachmittagsspaziergang auf das Piazzale Michelangelo sich auf eine der steinernen Bänke zu setzen und abwechselnd ins Buch und hinüber zu den Hügeln von Fiesole zu blicken.

Alexander Herzen, Erinnerungen.

Aus dem Russischen übertragen, eingeleitet und herausgegeben von **Dr. Otto Buek.** 2 Bde. Mit 2 Porträts. M. 10.—, geb. M. 2.50.

Die Hilfe, Berlin: Alexander Herzen, der so gefeierte Voltaire des grossen russischen Befreiungskampfes, der so gefürchtete Herausgeber der „Glocke", tritt in der vollen Kraft seiner Persönlichkeit vor uns hin, gleich als wolle er der Idee, die sich an seinen Namen knüpft, zum Siege verhelfen. Nur ein kongenialer Geist, nur ein Meister der Sprache, wie Herzen selbst, durfte es wagen, das Übersetzungswerk zu übernehmen. Dr. O. Buek hat in vollstem Masse diese schwierige Aufgabe gelöst. Seine Einleitung ist meisterhaft. Gerade in den „Erinnerungen" öffnet Herzen uns die geheimsten Kammern seines Wesens.

Montaigne, Versuche.

(Essais). Erstes Buch. Mit den Nachträg. Montaignes übersetzt von **Wilhelm Vollgraff.** Mit Porträt. M. 12.—, fein in Leder M. 16.—.

National-Zeitung, Berlin: W. Vollgraff skizziert in der Vorrede knapp und klar den Lebensgang des berühmten Denkers. Die Ausstattung ist über alle Begriffe schön, Papier und Druck sind unübertrefflich.

Berliner Tageblatt: Eine musterhafte Übertragung.

Das Drama der Revolution.

Eine Studie von **Eugen Ziegler.** M. 2.—.

Der Bund, Bern: E. Z. war gewiss besonders berufen, den Versuch zu unternehmen, die Geschichte der französischen Revolution in den Phasen ihrer Entwicklung einmal an einer besonderen Zeiterscheinung, am damals zeitgenössischen Theater, am Drama, zu demonstrieren. Der interessante, eigenartige Versuch ist denn auch aufs beste gelungen. Wirklich erlebt man in den vorgeführten Theaterstücken, die der Verfasser erzählt und kritisch analysiert, den Verlauf der ganzen Revolution mit zwingender Stimmungsgewalt.

Sagen aus dem alten Irland.

Übersetzt von Professor Dr. **Rudolf Thurneysen** in Bonn. M. 6.—, geb. M. 7.—.

Zeitschrift des Vereins für Volkskunde, Berlin: Einen besseren, zuverlässigeren Ersatz des Originals gibt es nicht.

Neue Zürcher Zeitung: Die Echtheit ist der grosse Titel dieser Sammlung.

Richardson, Clarissa.

Ein Roman in Briefen. Aus dem Englischen übertragen und ausgewählt von **Wilhelm** und **Fritz Miessner.** Eingeleitet von Wilhelm Miessner. Geb. M. 10.—.

Carl Busse in Velh. u. Klasings Monatsheften: Diese Ausgabe der „Clarissa Harlowe" ist mit liebevoller Sorgfalt vom Verlage bedacht. Die epochemachende Bedeutung, die gerade der „Clarissa" für die Weltliteratur zukommt, ist bekannt; von ihr, von dem moralisierend-empfindsamen bürgerlichen Briefroman, führt eine gerade Linie zu Rousseaus „Neuer Heloise" und von da zu Goethe. Solche Neuausgaben sind eine Freude, und dass sie mit so sicherem Geschmack ausgestattet sind, ist gerade dabei keine Nebensache.

George Meredith.

Drei Versuche von **Ernst Dick.** M. 4.50.

J. V. Widmann in der „Neuen Freien Presse": Dieses Buch bringt nicht nur eine Übersetzung von M.'s „Essay on Comedy", sondern es ist das erste deutsche Buch, das eine gründliche Einführung deutscher Leser in das Gesamtwerk Meredith's unternimmt. Es ist mit der vollen Hingabe eines Jüngers geschrieben, der sein Bestes daran setzt, dem grossen englischen Dichter auch in deutschen Landen den ihm gebührenden Ehrenplatz zu erkämpfen.

Verlag von Gideon Karl Sarasin in Leipzig.

Z

empfehle ich

= Zur Konfirmation =

Aus der Geschichte des Hauses Hohenzollern

1415–1915

Episoden und Ereignisse aus fünf Jahrhunderten

Herausgegeben vom Königlichen Hausarchivar Geh. Archivrat

Dr. Georg Schuster

Preis: M. 3.75 geheftet — M. 5.— gebunden

Eine Sammlung wenig bekannter Episoden und Ereignisse aus der wechselvollen Geschichte des Hauses Hohenzollern. Sie bietet besonders auch der Jugend eine Fülle von Anregung und Belehrung.

Die Quitzows und ihre Zeit

Von **K. F. von Klöden**

Bearbeitet und herausgegeben von **Professor Dr. Hermann Engelmann**

815 Seiten. Preis: M. 5.— geheftet — M. 6.50 gebunden

Ein Ritterroman auf urkundlichen Quellen

Das Buch schildert nach Art eines spannenden Romans in historischer Treue außerordentlich fesselnd einen Zeitraum von 50 Jahren: der am meisten entscheidenden Entwicklungsphase brandenburgisch-preußischer Geschichte.

Ein Buch für junge werdende Menschen:

Briefe von einem Frühvollendeten

Herausgegeben von

Julius Schoenewolf

Preis: M. 3.50 geheftet — M. 4.50 gebunden

„Ein sonniges Buch voll Licht, Luft, Freudigkeit . . . daneben aber ist das schöne, glänzend geschriebene Buch eine unvergleichlich wertvolle Lektüre für das evangelische deutsche Haus. Ich habe es zweimal im Familienkreise vorgelesen, und das zweitemal hatt's womöglich noch größeres Interesse hervorgerufen als das erstemal . . ." **v. Hanffstengel in der „Kirchl. Gegenwart."**

Besonders für junge Mädchen:

Konradshöhe :: Die Geschichte einer Gutsfrau

Von **A. von Auerswald**

Preis: M. 2.50 geheftet — M. 3.50 gebunden

Der Roman schildert in meisterhafter Kleinmalerei die Geschichte einer in ihrer Echtheit und Ursprünglichkeit geradezu klassischen Vertreterin alten, bodenständigen Landadels. Die Sprache ist ungesucht und edel, köstlich die Stimmungsmalerei.

Ums Land der Väter

Von **Luise Algenstaedt**

Preis: M. 3.50 geheftet — M. 4.50 gebunden

„. . . Meines Erachtens ist mit diesem Buche ein Schatz für jede Hausbibliothek geschaffen, und ich empfinde jetzt noch nach Tagen den ernsten und ergreifenden Zauber, mit dem mich die Lektüre dieses Werkes fesselte und im Banne hielt." **A. D. in „Niedersachsen".**

Ich bitte, diese Bücher am Lager zu halten, da sie infolge meiner Propaganda verlangt werden dürften.

Bezugsbedingungen: bar mit 40% und 13/12, bedingt mit 30%

Berlin-Lichterfelde **Edwin Runge**

Deutsche Politik

Wochenschrift für Welt- und Kultur-Politik

Herausgeber

Ernst Jäckh · Paul Rohrbach

Philipp Stein

begründet am ersten Januar 1916
hat heute (10 Wochen später)

4000 feste Leser

Diese Tatsache beweist am besten, daß die Zeitschrift durch ihre Herausgeber und Mitarbeiter, durch ihren freien, außerhalb der Parteien fußenden Standpunkt und durch ihren niedrigen Preis berufen ist, die

führende politische Zeitschrift des deutschen Volkes zu werden.

Darum bitte ich das deutsche Sortiment herzlich, sich kraftvoll einzusetzen für die „Deutsche Politik" / Ein neues, 60 Seiten starkes Werbeheft, sowie kleine Prospekte zum Beifügen an Rechnungen bitte ich kostenlos zu verlangen.

Preis der Zeitschrift:

Einzelheft Mark 0.30

Vierteljährlich Mark 3.—

Gustav Kiepenheuer / Verlag / Weimar

Neue Jahrgänge!

Vobachs Frauen- und Moden-Zeitung.

Wöchentlich ein Heft für 20 Pfg.

Bezugs-Bedingungen:

Bei 1—25 Exemplaren je 13 Pfg. netto, **Heft 1 unberechnet.**
Von 26 Expl. ab je 12 Pfg. netto, Heft 1 und 2 unberechnet.

Moden-Zeitung fürs Deutsche Haus.

Wöchentlich ein Heft für 15 Pfg.

Bezugs-Bedingungen:

Bei 1—25 Exemplaren je 9 Pfg. netto, **Heft 1 unberechnet.**
Von 26 Expl. ab je 9 Pfg. netto, Heft 1 und 2 unberechnet.

Neue illustrierte Frauen-Zeitung.

Ausgabe B der „Moden-Zeitung fürs Deutsche Haus" mit Sterbegeldversicherung im Betrage von 100 Mk.

Wöchentlich ein Heft für 20 Pfg.

Bezugs-Bedingungen:

Von 1—50 Exemplaren je 13 Pfg. netto.
Von 51—299 Exemplaren je 12½ Pfg. netto.
Von 300 Expl. ab je 12½ Pfg. netto und franko Frachtgut.

Ein Lehrjahr in Paris.

Vierzehntäglich ein Heft für 15 Pfg.

Bezugs-Bedingungen:

Bei 1—25 Exemplaren je 9 Pfg. netto, **Heft 1 unberechnet.**
Von 26 Exemplaren ab je 9 Pfg. netto, Heft 1 unberechnet,
Heft 2 je 4 Pfg. netto.

Ihrer Beachtung empfohlen!

Ostern steht vor der Tür! Damit Sie diese günstige Zeit zur Gewinnung neuer Abonnenten voll ausnützen können, werden die laufenden Jahrgänge von

1) „Vobachs Frauen- und Moden-Zeitung"
2) „Moden-Zeitung fürs Deutsche Haus"
3) „Neue illustrierte Frauen-Zeitung"

mit Heft 50 abgeschlossen.

Durch den früheren Beginn der neuen Jahrgänge ermöglichen wir das rechtzeitige Erscheinen der Frühjahrsmoden. — Da gerade die Osterzeit für die Gewinnung neuer Abonnenten auf Frauen- und Moden-Zeitungen besonders günstig ist, werden Sie jetzt gute Erfolge erzielen.

Keine Probehefte in Kriegszeiten, da das Papier zur Deckung der laufenden Bezüge gebraucht wird! Zur Gewinnung neuer Abonnenten stellen wir Ihnen Mustermappen mit mehreren aufeinanderfolgenden Heften zur Verfügung, die das vielseitige Programm viel besser veranschaulichen, als dies bei einem Probeheft möglich ist.

Leipzig. Mit Hochachtung W. Vobach & Co.

Ⓩ Teilweise soeben, teilweise in den letzten Monaten sind in meinem Verlage folgende **Neuigkeiten** erschienen, für die ich um Ihre freundliche Verwendung bitte:

Buomberger, Dr. Ferdinand, Gewerbliche Frauenarbeit in der Schweiz. Ergebnisse einer vom Bund schweizerisch. Frauenvereine veranstalteten Enquete. Gr. 8°. 240 Seiten. Brosch. M. 5.—.
Inhalt: 1. Die Lehrtöchter-Enquete. 2. Die Arbeiterinnen-Enquete. 3. Die Arbeitgeberinnen-Enquete.

Allen, die sich mit der Frauenfrage im besonderen und mit der sozialen Frage im allgemeinen beschäftigen, bietet dieses Buch neues, wertvolles Material.

Müller-Widmann, Dr. Otto, Über die Behandlung von Kieferschussfrakturen. Bericht aus Abteilungen für Kieferverletzte in Wien und der Kriegszahnklinik d. 4. Österr.-Ungar. Armee auf d. östl. Kriegsschauplatz. Mit 56 Abbildungen im Text. 8°. 60 Seiten. Brosch. M. 3.50.

Der **Anatomische Anzeiger** (Jena) 1916. Nr. 23. schreibt: „Diese Schrift, ein Bericht des Verfassers an die oberste Sanitätsbehörde der Schweiz, ist von höchstem Interesse für Zahnärzte und Chirurgen. Auch Anatomen, soweit sie für menschliche Anatomie, vor allem die Kiefer, grösseres Interesse haben, werden aus Wort und Bild manches lernen."

Österreichische und **deutsche Sortimenter** seien auf das Buch aufmerksam gemacht

Neue Berner Abhandlungen. Zur Philosophie und ihrer Geschichte. Herausgegeben von Richard Herbertz.
Heft IV. Dr. Robert Roetschi, Der ästhetische Wert des Komischen und das Wesen des Humors. 8°. IV, 116 Seiten. Brosch. M. 2.40.

Gefl. Fortsetzungsliste nachsehen!

Rollier, Dr. August, in Leysin. Die Schule an der Sonne. Mit 24 Abbildungen. Geleitwort von Bundesrat Hoffmann. 8°. 35 Seiten Text. 23 Tafeln im Buch und 1 auf dem Umschlag. Brosch. M. 1.80.

Für diesen wichtigen **Beitrag zur Volkswohlfahrt** erbitte ich Ihre energische Verwendung. Wer das Buch durchblättert und aus den prächtigen Illustrationen sieht, wie unter den belebenden und heilenden Sonnenstrahlen aus kränklichen Kindern gesunde, lebensfrohe Geschöpfe werden, der wird es sich zur Aufgabe machen, nach Kräften dazu beizutragen, dass möglichst viele Kinder dieser Heilmethode teilhaftig werden.

Gerade für die Zukunft der kriegführenden Völker ist das Buch von eminenter Bedeutung.

Singer, Dr. Samuel, ord. Professor a. d. Universität Bern, **Literaturgeschichte der deutschen Schweiz im Mittelalter.** Ein Vortrag mit anschliessenden Ausführungen und Erläuterungen. 8°. 52 Seiten. Brosch. M. 2.—.

Seit dem Erscheinen der nun seit Jahren vergriffenen Literaturgeschichte von Jak. Bächtold sind manche Sonderforschungen auf diesem Gebiete gemacht worden. Professor **Singer,** der gelehrte Kenner der altdeutschen Literatur, hat unter Benutzung dieser neuen Feststellungen ein fesselndes Bild der Schweizerdichtung im Mittelalter entworfen, im umfangreichen Anhang belegt durch Auszüge aus den wissenschaftlichen Quellen.

Sprache und Dichtung. Forschungen zur Linguistik und Literaturwissenschaft, herausgegeben von Prof. Dr. Maync und Prof. Dr. S. Singer. **Heft 16. Hodler, Dr. Werner, Beiträge zur Wortbildung und Wortbedeutung im Berndeutschen.** 8°. IV, 168 Seiten. Brosch. M. 4.40.

Für Dialektforscher von ungewöhnlicher Bedeutung.

Auch Fortsetzungsliste nachsehen!

Sprache und Dichtung. Herausgeg. v. d. Professoren Dr. H. Maync und Dr. S. Singer. **Heft 17. Singer, Dr. Samuel, Literaturgeschichte der deutschen Schweiz im Mittelalter.** 8°. 52 Seiten. Brosch. M. 2.—.

Inhaltlich gleichlautend mit dem oben angezeigten Sonderdruck.

Gefl. Fortsetzungsliste nachsehen!

Steiner, Dr. jur. Albert Fulgenzio. Der Ehrbegriff im Strafrecht. (Mit Berücksichtigung des schweiz. Rechts.) 8°. 72 Seiten. Brosch. M. 2.—.

von Waldkirch, Eduard Otto, Die Notverordnungen im schweiz. Bundesstaatsrecht. 8°. 116 Seiten. Brosch. M. 2.—.

Die Arbeiten von Steiner und v. Waldkirch sind Dissertationen, von denen aber die letztere wegen ihrer **kriegswirtschaftlichen Bedeutung** auch allgemeines Interesse bietet.

Schenk, Dr. Albert, Lehrer an der Mädchensekundarschule zu Bern, ehemals Lektor an der Universität Kiel, **Kleine französische Ausspracheschule.** Zweite, mit Bildern versehene und verbesserte Auflage. 8°. 24 Seiten. Brosch. M. —.70.

Dieses aus der Unterrichtspraxis hervorgegangene Büchlein ist dazu bestimmt, allen vorhandenen Französischgrammatiken als Vorstufe zu dienen.

Schulstatistik, Schweizerische. Statistique des Ecoles suisses 1911/12. Text — Texte. 1914. 1187 Seiten. Gr. 8°. M. 10.—.

Schulstatistik, Schweizerische. Statistique des Ecoles suisses, 1911/12. Statistik — Statistique. 1911/12. Gr. 8°. 1103 Seiten. Brosch. M. 10.—.

Schulstatistik, Schweizerische. Statistique des Ecoles suisses, 1911/12. Beschreibende Darstellung der vom Schweiz. Industriedepartement subventionierten gewerblichen, industriellen und hauswirtschaftlichen Fortbildungs- und Berufsschulen in der Schweiz auf das Jahr 1912. Herausgeg. im Auftrag d. schweiz. Industriedepartements von der Red. der Schweiz. Schulstatistik. Gr. 8°. XXXVII, 430 Seiten. Brosch. M. 3.—.

Diese gewichtigen, im Auftrage des Schweizerischen Departements des Innern aus Anlass der schweiz. Landesausstellung herausgegebenen Bände können nur in Ausnahmefällen, bei sicherer Aussicht auf Absatz, bedingt geliefert werden.

Beiträge zur Geologie der Schweiz. Herausgegeb. von der Geotechnischen Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. **Geotechnische Serie.** V. Lfg. **Die natürlichen Bausteine u. Dachschiefer d. Schweiz.**

I. **Geographisch-geologischer Teil.** Mit 1 Steinbruchkarte und 72 Profilen. Text von Dr. P. Niggli; Karte von Prof. Dr. Grubenmann und Dr. A. Jeannet.
II. **Petrographisch-technologischer Teil.** Mit 72 Figuren und 4 Tafeln. Vom mineralogisch-petrographischen Institut und der Materialprüfungsanstalt der eidgenössischen technischen Hochschule in Zürich, sowie Prof. Dr. Grubenmann.
III. **Volkswirtschaftlicher Teil.** Mit 27 Figuren von Dr. R. Moser, Ingenieur.

497 Seiten Gross-Quart. Preis M. 32.—.

Dieses monumentale Werk hat ausser für Geologen für das gesamte Baugewerbe hohes Interesse. Es bietet auf Grund sorgfältiger Erhebungen eine Uebersicht über alle Steinbrüche der Schweiz, analysiert wissenschaftlich die Gesteinsarten, gibt auf Grund der von der Materialprüfungsanstalt vorgenommenen Festigkeitsproben Auskunft über die Dauerhaftigkeit des Gesteins, erörtert die Ausbeutungsmöglichkeiten und bespricht seine Eignung zu Bauwerken, gestützt auf praktische Erfahrungen. Beigegebene Abbildungen von Monumentalbauten, Brücken etc. veranschaulichen die Verwendbarkeit.

Schon aus diesen wenigen Andeutungen wollen Sie ersehen, dass Steinbruchbesitzer, Baumeister, Architekten und Ingenieure vieles in diesem Werke finden werden, was für sie von Wert ist.

Bedingt nur ausnahmsweise. Dagegen stelle ich einen **Prospekt** unentgeltlich zur Verfügung.

Bern, im März 1916.

Hochachtungsvoll **A. Francke.**

Die Geschichte der Liebe und jungen Ehe eines See-offiziers – ohne falsche Romantik und ohne Rührseligkeit der lebendigen Wirklichkeit entlehnt. Der Verfasser führt uns in seinem Werke über alle Typen unserer Kriegsschiffe, macht uns – immer im Rahmen der Handlung – mit dem Borddienst der verschiedenen Waffen bekannt und schildert meisterhaft den Geist unserer blauen Jungen und ihrer Vorgesetzten. Daß der Roman vor dem Kriege entstand, ist sein besonderer Vorzug: Es fehlen ihm nämlich die Gebrechen dieser Art Kriegsliteratur, dafür aber sieht er mit prophetischem Blick kommende Heldentaten unserer Marine, die der Weltkrieg verwirklichte, voraus.

Das alles macht den Roman jetzt besonders lesenswert, und wir bitten daher um lebhafte Verwendung für

Z

Die werdende Macht

von

Otto von Gottberg

Geheftet 3 Mark ord., 2 Mark no. bar. Frei-Exemplar 11/10
Gebunden 4 Mark ord., 2.75 Mark no. bar. Frei-Exemplar 11/10
Einband des gebundenen Frei-Exemplars 75 Pf.

Berlin SW 68. **August Scherl G. m. b. H.**

Für die Bücherwoche

Die Wiesbadener Volksbücher

werden in steigendem Maße gewünscht für unsere Feldgrauen im

Felde und im Lazarett

Zwei Stimmen aus der letzten Zeit:

Im Klosterkeller zu M. an der Westfront: 13. März 1916.

Als Freund der „Wiesbadener Volksbücher" und Kämpfer gegen den Schund habe ich folgende Bitte: Sorgen Sie mit allen Mitteln dafür, daß die Wiesbadener Volksbücher mehr ins Feld kommen, **da sie den besten Lesestoff für alle Stände** bieten. In der Bücherverkaufsstelle unserer Division waren sie leider nicht zu haben, da nur die von Lille — wie ich hörte, unter Mithilfe des B.-Börsenvereins — gelieferten ..... usw. Bücher verkauft werden können. Die vorhandene Auswahl .....bändchen genügt auch nicht dem Bedürfnis nach gutem, billigem, auch für einfache Leute geeignetem Lesestoff! Hoffentlich genügt Ihnen diese Anregung! Heil und Sieg!

Leutnant Sch . . . en, Minenwerferkompagnie.

In Frankreich, 5. März 1916.

An erster Stelle für das Bedürfnis des Soldaten steht die kurze Erzählung menschlicher Schicksale und Erlebnisse, die Novelle. Diesen Lesestoff bietet ja in wünschenswerter Weise Ihre Wiesbadener Volksbücherei. Von ihr erscheinen diejenigen Bände am geeignetsten, deren Erzählung sich mit Lebensverhältnissen befaßt, die dem Leser verständlich sind und doch durch spannende Handlung seinem Geschmack Rechnung tragen. (Auswahl für Belesene, Auswahl für weniger Belesene.)

Weiteste Verbreitung der Wiesbadener Volksbücher im Felde ist daher anzustreben. Dazu muß vor allem der Verkauf in den Etappenbuchhandlungen, in den Feldkantinen und auf den Bahnhöfen dienen.

Erwin R.....r

Referendar im Bezirk des Kammergerichts. Kriegsfreiw. Gefr. im Rgt. Königsjäger.

Ich biete **zur Bücherwoche** ausnahmsweise an:

Nur wenn auf beifolgendem Zettel verlangt:

Bestellungen mit Ausnahmebedingungen auf andern Zetteln kann ich leider nicht berücksichtigen.

Eine vollständige Reihe	183 Bände	M. 37.85 ord.,	für M. 18.90 bar
Auswahl für weniger Belesene	47 Bände	M. 8.70 ord.,	für M. 5.20 bar
Auswahl für Belesene	65 Bände	M. 12.80 ord.,	für M. 7.70 bar

Plakate, Gesamtverzeichnisse, Auswahlverzeichnisse stehen zur Verteilung umsonst zur Verfügung.

❖ ❖ Hofbuchhandlung Heinrich Staadt, Wiesbaden ❖ ❖

Preiserhöhung

der Zeitschriften

Die Praktische Berlinerin

Neue Bezugsbedingungen vom 1. April ab

Verkaufspreis: 20 Pfennig pro Heft 2.60 M vierteljährlich

Nettopreis: 14 Pfennig pro Heft 13 Pfennig pro Heft bei einer Bedarfsziffer von mehr als 100 Expl.

Die Modenwelt

Neue Bezugsbedingungen vom 1. April ab

Verkaufspreis: 30 Pfennig pro Heft 1.80 M vierteljährlich

Nettopreis: 20 Pfennig pro Heft 1.20 M vierteljährlich unabhängig von der Höhe des Bedarfs

Die ständige Steigerung aller Kosten für Herstellung und Vertrieb dieser Zeitschriften zwingen zu dieser Preiserhöhung, wenn die Blätter auch in Zukunft ihren vielseitigen Aufgaben entsprechen sollen. Die geringe Erhöhung stellt nur einen Bruchteil der durch die Verhältnisse bedingten Mehrkosten dar.

Die Preiserhöhung sichert dem Buchhandel größere Einnahmen!

*

DIE DAME

Die großen Preissteigerungen aller Materialien, besonders des zur Herstellung der „Dame" verwendeten Kunstdruck-Papiers zwingen uns, den Verkaufspreis der Zeitschrift vom 1. April 1916 ab auf 75 Pf. das Heft (4,50 M vierteljährlich) zu erhöhen. Dem Buchhandel gewähren wir wie bisher einen

Bar-Rabatt von 40%

Wir liefern auch bedingt mit 1/4jährlicher Abrechnung und einem Rabatt von 33 1/3 %.

*

Wir bitten das Sortiment, der „Dame" das bisherige Interesse auch in Zukunft bewahren zu wollen. Die „Dame", die jetzt das erste Gesellschaftsblatt ist, ersetzt den Ausfall der nicht mehr gefragten ausländischen Blätter für Sortiment und Publikum.

BERLIN-WIEN ULLSTEIN & CO

In Kürze erscheint:

Ⓩ

Berichte aus großen Zeiten

Quellen zur nationalen Erziehung der deutschen Jugend,
herausgegeben von **Felix Heuler**, jedes Heft 50 Pfg. Heft 1/2 (Doppelheft).

Karl Straub. Mit Rucksack u. Wanderstab durch Belgien an die Westfront. Selbsterlebnisse.

Mit 21 Abbildungen im Text 1 Mk.

Wenn uns Kriegsberichterstatter mit den laufenden Ereignissen auf den Kampfplätzen vertraut machen, wenn uns kühne Männer ihre Heldentaten in packenden Schilderungen überliefern, wenn berühmte Persönlichkeiten, denen Fürstengunst lächelt, zur Ost- und Westfront reisen und dann Bücher schreiben, so erscheint uns das als selbstverständlich. Zu den Ausnahmen mag es gehören, daß es einem „gewöhnlichen Zivilisten" gelingt, in ein Operationsgebiet bis zu den Schützengräben vorzudringen. Lehrer Karl Straub aus Würzburg, ein Viel- und Weitgereister, zählt zu den wenigen Glücklichen. Ihm wurde von der Militärbehörde die Erlaubnis zuteil, **im Interesse der Jugendwehren** den westlichen Kriegsschauplatz zu besuchen. Nicht in bequemer Fahrt, nicht im sausenden Auto ging's an die Front. Mit Rucksack und Wanderstab zog K. Straub in den großen Ferien 1915 aus, durchquerte zuerst Belgien und gelangte dann zu all den wichtigen Punkten in Nordfrankreich. Seine vielen Eindrücke, unter dem „Gesichtswinkel des Zivilisten" aufgenommen, hielt er in Form von lebensvollen Bildern schriftlich fest. Mit Illustrationen versehen, werden sie demnächst unter dem Titel „Mit Rucksack und Wanderstab durch Belgien an die Westfront" erscheinen.

Bitte zu verlangen.

Curt Kabitzsch Verlag, Kgl. Univ.-Verlagsbuchhändler, **Würzburg**

Gute Ausstattung. **Geeignet zum Versand ins Feld!**

Ⓩ

Soeben erschienen:

Tränen

und andere Dichtungen aus ernster Zeit von Elinor von Hopffgarten.

Geleitwort von Dr. Julius Dumcke,
Chefredakteur des „Berliner Lokalanzeiger".

64 Seiten. **Preis 80 Pfg.**

Titelbild: Wiedergabe von Nr. 18 der „Neuen Deutschen Bilderbogen" aus Werckmeisters Kunstverlag in Berlin.

Elinor von Hopffgartens Dichtungen erschienen bisher nur einzeln in der Tagespresse, fanden aber allseitig große Beachtung und erwarben sich bereits einen Kreis von Verehrern. Vielfachen Wünschen entsprechend erscheinen die Dichtungen, die im Anschluß an tatsächliche Ereignisse entstanden sind, erstmalig in einem Bändchen vereinigt.

Tiefer Ernst, Mitempfinden und vaterländische Begeisterung sprechen aus diesen in Form und Sprache weit über den Alltag hinausragenden Dichtungen. Das Erscheinen der Sammlung wird mit Bestimmtheit in weiten Kreisen mit Freude begrüßt werden.

Wir bitten um tätige Verwendung. Verlangzettel anbei.

Mühlhausen i. Thür. **G. Danner's Verlag.**

60 Pfennig-

Delphin-Bücher

Zur **Bücherwoche und auf Ostern** empfehlen wir ganz besonders:

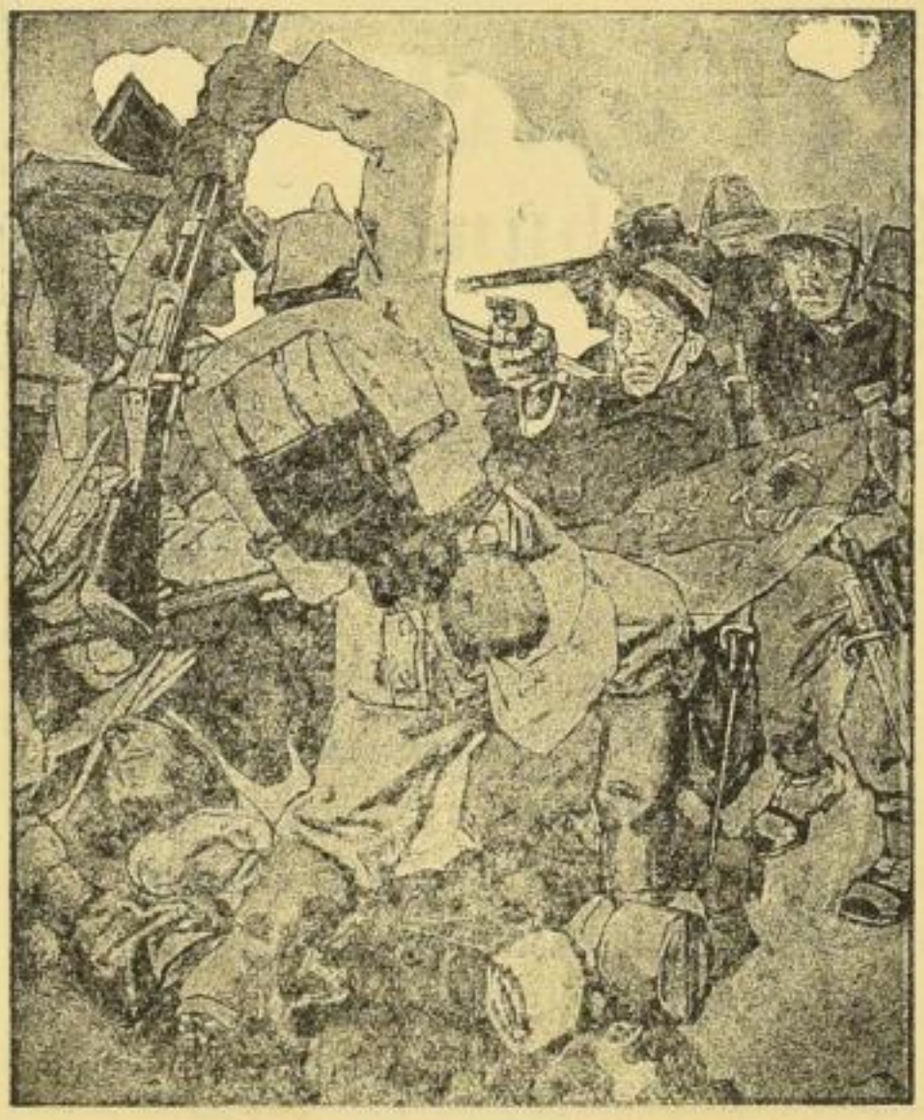
Spitzweg, Reime und Bilder

30. Tausend

Schwind, Briefe und Bilder

10. Tausend

Delphin-Verlag / München



FELDBUCHHANDLUNGEN

verkaufen durch Auslage in Massen.
Ausnahmepreise zur Einführung bis zum 1. April.

Von Eduard Thöny

dem populären Militärzeichner des Simplizissimus bringen wir 6 Kriegspostkarten

Hurrah!

(Deutschlands und Osterreichs Wehrmacht im Felde) nach packenden Originalen des Künstlers zur Ausgabe.

Inhalt: 1. Eine Boarische (bei Metz). — 2. Schwarz-gelb (Ausmarsch). — 3. Erobertes Fort. — 4. Der Honved-Husar (Russischer Gefangenentransport). — 5. Kavallerie. — 6. Beschiessung von Verdun.
Nr. 1 u. 2 mit Gedicht von Ludwig Thoma.

Preis: 1 Stück —.10 netto, —.06 bar
50 „ 50%
100 „ 60%
500 „ 3 Pfennig
1000 „ 2½ Pfennig.

1 Serie 50 Pfennig Verkauf, 30 Pfennig bar
10 Serien 50%
50 „ 60%
100 „ 70%

München, Briennerstrasse 8 **Goltzverlag**

252*

Jeder Sortimenter sollte sich in dieser Zeit besonders mit dem Vertriebe von:

Rudolf Hans Bartsch

ER

Ⓩ

Ein Buch der Andacht

Geheftet M. 3.— Gebunden M. 4.—

beschäftigen.

Über dieses in vornehmster und stilvollster Weise ausgestattete Werk (bereits im 15. Tausend vorliegend) habe ich einen 10seitigen Vertriebsprospekt herstellen lassen. Ich stelle diesen den einzelnen Firmen umsonst zur Verfügung.

Die Kritik äußert sich u. a. wie folgt:

„Das Laienbrevier eines Kriegers, der Feder und Schwert zu führen weiß"
„Ein ganz tiefsinniges Buch" „Ein feierliches Sonntagsbuch"
„Ein wunderbares Buch" „Eine herrliche Christuslegende"
„Ein Buch voller Poesie und Duft" „Ein paar Stunden der Ruhe und Einkehr"

Verlangzettel anbei.

Hochachtungsvoll

L. Staackmann / Verlag / Leipzig.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig

Wir bringen empfehlend in Erinnerung:

Erbes Wörterbuch
der deutschen Rechtschreibung.

Nebst einer eingehenden Darstellung der neuen Rechtschreibregeln und der Lehre von den Satzzeichen. Zugleich ein Handbuch der deutschen Wortkunde und der Fremdwortverdeutschung, sowie ein Ratgeber für Fälle schwankenden Sprach- und Schreibgebrauchs.

Dritte, nach dem neuesten Stand bearbeitete und erweiterte Ausgabe. **Gebunden Preis 1 Mark 60 Pf.**

Erbe enthält mehr als 100000 Wörter und ist zugleich **Fremdwörterbuch**
Erbe gibt bei Lehnwörtern und Fremdwörtern Auskunft über die **Abstammung**
Erbe erläutert in Beispielen den Sprachgebrauch und gibt **Worterklärungen**
Erbe zeichnet sich durch klare Anordnung aus und durch fetten **deutlichen Druck**
Erbe ist zu anderen, nur das Alphabet enthaltenden Wörterbüchern erwünschte **Ergänzung**
Erbe ist für den Gebrauch in Schulen, bei Behörden u. im Heer **amtlich empfohlen**

Z

Für Ostergeschenke und Schulprämien

Naturgeschichte des Tierreiches

Von Prof. Dr. **W. Marshall.**

Pracht-Ausg. mit 11 farbigen Tafeln u. 358 Textbildern, Goldpress. u. Goldschn. ℳ 7.50, **Volks-Ausg.** mit 6 farbigen Tafeln u. 358 Textbildern. Gebunden ℳ 5.—.

Der Jugend Arbeitsbuch

Von **H. Konwiczka.**

Mit 11 Tonbildern u. 300 Textbildern. Gebunden ℳ 4.50.

Experimentierbuch für die Jugend

Von **Hanns Günther.**

Mit 6 Tonbildern. Gebunden ℳ 3.—.

Ich zieh' in die Welt

Ein neues Wandersbuch. Herausgegeben von **H. Konwiczka.**

Mit 8 Vollbildern u. 98 Textbildern. Gebunden ℳ 3.—.

Im Wunderlande Indien

Von **Konrad Nibbeck.**

Mit 12 Vollbildern. Gebunden ℳ 3.—.

Simplizius Simplizissimus

Für die Jugend bearbeitet von **Ludwig Schroeder.**

Mit 4 farbigen Radierungen von Rugendas und 14 alten Stichen und Holzschnitten. Gebunden ℳ 3.—.

Auf drei Kriegsschauplätzen.

Von **Kurt Floericke.**

Mit 6 Tonbilder von J. Durst. Gebunden ℳ 3.—.

Der Schulmeister und sein Sohn.

Von **K. H. Caspari.**

Mit 8 Tonbildern von Fritz Bergen. Gebunden ℳ 3.—.

Das Buch der jungen Mädchen.

Anleitungen und Anregungen für die weibliche Jugend.

Von **Nelly Wolffheim.**

Mit 12 Tonbildern u. 164 Textbildern. Gebunden ℳ 4.50.

In asiatischer Steppe.

Von **Konrad Nibbeck.**

Mit 10 Vollbildern. Gebunden ℳ 3.50.

Bestellzettel beiliegend.

Nürnberg. **E. Nister Verlag.**

J. H. W. Dietz Nachf., Verlagsbuchhandlung
in **Stuttgart.**

P. P.

In der vorigen Woche versandten wir einen **weißen Bestellzettel**, die Abonnements-Erneuerung betreffend, für das am 1. April beginnende neue Quartal der **Neuen Zeit.**

Wir **annullieren** hiermit den **weißen Bestellzettel** und ersuchen die geehrten Sortiments-Buchhandlungen, dafür den heute versandten **roten Bestellzettel** zu verwenden.

Der Abonnementspreis für das am **1. April** beginnende Quartal **mußte wegen der ungeheuren Preissteigerung des Papiers**, von deren Höhe wir erst in letzter Stunde Kenntnis erhielten,

von Mark 3.25 auf Mark 3.90

erhöht werden. Den Abonnenten wird auf dem Umschlag der Neuen Zeit davon Kenntnis gegeben.

Den Bezugspreis für den Buchhandel konnten wir etwas günstiger gestalten, — er beträgt bei dem erhöhten Abonnementspreis netto Mark 2.65.

Wir danken Ihnen im voraus für Ihre Bemühung und zeichnen

hochachtungsvoll

Stuttgart, 20. März 1916.

J. H. W. Dietz Nachfolger.

Z

Kriegsgewinnsteuer.

Darlegungen der Handelskammer Duisburg.

Im unterzeichneten Verlag erschien eine Schrift über die

Kriegsgewinnsteuer.

Die Ausführungen der Handelskammer Duisburg haben eine gerechte Ausgestaltung der Kriegsgewinnsteuer zum Zweck. Wir übergeben sie umso lieber der Öffentlichkeit, als sie aus dem Vollen des praktischen Lebens geschöpft sind.

Jeder, mag er von der Kriegsgewinnsteuer betroffen werden oder nicht, wird die Schrift mit Nutzen lesen.

Im Interesse der Leistungsfähigkeit des Deutschen Wirtschaftslebens ist zu wünschen, daß die Anschauungen der Handelskammer auf die Gesetzgebung nachhaltigen Einfluß ausüben.

Geheftet Mark 1.20 ord., Mark —.80 nur bar.
Freiexemplare 11 10.

Auslieferung durch F. Volckmar, Leipzig.

„Rhein" Verlagsgesellschaft m. b. H.,
Duisburg, Rhein.

In vielen größeren Tageszeitungen erscheinen jetzt **wirksame Inserate** über den in Lille hergestellten **II. Band der Liller Kriegszeitung,** mit dem Hinweis, daß der gesamte Erlös aus dem Verkauf des Buches der L. K. zufließen wird.

Wir haben den Vertrieb an den deutschen Buchhandel übernommen.

Bedingungen: M. 4.–, M. 2.65; II: M. 26.50

F. Volckmar / L. Staackmann / Albert Koch & Co.

Das beliebteste Liederbüchlein unserer Feldgrauen:

Stolz ziehn wir in die Schlacht

Ⓩ In über einer halben Million überall verbreitet

Das **einzige** Soldatenliederbuch, das **alle** Lieder mit den **Noten** und mit einfacher **Begleitung** für Gitarre, Klavier usw. enthält.

1. Folge.

Diese Folge hat die **besten** und **am meisten gesungenen Soldatenlieder** gesammelt.
Trotz vollständiger Notenangabe überrascht diese Folge durch ihren **Reichtum an Liedern.**

Nicht weniger als 64 Lieder mustergültig zusammengestellt.

2. Folge.

Diese 2. Folge verdankt dem vielseitigen **Wunsch** und der **Hilfe aus Soldatenkreisen selbst** ihre Zusammenstellung. Im Gegensatz zur ersten Folge, welche fast ausschließlich Soldatenlieder enthält, bringt **die 2. Folge** zum überwiegenden Teil **die schönsten und sangbarsten Volks- und Heimatlieder.** Doch ist des öfteren auch ein strammes kerndeutsches Soldatenlied eingestreut.

Gerade im Felde gedenkt der deutsche Soldat so gerne seines Volkes und seiner Heimat im Liede, so daß diese neue Folge einem längst empfundenen Bedürfnis entgegenkommt.

Die 2. Folge bildet eine notwendige Ergänzung der 1. Folge.
Der Inhalt beider Ausgaben eignet sich für alle Bundesstaaten.

Bezugsbedingungen:

Einzelverkaufspreis: je 15 Pf. ord., 100 Stück M. 10.— ord.
bei 1—49 Stück = 10 Pf. bar, bei 50–99 Stück = 8 Pf. bar, bei 100 Stück = 7½ Pf. bar.

Große Ausgabe! Stolz ziehn wir in die Schlacht. **Große Ausgabe!**

Enthält die 1. und 2. Folge in einem Bande.

Umfang 128 Seiten. — Enthält 124 Lieder. — Preis: 25 Pf. ord., 100 Stück M. 20.— ord., bar: 17 Pf., 100 Stück M. 15.—.

Carl Aug. Seyfried & Comp. (Carl Schnell), München II.

Ⓩ

WELTWIRTSCHAFTLICHE URSACHEN DES KRIEGES

von

OTTO JÖHLINGER

Redakteur des „Berliner Tageblatt“
Dozent am Orientalischen Seminar der Berliner Universität

(Sonderabdruck aus der Kolonialen Rundschau, Zeitschrift für Weltwirtschaft u. Kolonialpolitik 1916)

Preis 50 Pf. ord., 30 Pf. netto

Der Verfasser zeigt, in welcher Weise sich die auswärtige Wirtschaftspolitik in den letzten beiden Jahrhunderten gestaltet hat und welche Motive bei der englischen Kriegsführung stets massgebend waren. Im Anschluss daran gelangt der deutsch-englische Gegensatz in der Weltwirtschaft zur Darstellung, und an der Hand eines umfangreichen statistischen Materials wird nachgewiesen, dass die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland sich schneller und vorteilhafter vollzogen hat als in England. Dies wird u. a. dargestellt an einer Reihe von Vorgängen aus der deutschen Montanindustrie, der es sogar gelangen war, im Wettbewerb mit englischen Firmen im Jahre 1913 den Zuschlag bei dem Bau der Schleusentore von London zu erhalten. — Die kleine Broschüre eignet sich besonders zur Versendung ins Feld, um unseren Feldgrauen ein Bild von der wirtschaftlichen Widerstandsfähigkeit Deutschlands in dem jetzigen Kampfe zu geben.

Berlin, 21. März 1916 **Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)**

Am 1. April 1916

werden die Laden- und Nettopreise

der Einbände

meiner Verlagswerke aufgehoben.

Die neuen Preise behalte ich mir vor von Fall zu Fall festzusetzen oder wieder abzuändern.

Leipzig, Mitte März 1916.

Wilhelm Engelmann.

Verlag von **August Hirschwald** in **Berlin NW. 7.**

Ⓩ Soeben erschien:

Krankenpflege-Lehrbuch.

Herausgegeben
von der
Medizinalabteilung des Ministeriums des Innern.

Sechste, unveränderte Auflage.

1916. Gr. 8°. Mit 5 Tafeln und zahlreichen Textfiguren.
Gebunden **2 M. 50 Pf.**

Dieses **amtliche Krankenpflege-Lehrbuch** soll auch in der vorliegenden neuen Auflage wieder nur zu dem ermässigten Preise von 2 M. 50 Pf. abgegeben werden. Um die Lieferungen auch dem Sortimentsbuchhandel zu ermöglichen, werde ich demselben die verlangten Exemplare zum Preise von je **2 M. bar** liefern. Da das **Krankenpflege-Lehrbuch** jetzt in den Unterrichtskursen für Pfleger und Pflegerinnen überall gebraucht wird und es sich daher meist um Bestellungen einer grösseren Anzahl Exemplare handelt, wird sich eine tätige Verwendung, um die ich bitte, immerhin doch noch lohnend erweisen.

Berlin, Mitte März 1916.

Nach Massgabe der erfolgten Vorausbestellungen soeben wurde versandt:

Wiener Bauratgeber

Handbuch der Materialpreise und Arbeitslöhne für alle Baufächer, Handwerke und Erzeugnisse.

Z

Preise von **Hilfs-** und **Werkzeugmaschinen, Motoren** u. dgl.

Mit einer Anleitung zur **Bestimmung des Wertes von Baulichkeiten** der verschiedensten Art für Versicherungsgesellschaften.

Zusammengestellt für Oesterreich-Ungarn, auch für andere Länder anwendbar.

Unentbehrlicher Behelf

für Ingenieure und Architekten, für Bauämter, Bauunternehmungen, Baumeister, Maurer- und Zimmermeister, Bauleiter, Bauführer und Bauherren, Guts-, Realitäten- und Fabrikbesitzer, Güterdirektoren und Gebäudeverwalter, für Versicherungsanstalten und deren Beamte sowie für jedermann.

Gegründet von **D. V. Junk,**
k. k. Baurat, Stadtbaumeister etc.

7., gänzlich umgearbeitete und vervollständigte Auflage.

herausgegeben von

Oberingenieur **Rudolf Müller-Wien.**

8°, VIII und 1178 Seiten mit mehr als 1400 Abbildungen und vielen Tabellen.

Broschiert **K. 15.— = M. 12.50 ord.**
gebunden in Ganzleinen **K. 17.— = M. 14.20 ord.**

Bezugsbedingungen: à cond. mit 25% (nur broschiert und höchstens in 2 Expl.), bar mit 33⅓% (inkl. Einband.

Der neue „Junk", der sich seit seinem erstmaligen Erscheinen für den Buchhandel längst als sehr gangbares Werk erwies, wird in der hiermit angekündigten Neuauflage besonders grossen Absatz finden, weil gerade in den letzten Jahren im Baufache aussergewöhnliche Steigerungen der Materialpreise und der Arbeitslöhne eingetreten sind, verschiedene neue Baumaterialien und Bauweisen Eingang fanden etc., für deren Ermittlung zu Berechnungszwecken jegliche Grundlagen fehlten.

Alle im Titel genannten Berufszweige sind **sichere Abnehmer** und unbedingt mit Prospekten, die wir gegen Berechnung von K 1.— = 80 Pfg. pro 100 Stück zur Verfügung stellen, zu bedenken.

Auch der Reisebuchhandel findet im neuen „Junk" ein dankbares Objekt.

Wir bitten zu verlangen; unverlangt versenden wir nicht.

Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft vorm.
R. v. Waldheim, Jos. Eberle & Co.
Verlagsabteilung.
Wien VII, am 15. März 1916. Andreasgasse 17.

Hindenburg-Anekdoten
und Hindenburg-Schläge

Von Joachim Francke

I. Tl. steif geh. M. 1.50, in Leinwand geb. M. 2.50

Bar-Partien:
6 m. **40%**
12 m. **50%**, Einbde. je **70** Pf.

Kleines, für jedermann passendes Ostergeschenk. Aus Anlaß von

Hindenburgs gold. Militär-Jubiläum am 7. April 1916

wird starke Nachfrage eintreten. Ich bitte Ihr Lager zu ergänzen. Schaufenster-Artikel!

Kürzlich erschien die 16. Auflage

Stuttgart Ⓩ **Robert Lutz**

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrekturſendung verzögert ſich der Abdruck um einige Tage.

Preussische Generalstabskarten.

Karten der kgl. preuss. Landesaufnahme, Berlin.

Bisher erschienen unter anderen:

185 **Garnisons-Umgeb.-Karten** 1:100 000, je nach Blattgrösse im Preise von **80** ₰ bis **1.40** ℳ.

Karte des Deutschen Reichs 1:100000 in 673 Sektionen in 3 verschiedenen Ausführungen:
a) Umdruck schwarz **60** ₰; b) Umdruck farbig **1.—** ℳ;
c) Kupfer- oder Buntdruck plano **2.—** ℳ.

Messtischblätter 1:25000 in 3700 Sektionen in a) schwarz und b) farbiger Ausführung zum Preise von a) **80** ₰, b) **1.40** ℳ.

Topogr. Spezialkarte 1:200 000 in etwa 700 Sektionen zum Preise von je **1.40** ℳ.

Kriegskarten (Zusammendrucke) 1:300 000, 17 verschiedene Blätter zum Preise von **2.60** ℳ.

Karte d. westl. Russland 1:100 000, in 325 Sektionen, Umdruck farbig **je 60** ₰.

Ferner Zusammendrucke davon bestehend aus 4, 6, u. 9 Sektionen zum Preise von a) **1.60** ℳ, b) **1.80** ℳ, c) **2.—** ℳ plano.

Verzeichnisse u. Übersichten gratis.

Die vorstehend angegebenen Ordinär-Preise verstehen sich für unaufgezogene Blätter; das Aufziehen wird im Verhältnis zur Grösse berechnet; Verkaufspreise sind feststehend und bindend.

Rabatt: 25% gegen bar, Auslieferung an den Buchhandel durch

L. Fernau in Leipzig.

Ⓩ Soeben erschien:

Der Dienst des Pfarrers

Mahnungen und Betrachtungen

von

D. Dr. Hermann von Bezzel

Oberkonsistorialpräsident in München

Kl. 8°. — VIII u. 224 S. — Neu gebunden in Leinen.

Inhalt: 1. Teil: Mahnungen: Der Dienst Jesu — Der Dienst der Apostel — Der Dienst des Pfarrers und seine Vorbedingungen — Die Vorbereitung zur Predigt — Die Art der Predigt — Die Kasualrede — Das liturg. Handeln — Die Unterweisung der Jugend — Die Seelsorge — Die peripherischen Arbeiten — Das außeramtliche Leben — 2. Teil: Betrachtungen über Joh. 17.

ℳ 2.— geb., ℳ 1.45 no., ℳ 1.33 bar u. 11/10.

„. . . . . eine Pastorallehre, die an handlicher Praxis Büchsels ‚Erinnerungen' übertrifft, an geistlicher Tiefe Löhes ‚Evang. Geistlichen' jedenfalls erreicht und würdig ergänzt."
Generalsuperintendent B.

Wir liefern nur auf Verlangen.

Neuendettelsau, Mfr.

Buchhandlung der Diakonissen-Anstalt Neuendettelsau.

Verlag der Akt.-Ges. „Badenia", Karlsruhe

Ⓩ Ⓩ

Zum Hindenburg-Jubiläum (7. April 1916)

bitten wir auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Unser Hindenburg!

50 Jahre im Dienste des Vaterlandes!

Ein Jubiläumsblatt dem Helden der Ostmark gewidmet

Für Schule und Haus.

Gr. 8°. 24 Seiten. 4 Abbildgn. m. eigenhändiger Unterschrift Hindenburgs. Preis 15 Pf. ord.

Bezugsbedingungen:

12 Pf. no., 10 Pf. bar und auf 10—1 Freiexemplar.
110 Exemplare M. 8.50 bar, 550 Exemplare M. 40.— bar,
1100 Exemplare M. 75.— bar

also bis 50 und 55% Rabatt.

Zur **Massenverbreitung** in **Schulen** und **Gemeinden** sehr geeignet.

Bitte legen Sie dieses Schriftchen u. a. **allen Schulleitern** — **Volksschulen und höheren Schulen** — zwecks Verbreitung in ihren Schulen zur Ansicht vor. Sie werden damit **sehr guten Erfolg** haben. Das Schriftchen ist aus Lehrerkreisen gerade für Schulen als hervorragend geeignet bezeichnet worden. Daneben wollen Sie die Verbreitung bei allen Soldaten, in allen Kasernen, Lazaretten und zu Feldpostsendungen nicht vernachlässigen. **Prospekte** stehen **kostenlos zur Verfügung!**

Wir bitten wiederholt um tätigste Verwendung für dieses kleine, aber prächtige Hindenburg-Jubiläums-Schriftchen.
Verlangzettel anbei!

Direkte Bestellungen sehr zu empfehlen.

Preiserhöhung.

Wir erhöhen infolge der andauernden Verteuerung der gesamten Herstellung von heute an den Ladenpreis der bis jetzt vorliegenden beiden Bände des Werkes:

Helden des Christentums

Heiligenbilder. Von P. **Kirch.**

Geheftet bisher ℳ 1.—, jetzt ℳ 1.20,
gebunden bisher ℳ 1.25, jetzt ℳ 1.50.

Buchhändlerpreise: In Rechnung mit 25%, bar mit 33⅓% Vergütung. Frei-Exemplare 13/12.

Paderborn, 20. März 1916. **Bonifacius-Druckerei.**

Zeitschriften

erste und Schlußnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

:: Bibliographische Abteilung. ::

Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

Neue Auflage der gangbaren Brandesschen Karte

Ⓩ Soeben ist erschienen die

≡ alle Kriegsschauplätze umfassende ≡

Brandes'

Karte für den europäischen Krieg 1916

Dreizehnte,

umgearbeitete und ergänzte Auflage

Mit zwei neuen Nebenkarten:

„Die Dardanellen"

„Von Verdun bis Belfort und Paris"

In Umschlag gefalzt M. 1.50 (K 2. -),
bar M. —.90 (K 1.20)

10 Exemplare mit 50% und 55/50 Exemplare.

Diese Karte reicht im Westen bis Portugal, im Osten bis an die Grenze von Asien, im Süden bis Algier und Tunis und im Norden bis Petersburg.

Bestellen Sie reichlich bar; grosser Absatz ist sicher.

Wien I, Seilergasse 4. **Moritz Perles**

k. u. k. Hofbuchhandlung, Verlag.

Verlag von J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel)

Z Strassburg i. Els. — Möllerstrasse 16.

BIBLIOTHECA ROMANICA

enthält Werke der

französischen, italienischen, spanischen u. portugiesischen klassischen Literatur in der Ursprache mit Einleitungen.

Preis jeder Nummer 40 Pfennige.
(Auch in roter Leinwand geb. vorrätig.)

Äusserst günstige Bezugsbedingungen.

Die Barsortimente halten vollständiges Lager.

Ⓩ **Fürs deutsche Herz!**

Kriegsgedichte

von Wigbert Reith,
Franziskaner.

100 Seiten, Groß-8°, in vornehmer Ausstattung auf Büttenpapier.

Eleg. kart. M. 1.50 ord., M. 1.— no.

„An eigener kraftvoller Innerlichkeit scheint **Wigbert Reith** die größte Fülle zu besitzen, eine brennende Flamme religiöser Höhensehnsucht und ferner eine dichterische Gestaltungskunst, die selbst die schwere Aufgabe, ‚Allerseelen 1914' in Anlehnung an Vorgänge der hl. Messe lebendig werden zu lassen, mit herrlichster Empfindung löste."
Schlesische Volkszeitung.

„Stücke von so ergreifendem Gehalt wie ‚Eine Heldin' von **Wigbert Reith** werden sich nachhaltig dem Gedächtnis einprägen." Lit. Beilage der Köln. Volkszeitung.

Illustrierte Sonder-Prospekte über erbauliche Kriegsliteratur sowie religiöse und profane Kriegs-Gedenkpostkarten stehen kostenlos zu Diensten.

B. Kühlen's Kunstanstalt und Verlag, M. Gladbach.

Preisermäßigung!

Der Stein der Weisen

Unterhaltung und Belehrung aus allen Gebieten des Wissens.
1889—1910.

23 Jahrgänge oder 46 Bände **mit Tausenden von Abbildungen, Plänen, Karten.**

Remittenden-Exemplare.

Jeder Jahrgang geheftet statt 12 ℳ **nur M. 5.—.** Jeder Band (2 per Jahrgang) gebunden statt ℳ 8.50 **nur M. 4.25.** **Rabatt in beiden Fällen 25% vom ermäßigten Preise. Bei größerer Abnahme weitere Rabattvergünstigungen und Ziel!**

Ein Werk von beispielloser Reichhaltigkeit auf allen Gebieten des Wissens wird zu billigem Preise hiermit angeboten. Verkaufspreis freigegeben. Jeder Jahrgang, jeder Band einzeln zu haben. Preisermäßigung gilt nur solange, als der dafür bestimmte Vorrat reicht.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Augustin Wibbelt

Ein Trostbüchlein vom Tode
1.80

Ein Sonnenbuch
1.80

Beide Kriegsausgaben erscheinen nur einmal.

J. Schnell, Warendorf.

Ⓩ Soeben erschien in unserm Komm.-Verlag:

Nie!?

Offene Worte eines Schweizers

an die Deutsche Nation.

45 ₰ ord., 35 ₰ no.

Wir bitten, gef. Ihren Bedarf zu verlangen.

Hochachtungsvoll

W. Schneider & Cie.,
Verlagsbuchhandlung,
St. Gallen.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Künftig erscheinende Bücher.

Ⓩ In unserem Verlage erscheint:

Grundzüge der deutschen Bürgerkunde

und zwar
der Gesellschafts-, Staats- und Gesetzeskunde, sowie der

Volkswirtschaftslehre.

Für höhere, Mittel- und Fortbildungsschulen, wie zur Belehrung für jedermann.

Von

H. Sermond,
Königl. Schulrat.

XII u. 255 Seiten kl. 8°.
In Leinenband 1 ℳ 75 ₰.

Halle (Saale), im März 1916.

Otto Hendel Verlag.

Illustrierter Teil zum Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

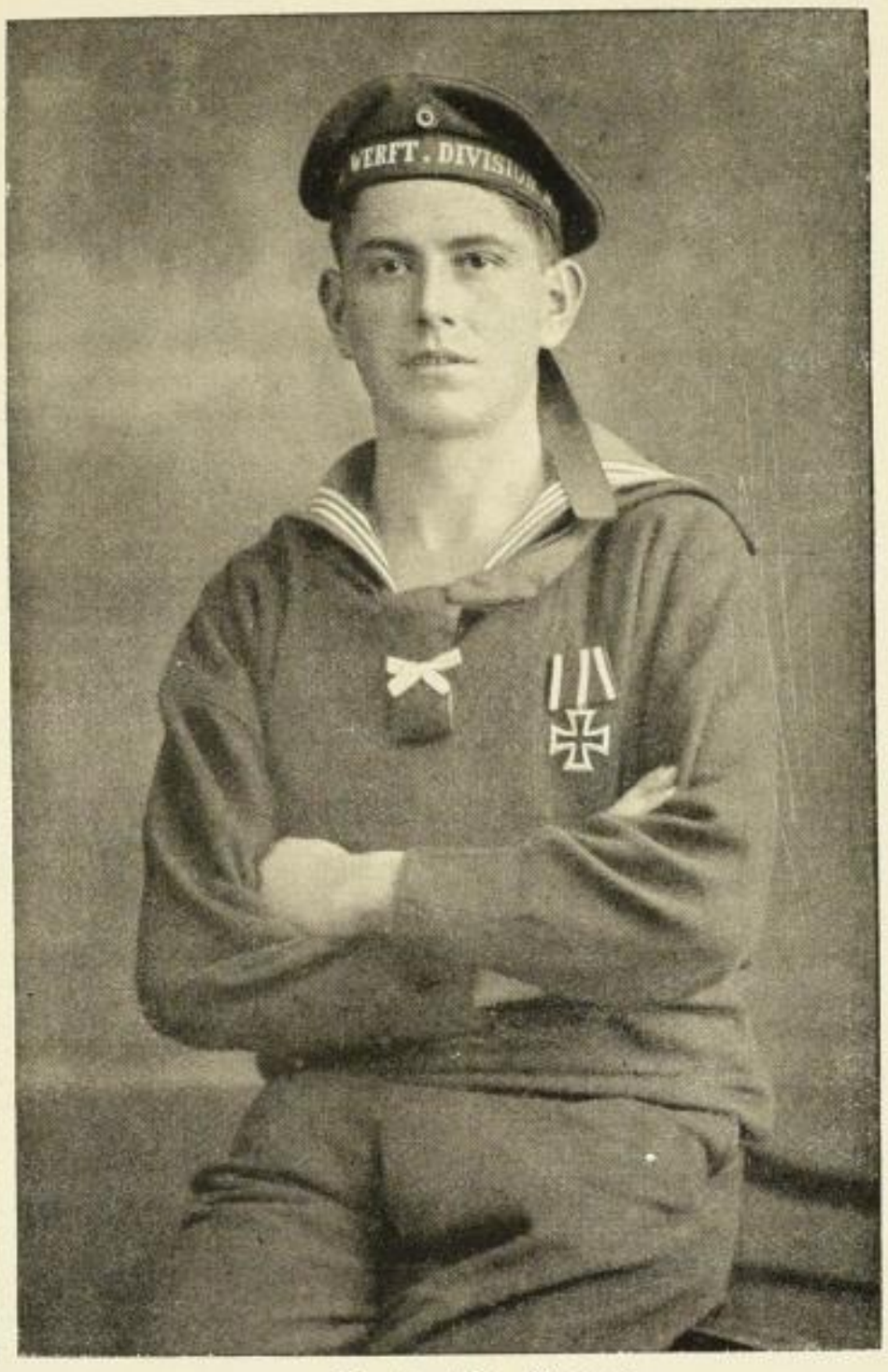
Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nummer 11. Leipzig, den 21. März 1916. 83. Jahrgang.

Ⓩ

In kurzem erscheint:

Der Fremdenlegionär



Der deutsche Matrose

Fremdenlegionär Kirsch

Von Kamerun in den deutschen Schützengraben

Von Kapitänleutnant Hans Paasche

Kirsch verließ Kamerun, um dem Vaterlande als Kömpfer zu dienen. Er geriet hierbei in englische Gefangenschaft und fiel nach seiner Flucht aus dieser in französische Gewalt. Ohne andere Möglichkeit nach Deutschland zu kommen, wurde Kirsch Fremdenlegionär und sah sich in seiner Hoffnnng nicht getäuscht, als solcher bald an die Kampffront und von hier als Ueberläufer in die deutsche Linie zu gelangen. Was uns Kapitänleutnant Paasche über diesen äußerst sympathischen, körperlich und geistig gesunden jungen Deutschen und seine Abenteuer erzählt, ist ein Beispiel glühender Vaterlandsliebe, das in den Herzen aller, gleichviel ob jung oder alt, lebhafte Bewunderung erwecken wird. Eine ganze Reihe authentischer Bilder nach Photographien und Dokumente sind dem Buche beigegeben.

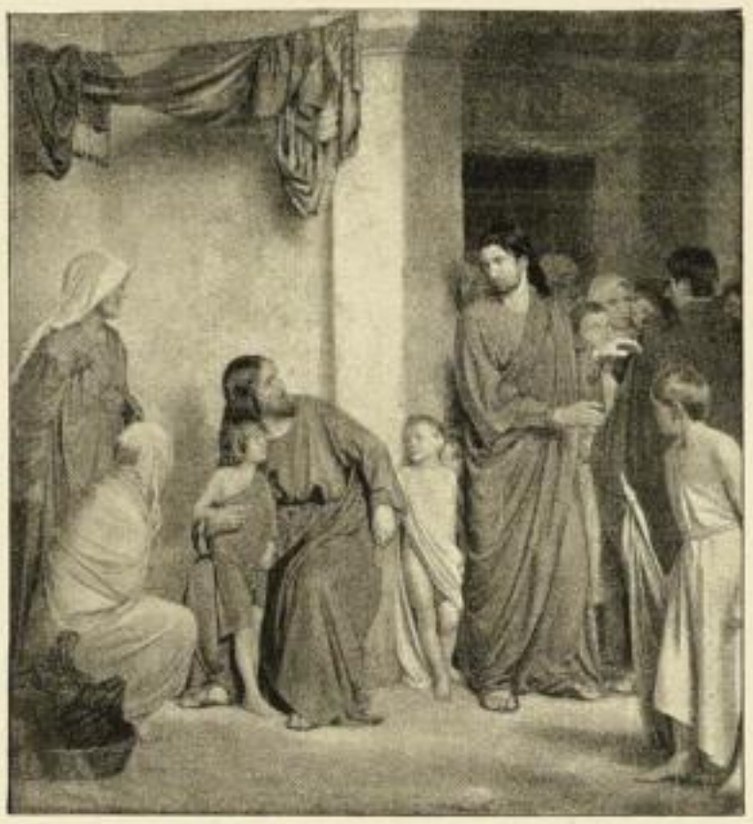
Preis 1 Mark ord., 70 Pf. no. bar, Frei-Exemplar 7/6.

Berlin SW 68 **August Scherl G. m. b. H.**

Religiöse Bilder

Karl Storch. **Morgengebet**

7508 Kupferätzung
33:25 cm M. 10.—, koloriert M. 15.—
Folio M. 3.—, Kabinett M. 1.—



C. Bloch. **Lasset die Kindlein zu mir kommen**

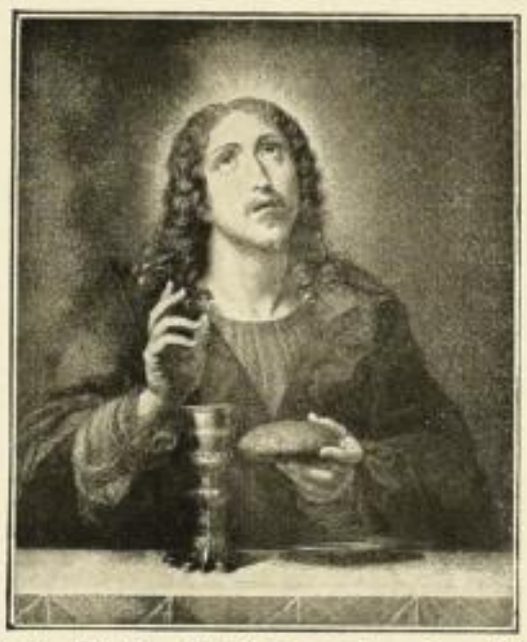
25 Kupferätzung, 52:46 cm, M. 15.—, Folio M. 2.—

Karl Storch. **Abendgebet**

7509 Kupferätzung
33:25 cm M. 10.—, koloriert M. 15.—
Folio M. 3.—, Kabinett M. 1.—

E. Simonet. **Christus weissagend**

522 Kupferätzung, 18:35 cm M. 5.—

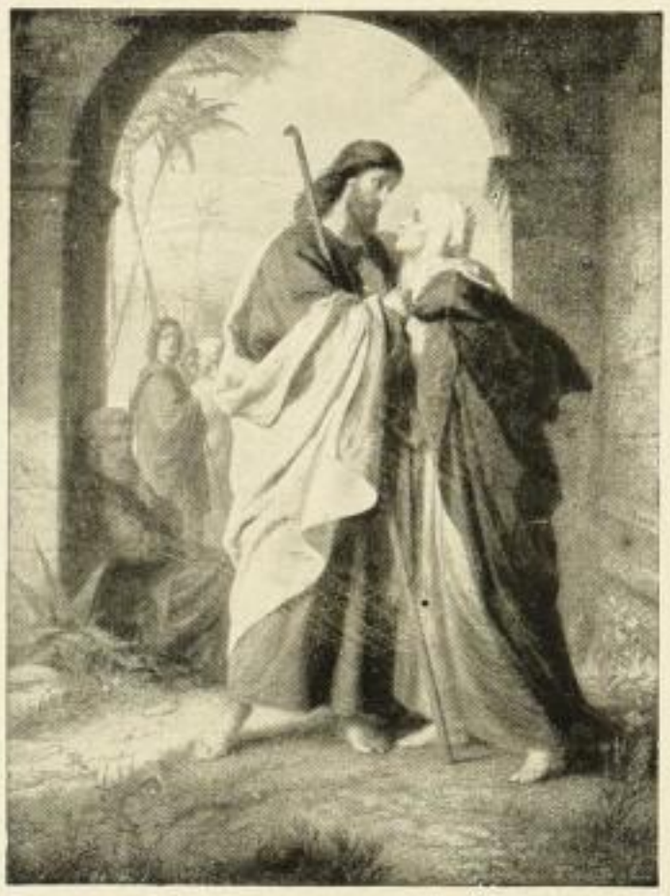


Carlo Dolci. **Und er nahm das Brot**

83 Kupferätzung, 33:27 cm, M. 5.—, Folio M. 3.—

E. Simonet. **Gethsemane**

523 Kupferätzung, 18:35 cm M. 5.—



Bernh. Plockhorst. **Christi Abschied**

255 Stich von P. Habelmann, 57:43 cm M. 20.—
7386 Kupferätzung . . . . . 50:36 cm M. 10.—
Folio M. 3.— . . . . . Kabinett M. 1.—

H. Lüdeke. **Schutzengel**

7378 Kupferätzung, 65:49 cm . . . . . M. 20.—

Nimm meine Hände und führe mich!

7379 Kupferätzung
50:38 cm M. 10.—, koloriert M. 20.—
Folio M. 3.—, Kabinett M. 1.—

Bernh. Plockhorst. **Am Ostermorgen**

256 Stich von P. Habelmann, 57:43 cm M. 20.—
7387 Kupferätzung . . . . . 50:36 cm M. 10.—
Folio M. 3.— . . . . . Kabinett M. 1.—

Katalog-Auszug „Religiöse Bilder" mit 60 Abbildungen unberechnet und

Verlag August Scherl G. m. b. H.

zur Lagerergänzung für Ostern!

B. Thorwaldsen. **Kommet her zu mir Alle!**
7055 Kupferätzung, 52:36 cm M. 7.50, Folio M. 3.—

F. v. Uhde. **Komm, Herr Jesus, sei unser Gast**
499 Kupferätzung, 60;81 cm, M. 40.—, handkoloriert M. 60.—
Kupferätzung, 38:51 cm, M. 15.—, handkoloriert M. 30.—
einfarbig Folio . . . . M. 3.—, Kabinett . M. 1.—

M. Pietrek. **Christus mit der Osterfahne**
7040 Kupferätzung, 52·36 cm M. 7.50, Folio M. 3.—

J. v. Führich. **Der Schutzengel**
432 Linienstich von F. Keller, 36:43 cm . M. 10.—
Kupferätzung, Folio . . . . . M. 3.—

Jos. Scheurenberg
Zum Tisch des Herrn
1926 Stich von J. Berger, 34:52.5 cm . . . . . M. 15.—

Ed. von Steinle **Der gute Hirte**
487 Linienstich von F. Keller, 36:43 cm . . M. 10.—
Kupferätzung, Folio . . . . . M. 3.—

H. Holbein **S. S. Mater Dei**
150 Stich von A. Fleischmann 55:42 cm M. 12.—
Kupferätzung, Folio . . . 26:20 cm M. 3.—

H. Lauenstein. **Ecce agnus Dei**
172 Kupferätzung, 70:44 cm M. 20.—, Folio M. 3.—

Raffael. **S. S. Virgo Sixtina**
818 Stich von A. Fleischmann. 55:42 cm M. 12.—
Kupferätzung, Folio . . . . . 26:20 cm M. 3.—

portofrei. Rabatt 40%. Frei-Exemplare 13/12, auch gemischt gleichpreisig

Berlin SW 68, Zimmerstraße 36–41.

Demnächst erscheint:

48 Seiten mit Abbildungen und farbigem Umschlag

ord. 15 Pf., no. 9 Pf., 100 Stück 8 M.

Dieses Heft enthält 6 vergnügliche Geschichten, mit Behagen zu lesen. Die Feldgrauen äußern sich sehr anerkennend und begeistert über diese neue Bücherei.

Jed. Heft liegt Feldpostumschl. z. portofr. Vers. ins Feld bei.

Deutsches Druck- und Verlagshaus, G. m. b. H.,
Berlin SW. 68 und **Leipzig**-Stötteritz, Melscherstr. 7.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.

Verlag Egon Fleischel & Co Berlin W9

Ⓩ Wir versandten Rundschreiben über: Ⓩ

Der Weg des Witwers

Roman von

Karl von Perfall

Geh. M. 4.—; geb. M. 5.50

Der neue Roman zeigt Karl von Perfall, den Fünfundsechzigjährigen, nicht nur in alter schöpferischer Kraft, sondern läßt ihn ganz neue Töne anschlagen, deren liebenswürdige Frische und warme Empfindung sein bereits feststehendes geistiges Wesen um höchst sympathische Züge bereichert. Wieder ist die Ehe der Ausgangspunkt seines Lebensbildes. Das gewählte Milieu aber gibt dem Buche eine besondere Bedeutung. Das Mannesleben eines hohen preußischen Beamten erhält besonderen Reiz durch überaus feine Bilder der Kinderseele und fesselnde Beziehungen und Gegensätze zwischen Beamtentum und den Kreisen der Großindustrie. Eine große Gesellschaftsschicht, in wenigen Figuren und kleinen Alltagsgeschehnissen eindringlich gezeichnet, ersteht plastisch vor uns, und tiefsinnig, mit erstaunlich zarter Empfindung wird die deutsche Gemütswelt und ihre Auffassung von Ehe und Familie beleuchtet. In dieser Richtung hat Perfall namentlich mit einer jungen Rechtsanwaltswitwe und einem ebenfalls verwitweten Landgerichtsrat, die sich zu einem neuen Ehebunde zusammenfinden, zwei meisterhafte Gestalten erfunden und sie besonders liebevoll ausgestaltet. Ein ihm sonst ganz fremder, liebenswürdiger Humor umspielt dieses Paar. Sehr nahe liegt dieses Beamtenmilieu vielen Lesern, und doch ist es kaum je in der deutschen Belletristik so frei von aller Tendenz und dabei so echt behandelt worden.

— Bestellzettel in der Beilage —

Quickborn-Bücher

Jeder Band 50 Pfennig

„Diese gediegene niederdeutsche Hausbibliothek, die sich von leerem Aesthetentum wie von trockener Gelehrsamkeit gleich frei zu halten mit Erfolg bestrebt ist — — eine bei so vortrefflicher und geschmackvoller Ausstattung geradezu hervorragende buchhändlerische Leistung."
Deutsche Tageszeitung.

Ⓩ Im April erscheint als 9. Band:

Klar Deck überall!

Deutsch-Seemännisches

von

Gustav Goedel

Kaiserl. Geh. Konsistorialrat, Marineoberpfarrer a. D.

Das unterhaltsam geschriebene Büchlein eines der berufensten Kenner der deutschen Seemannssprache räumt gründlich mit dem weitverbreiteten Aberglauben auf, daß die Sprache unserer Marine englischen Ursprunges sei:

Nicht englisch, sondern deutsch ist die Sprache unserer deutschen Flotte!

An zahlreichen Beispielen weist der Verfasser, immer aufs neue fesselnd, niemals trocken erklärend, die echt niederdeutsche Herkunft der Waterkantensprache nach. So erklärt er u. a.:

Bagger, Boje, Kaje, Tide, Backbord, Steuerbord, Luv und Lee, Fock, Maat, Heck, Kalfatern, Bunker, Bumboot, Bollwerk, Bodmerei, Gig, Lastadie, Lot, Dükdalben, Ballast, Kielschwein. Legerwall.

Z Für die **Reichsbuchwoche** sei auch an die früheren 8 Bände der Quickborn-Bücher erinnert: Z

Bd. 1: Joh. Hinr. Fehrs, **„Holstenart"**
„ 2: Johs. E. Rabe, **„Von alten hamburgischen Speichern und ihren Leuten"**
„ 3: Fr. Wilh. Lyra, **„Schnack und Schnurren"**
„ 4: Th. Dirks, **„Van Jadestrand un Werserkant"**
„ 5: Gorch Fock und Hinrich Wriede, **„Finkwarder Speeldeel"** (Zwei Einakter)
„ 6: Klaus Groth, **„Briefe über Hochdeutsch und Plattdeutsch"**
„ 7: C. Rud. Schnitger, **„Plattdeutsche Straßennamen in Hamburg"**
„ 8: Johs. E. Rabe, **„Sünd ji all' dor?"** (Alte Kasperschwänke)

Preis des Bandes 50 Pf. Bestellzettel liegen bei.
Prospekte zur Verfügung.

Hamburg **Quickborn-Verlag**

„Das Lied der Zukunft, das hohe Lied von der Mutterschaft“

(Z) so nennt die Kritik

Kurt Münzer

Menschen von gestern

Ein Berliner Roman

Geh. M. 4.—, geb. M. 5.50.

Soeben erscheint die vierte Auflage.

Das kürzlich in meinem Verlage erschienene neue Werk fand bei der gesamten Presse enthusiastische Aufnahme. So schreibt Franz Strunz im Literarischen Echo (15. III. 1916):

Die Fabel des Buches hat den Wurf großer dichterischer Kraft, erzählt von einem Meister novellistischer Kunst.

So gab Kurt Münzer noch niemals seinen starken Helden Leben, so umklammerte nur selten seine Rede Empfindungen und Eindrücke. Es ist wie ein Krallengriff manches Wort, das mitten in der Bilderflucht seines Erzählens steht. Man vergißt den sehnsüchtigen Romantiker

und vermeint Strindberg zuzuhören,

oder den Dichtern, deren Volk heute unser Feind ist: den Russen ... Wer kann die Bergwanderung im Engadin vergessen am Tage des Kriegsausbruches! Sie gehört zu den farbigsten und echtesten Hochgebirgsbildern, die wir dem modernen Naturgefühl verdanken. Alle Abstufungen von Luft, Licht und Raum sind hier erstaunlich scharf gesehen und zu dem seelischen Erleben der zwei Bergwanderer in Beziehung gebracht ... Das ganze Bild ist von wundervollem Zusammenklang und düsterer Großartigkeit: ins Grenzenlose steigt man empor, und „das Herz des Tales setzt aus, während das Herz der Höhe seinen Doppelschlag schlägt“. Seltene und köstliche Farben leuchten auf, wie sie das Tal, die Tieflandschaft nicht kennt ... Aber auch dort, wo das Buch am düstersten und hoffnungslosesten ist, nie verläßt uns das Gefühl, daß irgendwo ganz fern hinter den Wolken die Sonne steht. Der Blut- und Schmerzensweg wird einmal ein Ende haben ... Das ist der Roman von Kurt Münzer ..

Ich hörte den Herzschlag des Lebens daraus, nicht die Sensenhiebe des Todes.

Aber ist nicht der Mäher die andere Gebärde des Sämanns?

In diesem Buche steht das hohe Lied von der Mutterschaft, umschattet von dem Dunkel des Todes. Unsere jungen Mütter werden es lesen, und die Bitterfüße des Lebens wird sie anrühren.

Auf dem hier beiliegenden Zettel mit 40% u. 7/6. (Einb. no.)

Georg Müller Verlag München

Leichter Massenabsatz!

Z

Soeben sind in unserem Verlage erschienen und bringen wir zum Versand:

P. Ambros Zürcher O.S.B.

Für ländliche Verhältnisse

Zum Schulabschied. Erinnerung an die Schulentlassung **für unsere Jungen**
Mit 8 Original-Kopfleisten von Kunstmaler Andreas Untersberger. 16 Seiten. Kl. 8°.

Zum Schulabschied. Erinnerung an die Schulentlassung **für junge Mädchen**
Mit 8 Original-Kopfleisten von Kunstmaler Andreas Untersberger. 16 Seiten. Kl. 8°.

Für städtische Verhältnisse

Nach der Schulzeit. Geleitwort zur Schulentlassung **für unsere Jungen**
Mit 9 Original-Kopfleisten von Kunstmaler Andreas Untersberger. 32 Seiten. Kl. 8°.

Nach der Schulzeit. Geleitwort zur Schulentlassung **für junge Mädchen**
Mit 9 Original-Kopfleisten von Kunstmaler Andreas Untersberger. 32 Seiten. Kl. 8°.

Bezugsbedingungen:

Zum Schulabschied, für ländliche Verhältnisse, je für Knaben und für Mädchen (16 Seiten) jedes Heft broschiert in chromolithographischem Umschlag **ord. 12 Pf., fest bzw. bar 9 Pf.,** à c. mit 20%.

Partiepreis: auf einmal bezogen:

	25	50	100 Stück gemischt.
ordinär ℳ	2.70	4.80	9.—
netto bar ℳ	2.03	3.60	6.75

Nach der Schulzeit, für städtische Verhältnisse, je für Knaben und für Mädchen (32 Seiten) jedes Heft broschiert in chromolithographischem Umschlag **ord. 16 Pf., fest bzw. bar 12 Pf.,** à c. **mit 20%.**

Partiepreis: auf einmal bezogen:

	25	50	100 Stück gemischt
ord. ℳ	3.60	6.40	12.—.
netto bar ℳ	2.70	4.80	9.—.

Zur Probe bis 1. Juni 1916:

Zum Schulabschied: **100 Exemplare gemischt netto bar M. 6.—.**
Nach der Schulzeit: **100 Exemplare gemischt netto bar M. 8.—.**

Vier **neue vorzügliche Schriftchen zur Schulentlassung** aus der Feder des bewährten Jugendschriftstellers **P. Ambros Zürcher** O.S.B, dem **Verfasser von „Das Gotteskind"** und **„Jugendbrot".**

Zwei dieser Schriftchen führen den Titel **„Zum Schulabschied"** (16 Seiten), und ist **das eine für die Knaben, das andere für die Mädchen** der **ländlichen Verhältnisse** bestimmt; die beiden andern **„Nach der Schulzeit"** (32 Seiten), wieder **eines für Knaben** und **ein anderes für Mädchen,** adressieren sich an **die städtische Jugend.** Jedes dieser Heftchen ist ein **Musterstück praktischer Jugendunterweisung.** Zeile um Zeile aus dem wirklichen Jugendleben, wie es die Gegenwart dem aufmerksamen Beobachter zeigt, herausgeschrieben, jeder Satz bietet eine goldene Lebensregel. Da findet der jugendliche Leser, der Knabe in ländlichen und der in städtischen Verhältnissen, und wieder das Landmädchen wie das Stadtmädchen, jedes in seinem Büchlein, was es beim Schulaustritt ganz besonders angeht, jedes hat da in seinem Büchlein seinen eignen Lebensführer. Dabei ist alles so kurz, klar, verständlich und eindringlich gesagt, wie es nur P. Zürcher eigen und Verstand und Gemüt der Jugend packt und sie begeistert. Die sinnigen Original-Kopfleisten und der mehrfarbige Umschlag geben den Heften zudem ein recht schmuckes, überaus ansprechendes Aussehen. Dazu der äußerst billige Preis.

Wirklich echte Massenartikel! Durch **reihenweises Ausstellen im Schaufenster** und **Vorlage** der Schriftchen **an Geistliche, Lehrer, Lehrerinnen und Schulbehörden** werden Sie von denselben **leicht Partien absetzen. Jedes Sortiment kann auf kommende Schulentlassung jedes dieser Heftchen in 50 bis 100 Stück ohne Risiko aufs Lager nehmen. Wir bitten zu verlangen, Bestellzettel liegt bei.**

Verlagsanstalt Benziger & Co., A.-G., Einsiedeln, Waldshut, Cöln a. Rh., Straßburg i. Els.

R. Löwit Verlag (Abt.: „Der Jude")
Wien I, Wollzeile 6. + + + Leipzig, Talstraße 3.

Im April l. J. beginnt zu erscheinen:

Der Jude

Eine Monatsschrift

Geleitet und herausgegeben von

Martin Buber

Schon vor dem Kriege war die Herausgabe eines Organs geplant, das, nicht in Parteiprogrammen befangen, alle um das lebendige Judentum bemühten Kräfte zusammenfassen sollte. Jüdisches Sein darzustellen und wirksam zu vertreten, sollte seine Aufgabe sein.

Nun während des Krieges wird die Zeitschrift „Der Jude" gegründet, weil sie jetzt besondere Aufgaben zu erfüllen hat. Das äußere Schicksal eines großen Teiles des jüdischen Volkes ist in eine Umwandlung eingetreten, die sich nicht vollziehen darf, ohne daß das seine Zukunft bejahende Judentum sein Wort dazu spricht.

Die Zeitschrift „Der Jude" wird darzustellen versuchen, was an lebendiger Kraft, politischer Bedeutung, wirtschaftlichem Wert, kultureller Leistung, religiöser Inbrunst im Ostjudentum ruht. Sie will von dem gesamten ostjüdischen Leben Zeugnis ablegen. Sie will in Gegenwarts- und Zukunftsfragen sein Anwalt in der Oeffentlichkeit werden. Sie will unrichtige und schädliche Anschauungen durch die richtigen ersetzen. Als eine von deutschen und österreichischen Juden herausgegebene Zeitschrift wird sie berufen sein, mitzuarbeiten an der Bewältigung der Krisen, in denen die Juden in Polen, Litauen und Kurland stehen.

Die Zeitschrift „Der Jude" wird die soziologischen Umschichten behandeln, die auf die Struktur des gegenwärtigen Judentums einwirken. Neue Ausblicke für die jüdische Zukunft können dabei gewonnen werden. Die Probleme der Wanderung und Neusiedlung jüdischer Massen bedürfen einer allseitigen Darstellung. Sie sind durch den Krieg in ein neues Stadium getreten. Der Zusammenhang der jüdischen Wanderungsfrage mit den Zukunftsfragen des Orients und weltpolitischen Problemen verschiedener Art ist deutlich geworden. Besondere Darstellung soll finden, was die jüdische Kolonisation in Palästina bisher geleistet hat und welche Bedeutung und Entwicklungsmöglichkeit in ihr ruht. Grund und Sinn, die Arbeit und die Aussichten des Zionismus werden aufgezeigt werden.

Die Zeitschrift „Der Jude" wird alle Fragen des jüdischen Volkstums behandeln und wird keinen Zweifel daran lassen, daß im Judentum der Wille zur eigenen Art und eigenen nationalen Entwicklung vorhanden ist.

Die Zeitschrift „Der Jude" wird herausgegeben und geleitet von Dr. Martin Buber. Zur Mitarbeit werden Juden und Nichtjuden herangezogen, deren Aeßerung die schaffende Gestaltung im Judentum orientiert, anregt, unterstützt.

Die Zeitschrift „Der Jude" rechnet auf das Interesse aller, denen jüdische Fragen ernst sind.

„Der Jude" verlangt die Aufmerksamkeit der Zeit für die Lebensfragen des jüdischen Volkes.

Bezugsbedingungen: Jährlich 12 Hefte: M. 10.— = K 14.—
Einzelheft: M. 1.— = K 1.40

Rabatt: 30% und 9/8. — Bei besonderer Verwendung Ausnahmebedingungen.

Interessenten sind alle jüdischen Organisationen, Bibliotheken, Politiker, alle gebildeten Juden.

Ich bitte reichlich Prospekte gratis und Heft 1 in Kommission zu verlangen, zur Ansicht zu senden und ans Schaufenster zu hängen.

Jede Firma mit jüdischer Kundschaft kann mindestens 10 Abonnenten werben.

Verlangzettel anbei.

Ergebenst

R. Löwit Verlag

Artur Wolf Verlag, Wien

Demnächst erscheint:

Trug und Traum

Gedichte

von

Else Becker

mit 10 Original-Radierungen

von

Erhard Amadeus

Preis in Halbpergamentband Mark 7.50 ord., Mark 5.– bar ❦ Luxusausgabe: 50 numerierte Exemplare in Lederband auf Van Gelder-Bütten und vom Künstler signiert Mark 20.– ord., Mark 15.– bar

Elses Beckers Gedichte und Balladen gehören zu den schönsten Blüten im Garten deutscher Poesie. Wiederholt durch erste Preise bei den Kölner Festspielen ausgezeichnet, hat die Dichterin einen großen Kreis von Verehrern gefunden, der es mit Freuden begrüßen wird, diese Gedichte nun in einem von Künstlerhand geschmackvoll ausgestatteten Bande vereinigt zu sehen. Ich bitte die werten Kollegen um fleißige Verwendung für das leichtverkäufliche Buch und liefere Ihnen

zur Probe vor Erscheinen mit 40 Prozent (Partie 7|6)

In Kommission kann ich wegen der beschränkten Auflage nur in Ausnahmefällen liefern.

Hochachtungsvoll

Wien, im März 1916.
IV, Frankenberggasse 4.

Artur Wolf, Verlag.

Paul Parey Berlin SW. 11.

Demnächst erscheinen:

Kalkstickstoff als Düngemittel

Praktische Anleitung

von

E. Linter und **Dr. A. Münzinger**

Vom Kgl. Preuß. Ministerium für Landwirtschaft

mit dem ersten Preise gekrönt

Preis 1 Mark (25 Stück für 20 Mark; 100 Stück für 65 Mark)

Ein dritter, unveränderter Neudruck setzt mich in die Lage, die Schrift nun wieder in größerem Maße bedingt liefern zu können. Jeder Landwirt ohne Ausnahme ist ernster Interessent, ich bitte sich also für die wichtige Schrift freundlichst zu verwenden.

Die Zukunft der deutschen Bienenzucht

Von

Prof. Dr. Enoch Zander,

Leiter der Kgl. Anstalt für Bienenzucht in Erlangen

Preis 1 Mark 50 Pfennig (20 Stück für 25 Mark; 100 Stück für 100 Mark)

Die Schrift bildet „Flugschriften der deutschen Gesellschaft für angewandte Entomologie Nr. 2". Sie enthält für Imker und alle an der Bienenzucht Interessierten so wichtige Darlegungen, daß ihr ein großer Absatz gewiß ist.

Die Einführung der Soja,

eine Umwälzung der Volksernährung

Von

Maurice Fürstenberg

Mit Vorwort von

Prof. Dr. G. Haberlandt

Direktor des Pflanzenphysiolog. Instituts der Universität Berlin

Preis 1 Mark (25 Stück für 20 Mark; 100 Stück für 65 Mark)

Die Einführung der Sojabohne ist volkswirtschaftlich von hervorragender Bedeutung und die Nachfrage nach Literatur darüber eine immer wachsende. So wird die angekündigte Schrift Vielen willkommen sein, ich bitte, sie reichlich zu verlangen und an Landwirte und Volkswirte zu Ansicht zu versenden.

Zucker und Zuckerrübe im Weltkriege

Von

Dr. Bruno Brukner,

Stralsund

Mit farbigen Karten und Tafeln

Preis 2 Mark 50 Pfennig (12 Stück für 25 Mark; 25 Stück für 50 Mark)

Die im Auftrag des Vereins der deutschen Zuckerindustrie verfaßte Schrift soll die allerweiteste Verbreitung finden und auf einem Gebiete aufklärend wirken, über das viel irrtümliche Ansichten verbreitet sind. Deshalb ist der Preis äußerst niedrig angesetzt. Interessenten sind alle mit der Zuckerindustrie in Verbindung stehenden Kreise, Handelskammern, städtische und staatliche Behörden, die große Menge der volkswirtschaftlich Gebildeten.

Ich stelle alle vier Schriften reichlich bedingt zur Verfügung und bitte zu verlangen!

Neu-Erscheinungen aus dem Verlage der Dürr'schen Buchhandlung, Leipzig.

Ⓩ Heute versandten wir Rundschreiben über folgende Neuerscheinungen und neuen Auflagen unseres Verlages:

Lateinische Phraseologie. Aus Cicero und Caesar gesammelt vom Primaner Carl Th. Michaëlis, späterem Stadtschulrat von Berlin, herausgegeben von Max C. P. Schmidt. Preis 4 M.

Praktisches Handbuch für den Rechtschreib-Unterricht. Für sechs Unterrichtsstufen auf phonetischer Grundlage bearbeitet von Richard Lange. 11. Auflage.
Preis geheftet 2 M. 75 Pf.; in Leinenband 3 M. 50 Pf.

Zur Fibelarbeit in der deutschen Lern- und Arbeitsschule. Praktische Winke zum Sprech-, Schreib- und Leseunterricht nach Richard Langes „Leselust", sowie nach jeder deutschen Fibel von E. H. Wohlrab mit einem Vorwort von Richard Lange. Preis 60 Pf.

Die Idee einer Hochschule für Frauen und die Frauenbewegung. Von Professor Eduard Spranger. Preis 1 M. 20 Pf.

Ratgeber zur Jugendpflege. Erfahrungen von Jugendpflegern der Abteilung für Jugendwohlfahrt im Leipziger Lehrerverein. Herausgeg. eben von Walter Hertel. Preis etwa 1 M. 40 Pf.

Französische Hausübungen (mit Schlüssel) zum Selbststudium von Professor Dr. M. Gaßmeyer und Oberlehrer Dr. A. Wagner. I. Teil: Regelmässige Formenlehre. 2. Auflage. Text 1 M. 50 Pf. Schlüssel 1 M. 25 Pf.

Die Vorbereitung auf die zweite Lehrerprüfung. I. Teil: Die Fortbildung des Lehrers im Amte von Rektor H. Schwochow. Nach der Prüfungsordnung vom 13. Juli 1912 neubearbeitet. 8. Auflage.
Preis geheftet 1 M. 80 Pf.; gebunden 2 M. 25 Pf.

Allgemeinbildendes Geländezeichnen für die deutsche Jungmannschaft mit Rücksicht auf militärische Notwendigkeiten, mit 90 Abbildungen von Seminaroberlehrer Georg Stiehler. I. Teil. Preis 1 M. 25 Pf.

Eine Geschichte des israelitischen Volkes für Schule und Haus von Joachim Kurd Niedlich. Preis 1 M. 60 Pf.

Hinter der Front.
Kriegsdichtungen von Victor und Clara Blüthgen. Preis etwa 1 M.

Wir bitten auf den beiliegenden Bestellzetteln zu verlangen.

Leipzig, den 21. März 1916. **Dürr'sche Buchhandlung.**

Ⓩ In Kürze erscheint:

Kriegspolitische Einzelschriften, Doppelheft 6/7:

Die deutsche Sozialdemokratie in und nach dem Weltkriege

von

Konrad Haenisch, Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses

Etwa 9 Bogen, M. 2.50 ord., M. 1.85 no., M. 1.70 bar, Partie 9/8.

Von berufenster Seite erhalten wir eine Darlegung der herrschenden Stimmungen in der sozialdemokratischen Partei vom Ausbruch des Weltkrieges an; dem Verfasser steht wie wenigen ein **erschöpfendes** Material zur Verfügung, um eine **abgerundete Arbeit** zu liefern.

Haenisch bearbeitet das Thema auch für den Nichtpolitiker in überaus fesselnder Weise und bereichert es durch einen literarischen, sehr wertvollen Anhang.

Dieses Buch wird in der Presse aller Schattierungen lebhafte Erörterungen hervorrufen, wir bitten deshalb, sich rechtzeitig mit Exemplaren zu versehen.

Vor Erscheinen zur Probe erhöhter Rabatt

Berlin W. 57, 18. März 1916 **C. A. Schwetschke & Sohn Verlag**

Tat-Flugschrift 13. Statt besonderer Anzeige!

Nachdem bereits 6000 Separatabzüge des im Februarheft der „Tat“ erschienenen Aufsatzes von Korporationen und Einzelpersonen bei dem Verfasser bestellt wurden, erscheint infolge der Steigerung der Nachfrage als besondere Tat-Flugschrift

G. W. Schiele
Wirkung der Höchstpreise

Brosch. 50 Pfg.

Der Verfasser weist an der Hand von Taines Bericht über die wirtschaftlichen Zustände in der französischen Revolution nach, das unsere Höchstpreispolitik ein Irrweg ist, denn sie lähmt, zumal bei der Landwirtschaft, die Selbstregulierung der Produktionskräfte. Mag man den Ausführungen zustimmen oder nicht, jedenfalls ist es von höchstem Interesse, die Parallelität der Erscheinungen an der Zeit vor 130 Jahren zu studieren.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

In nächster Woche erscheint in meinem Verlage:

Kalkstickstoff
als Düngemittel

mit einer gemeinverständlichen Erklärung über Pflanzenernährung und Düngung

von Ökonomierat H. W. Lohaus

Direktor der Landwirtsch. Winterschule in Dinklage i. O.

Preis 70 Pfennig ordinär

50 Pfennig à cond., 45 Pfennig bar. Partiepreise bei Sammelbestellungen: 12 Expl. zus. M. 7.20 ordinär, M. 4.95 bar, 25 Expl. zus. M. 13.75 ordinär, M. 10.35 bar.

Für vorstehende kleine Schrift möchte ich hiermit das ganz besondere Interesse der Sortimenter erbitten. Die allgemeine Aufmerksamkeit unserer Landwirte wurde auf die Kalkstickstofffrage hingelenkt, als das Preußische Landwirtschaftsministerium Preise im Betrage von 6000 Mark ausgesetzt hatte für die beste Bearbeitung einer Abhandlung über den Kalkstickstoff und seine Anwendung. Seitdem ist die Frage der künstlichen Düngemittel von eminenter Wichtigkeit für die Landwirtschaft geworden, welcher jetzt der Hauptsache nach nur noch der Kalkstickstoff zur Verfügung steht. — Die obige gemeinverständlich abgefaßte Schrift wendet sich an die breitesten Kreise der deutschen Landwirte, besonders auch an die mittleren und kleineren Landwirte. Sie ist für letztere von um so größerer Bedeutung, als Erfahrungen über die Anwendung in der Praxis noch nicht allgemein verbreitet sind, dieses Mittel auch nur unter Beobachtung einer gewissen Vorsicht benutzt werden kann und ohne eine solche Anleitung kein Landwirt auskommt. Der Bedarf ist deshalb ein außerordentlich großer. —

Ich empfehle das Büchlein auszulegen, sich mit den Vorständen landwirtschaftlicher Vereine usw. in Verbindung zu setzen und

Kolporteure auf die Dörfer zu schicken

Ihre Bemühungen werden unterstützt durch Referate in der landwirtschaftlichen Fach- und der ganzen Tagespresse.

Gerhard Stalling Verlag, Oldenburg i. Gr.

Dreizack Bücherei

herausgegeben von **Emanuel Müller-Baden** in Verbindung mit vielen **Schriftstellern, Künstlern, Gelehrten, Offizieren und Fachleuten des In- und befreundeten Auslandes.**

Stilles Sterben von Robert Schneider.

Ein reich ausgestatteter Band.

Ein Buch vom Tode und dennoch lebensbejahend.

Richard Mühlmann Verlagsbuchhandlung (Max Grosse), Halle (Saale).

Ⓩ Demnächst erscheinen:

Bielschowsky, blindenfürsorge. Professor Dr. **A.**, Direktor der Königl. Universitätsaugenklinik zu Marburg, **Blindenwesen und Kriegs-**

Etwa 2 Bogen 8°. Preis ca. ℳ 1.—

Interessenten: **Lazarette, Augenärzte, Kriegsfürsorgestellen.**

Meyer, lung organischer Verbindungen. Dr. **Hans**, o. ö. Professor der Chemie an der Deutschen Universität zu Prag, **Analyse und Konstitutionsermitt-**

Dritte, vermehrte und umgearbeitete Auflage. Mit 323 in den Text gedruckten Figuren. 68 Bogen 8°. Preis broschiert ca. ℳ 42.—; in Moleskin gebunden ca. ℳ 44.80

Interessenten sind alle organischen und physiologischen Chemiker, Mediziner, Tiermediziner, Zoologen, Botaniker, Physiologen, Pharmakologen, Nahrungsmittelchemiker und Apotheker, sowie die chemische und pharmazeutische Industrie.

Harries, Einwirkung auf organische Verbindungen (1903—1916). Geh. Regierungsrat Prof. Dr. **Carl Dieterich**, **Untersuchungen über das Ozon und seine**

Mit 18 in den Text gedruckten Figuren. Etwa 47 Bogen 8°. Preis broschiert ca. ℳ 24.—; gebunden ca. ℳ 26.80

Interessenten: **Physikalische Chemiker, Elektrochemiker, die chemische Grossindustrie.**

Handbuch der Holzkonservierung. Unter Mitwirkung von Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspektor a. D. Biedermann-Berlin-Charlottenburg, ehemal. Direktor der königl. Eisenbahn-Versuchsanstalt, Dr. Dehnst-Berlin-Schmargendorf, Oberförster Dr. Dengler-Reinhausen b. Göttingen, Professor Dr. Eckstein-Eberswalde, Professor Dr. Falck-Hann.Münden, Regierungsbaumeister a. D. v. Haselberg-Berlin, k. u. k. Hauptmann Malenković-Wien, Dr.-Ing. Moll-Berlin-Südende, Dr. Peters-Berlin, Dr. Pfennig-Berlin, Ingenieur Sodemann-Hamburg-Wandsbek, Direktor Wolmann-Berlin herausgegeben von † Marine-Oberbaurat **Troschel**-Berlin. Mit 220 Textabbildungen. Etwa 35 Bogen 8°.

Preis broschiert ca. ℳ 18—; in Leinwand gebunden ca. ℳ 19.60

Das Werk ist von grösster Wichtigkeit für Eisenbahnbehörden, Bauingenieure und Baugeschäfte, Architekten, Forstmänner, Holzhändler sowie für die mit Holzkonservierung beschäftigten Industriefirmen.

Löffler, nungsmaschinen. Professor Dr. **St.**, und **Riedler,** Geh. Reg.-Rat Professor Dr. **A.**, **Ölmaschinen.** Wissenschaftliche und praktische Grundlagen für Bau und Betrieb der Verbren-

Mit 288 Textabbildungen. Etwa 34 Bogen 8°. In Leinwand gebunden Preis ca. ℳ 16.—

Als Käufer kommen in Betracht die zahlreichen mit dem Bau von Verbrennungsmotoren beschäftigten Maschinenfabriken, Schiffswerften, ferner Konstruktions- und Betriebsingenieure, Dozenten und Studierende technischer Lehranstalten.

Leske, Otto, Der Betonpfahl in Theorie und Praxis. Dr.-Ing. Mit 26 Textfiguren. 6 Bogen 8°. Preis ca. ℳ 2.40

Käufer sind: Bauingenieure, Hochschuldozenten und die zahlreichen Betonbaufirmen.

Ihren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, im März 1916.

Julius Springer.

Ⓩ

Neu erscheint:

Chr. Flaskamp, Die deutsche Romantik

M. 1.—, netto M. —.75, bar M. —.65

Die Schrift ist ein Ruf und eine Ankündigung und mag zum Antrieb oder Ärgernis dienen.
Sie zeigt die deutsche Romantik als Wiedererweckung eines menschlich ursprünglichen und geschichtlich organisch sich auswickelnden Weltgefühls und Weltbewußtseins und so als das triebkräftigste Unternehmen einer erneuten Weltanschauungssynthese. Lebens-, Kultur- und Kunstform seit der Gotik.

J. Schnell'sche Buchhandlung (C. Leopold), Warendorf i/W.

Verlag von Friedrich Rothbarth in Leipzig

Ⓩ

Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Edith Bürkners Liebe

Roman von

Fr. Lehne

Mit farbigem Künstlerumschlag von A. Scheiner

Preis M. 3.— / eleg. geb. M. 4.—

Dieser neueste Roman von Fr. Lehne ist ein feinsinniges Werk, das den alten Verehrerinnen der Verfasserin viele neue hinzufügen dürfte. Die Heldin ficht den „Kampf um den Mann" in heroischer Weise durch, trotzdem viele Zwischenfälle ihr ihr Ideal abspenstig zu machen suchen. — Der Roman spielt in München, dem Wohnort der Verfasserin, und schon :: dieser Umstand wird ihn vielen Lesern besonders sympathisch erscheinen lassen. ::

Leihbibliotheken und Bahnhofsbuchhandlungen

seien vor allem auf den Roman aufmerksam gemacht. Er dürfte viel verlangt werden,

Wir liefern, vor Erscheinen bestellt,
zum Vorzugsrabatt von 40% u. 9/8 Exemplare

(später 33⅓%)

Wir erbitten die Aufgabe Ihres Bedarfs

Leipzig, im März 1916

Friedrich Rothbarth

Ⓩ

Freiherr von Schlicht

Die süßen kleinen Mädchen

Mit neuer Umschlagzeichnung von Usabal

M. 2.—, geb. M. 3.—

Demnächst erscheint die neunte und zehnte Auflage.
Der flotte Absatz beweist, daß der beliebte Verfasser den Geschmack seiner unzähligen Verehrer getroffen hat.
Ich bitte, Ihr Lager zu ergänzen, und bin bereit, bis Ende des Monats Sardestellungen auf Börsenblattzettel mit 40% u. 7/6 zu liefern.

Dresden, 20. März 1916. **Max Seyfert, Verlagsbuchhandlung.**

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Nägele & Dr. Sproesser
Stuttgart.

Z Ende März gelangt zur Ausgabe:

Calwer's Käferbuch

6. Auflage, bearbeitet von Camillo Schaufuß

Lieferung 26 (Schlußlieferung) M. 1.- ord., 67 Pfg. bar.

Mit dieser Lieferung wird das Calwersche Käferbuch vollständig. Der Umfang ist von 52 Bogen, wie ursprünglich vorgesehen, auf 87 Bogen gewachsen. Die Neuauflage ist vollständig umgearbeitet und der Calwer dürfte daher heute unstreitig das beste und umfangreichste Nachschlagewerk auf seinem Gebiete sein. Der vermehrte Umfang bringt es mit sich, daß wir eine Preiserhöhung eintreten lassen müssen; die bisherigen Abonnenten werden dadurch, daß sie das Werk zu billigem Preise bekommen, für das langsame Erscheinen des Buches entschädigt.

Wir expedieren an alle Abnehmer der bisherigen Lieferungen die Schlußlieferung in Höhe der bisherigen Fortsetzung zum alten Preise von **67 Pfg.** bar pro Lieferung und bitten, für Einlösung besorgt zu sein. Nicht angenommene Lieferungen können später nicht mehr zum alten Preise geliefert werden.

Des erhöhten Umfanges wegen muß das Werk in 2 Bände gebunden werden und wir liefern 2 Halbfranzdecken (kein Kunstleder) zum Preise von **M. 2.—** ord., **M. 1.60** bar pro Decke.

Die bis Ende März bestellten komplett gebundenen Exemplare liefern wir zum Preise von **M. 31.—** ord., **M. 21.45** bar. Ob die Decke und die gebundenen Exemplare an einem Tage mit der Schlußlieferung zur Ausgabe gelangen können, ist heute noch nicht sicher.

Die obigen Preise erlöschen mit dem Ausgabetag der Schlußlieferung, und es treten dann folgende Preise in Kraft:

26 Lieferungen à M. 1.25 ord., 85 Pfg. bar.

Das vollständige Werk gebunden in 2 Halbfranzbänden mit Schutzmappe
M. 38.— ord., M. 26.50 bar.

Einzelpreis der Lieferung 26 M. 8.- ord., M. 6.- bar.

Der Lieferungspreis gilt nur bei Abnahme aller Lieferungen.

Der Preis des Gesamtwerkes ist gegenüber dem Umfang ein äußerst billiger und wir glauben dadurch, sowie durch unsere günstigen Bedingungen dem Sortiment ein sehr gangbares und leicht verkäufliches Werk anbieten zu können.

Stuttgart, März 1916.

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung
Nägele & Dr. Sproesser.

SLUB
Wir führen Wissen.

DIE GLOCKE

Ⓩ Sozialistische Wochenschrift

Am 1. April d. J. wird die in unserm Verlage bisher halbmonatlich erscheinende Zeitschrift „DIE GLOCKE“ in eine **Wochenschrift** umgewandelt. Veranlasst hierzu werden wir durch das grosse Interesse, das „DIE GLOCKE“ seit ihrem kurzen Bestehen in weiten Kreisen gefunden hat und das sie jedenfalls nicht nur wegen ihrer Tendenz, sondern auch durch ihren zeitentsprechenden Inhalt errungen hat. / Es wird daher für Sie ein lohnender Absatz möglich sein, umsomehr als wir dem Buchhandel **noch günstigere Bedingungen** als bisher einräumen und bis zu drei Exemplaren bedingungsweise liefern.

Vom 1. April d. J., dem Beginn des zweiten Jahrgangs, sind die **Bezugspreise** der „GLOCKE“:

	Halbjährlich:	Vierteljährlich:
ord. 20 Pfg.	ord. Mk. 5.—,	ord. Mk. 2.50,
bedingungsweise 15 Pfg.		
fest oder bar 12 Pfg. u. 7/6.	fest oder bar Mk. 3.— u. 7/6.	fest oder bar Mk. 1.50 u. 7/6.

Der Bezugspreis der Einzelhefte ist von 25 Pfg. auf 20 Pfg. ermässigt worden.

Auslieferung durch uns direkt oder durch L. Fernau in Leipzig.

Verlag für Sozialwissenschaft G.m.b.H. München, Altheimereck 19.

Verlag Hellmann in Glogau

Ⓩ Im Laufe des März erscheint:

HANS BLOCH-MAPPE

herausgegeben von Alfred Hadelt und Oskar Hellmann

Am 17. Dezember 1914 ist der Breslauer Maler Hans Bloch, einer der Fähigsten und Besten unter den jungen schlesischen Künstlern, auf dem westlichen Kriegsschauplatze gefallen. Nach mehrjährigen Studien in Paris und auf Korsika, in Italien, München und an der nordischen See stand Hans Bloch endlich vor dem mit rastlosem Fleiße erstrebten Ziele einer akademischen Lehrtätigkeit, als seinem Leben ein jähes Ende gesetzt wurde. Die Hans Bloch-Mappe, die ein Ehrendenkmal für den Gefallenen sein soll, vereinigt eine Auslese seiner Skizzen und Studien in künstlerischer — zum Teil farbiger — Wiedergabe, sowie mehrere Seiten Text. Die numerierte Vorzugsausgabe (Nr. 1 bis 125) ist bereits durch Vorbestellungen vergriffen; von der einfachen Ausgabe gelangen noch einige zum Preise von 6 M. zum Verkauf. Interessenten bitte ich um baldige Bestellung. — Barpreis 4.50 M.; bedingungsweise Lieferung ist ausgeschlossen.

A. Hartleben's Verlag in Wien

Ⓩ Für unsere **Bibliothek der Sprachenkunde** befinden sich in Vorbereitung:

(117. Teil.)

Deutsch-albanisches und Albanisch-deutsches Wörterbuch.

Mit deutsch-albanischen Gesprächen.

Von **Louis Arbanas.**

13 Bogen. Oktav. Geb. 2 ℳ.

Dieses für die Gegenwart besonders wertvolle und interessante Wörterbuch der **Albanischen Sprache** ist aus den Aufzeichnungen entstanden, die ein Missionär, geborener Nordalbanier aus Djakowa, viele Jahre hindurch gesammelt und zusammengestellt hat. Die Schwierigkeiten der Bearbeitung für den deutschen Gebrauch vermehrten sich durch den auffallend geringen Wortschatz der albanischen Sprache, durch den Mangel an Benennungen für Gegenstände und Begriffe, die dem anspruchslosen Volke völlig unbekannt sind. Die Einwohner mancher Siedelungsdistrikte im östlichen Teile Albaniens kennen z. B. nicht mehr als 200 Wörter. Was aber Sammelfleiß und Wissenschaft vermögen, ist in diesem Wörterbuche vollständig enthalten.

(118. Teil.)

Praktische Grammatik der

Jiddischen Sprache

für den Selbstunterricht.

Mit Lesestücken und einem Wörterbuch.

Von **Salamo Birnbaum.**

12 Bogen. Oktav. Geb. 2 ℳ.

Die jiddische — auch ostjüdisch genannte — Gruppe der Juden, welche sich dieser Sprache bedient, umfaßt 11—12 Millionen unter den 14—15 Millionen Juden, die es jetzt gibt. Infolge ihrer Größe ist diese Gruppe als deren nationales Zentrum, vor allem aber wegen ihrer kulturellen Eigenart und jüdischen Aktivität als national repräsentativ zu bezeichnen. — Diese streng methodisch aufgebaute Grammatik der **Jiddischen** Sprache dürfte Interesse in weiten Kreisen finden.

In neuen Auflagen erscheinen:

(31. Teil.)

Praktisches Lehrbuch der Slowenischen Sprache

Für den Selbstunterricht.

Von **Dr. J. Pecnik.**

Fünfte Auflage. 13 Bogen. Oktav. Geb. 2 ℳ.

(48. Teil.)

Die italienische Sprache für Kaufleute.

Für den Selbstunterricht.

Mit kaufmännischem Briefsteller und Wörterverzeichnis.

Von **J. Oberosler.**

Zweite Auflage. 13 Bogen. Oktav. Geb. 2 ℳ.

Wollen Sie gütigst verlangen.

A. Hartleben's Verlag.

Novellen von Timm Kröger

Gesamtausgabe in 6 Bänden

in Pappbänden 24 Mark
in Halbfranzbänden 36 Mark
Liebhaberausgabe 75 Mark

Ⓩ Der sechste Band

„Dem unbekannten Gott"

bringt außer der kleinen Novelle „Wohin?" zwei größere Erzählungen, die noch nicht in Buchausgabe erschienen sind: „Daniel Dark" und „Dem unbekannten Gott". Es lohnt sich deshalb eine besondere Verwendung für diese Neuigkeit, um so mehr, als die beiden Erzählungen zu den besten Schöpfungen des Dichters gehören, wenn nicht die zweite sogar als die

Krone seiner Meisternovellen

bezeichnet werden muß.

Der Band trägt äußerlich keine Band-Bezeichnung.

In Pappe 4 Mark, in Halbfranz 6 Mark

Hamburg **Alfred Janssen**

Ⓩ Zum Versand liegen bereit:

Geschäftsfälle aus der Praxis

als Grundlage für den Unterricht im kaufmännischen Briefverkehr

Von

Friedrich Landenberger und **Ernst Egerer**

staatlichen Handelslehrern, Stuttgart

I. Teil 59 Seiten M. —.70, II. Teil 96 Seiten M. 1.—

Wir bitten das neue Unterrichtswerk allen Handelsschulen zur Ansicht zu schicken.

Stuttgart, 15. März 1916 **Holland & Josenhans**

Angebotene Bücher.

Reuss & Pollack in Berlin W. 15:
Könnecke, Bilderatlas. Ganz neu.
Volpone, ill. v. Beardsley. 1910.
Molière, les femmes savantes. 8.A. 1799.
Dodd on death.
Thomae Kempis de Christo imit.
D. Joh. Gottlob Krügers Träume. 2. Aufl. 1758.
Frenssen, Bismarck. Vergriffen. Gebote direkt.

Bielefeld's Hofbh. in Karlsruhe:
1 Jugend 1898—1914. In Origbd. Schön erhalten.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

H. Saar in Wien XV:
*Meyers Konv.-Lex. 6. A. 24 Bde.
*Höfer u. Engler, d. Erdöl. Bd. 4. 5.
*Reinhardt, vom Nebelfleck. Bd. 4.
*Die Muskete. Bd. 1 u. f.
*Jahrb. d. österr. Exlibris-Ges. Band 4.
*Warnecke, Bücherzeichen.
*Exlibris-Literatur. Alles.
*Wr. Numismat. Zeitschr. 1—8.

Passage-Buchhandlung in Jena:
*Brehm, Reise nach Habesch.

Burgersdijk & Niermans, Leiden:
*1 Vierteljahresschr. üb. d. Fortschritte d. Nahrungs- u. Genussmittel. 1886—89. 93. 95, Hft. 4.
*1 Berichte d. botan. Ges. Bd. 24.
*1 Müller, Bedenkschr. d. reform. Kirche. 1903.
*1 Monogr. d. Kunstgew. Bd. 6.

R. Lechner, Buchh. in Wien:
Werke üb. die ehemal. Militärgrenze, haupts. d. Temescner Banat. Abb. v. Uniformen u. Volkstrachten, Ansichten, Karten u. Pläne, sowie Gesch. einz. Städte u. Distrikte d. ehemal. Militärgr.

Johannes Trube in Offenburg:
Werner, Landwirtsch. Lex.
Luegers Lexikon. Neu. Aufl.

Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
*Grimm, Märchen. 1. Ausg.
*Grimm, Märchen. Alte, ill. Ausg.
*Bürger, Münchhausen, illustr. v. Hosemann. 1. Ausg.
*Sebaldus Nothanker, m. Stich. v. Chodowiecki. 1775—76.
*Musäus, Volksmärchen. Prachtausg. 1842.
*Andersens Märchen. 1. Ausg.

Fritz Kerlé in M.-Gladbach:
*Westermanns Monatshefte. Jahrg. 1906 u. 1907. Kplt.

Heinrich Matthes in Leipzig:
Füster, Memoiren. 1850—52.

E. Lucius in Leipzig:
Erhart, Schaufenster-Dekorateur. 1895.
Goth. gräfl. oder Hofkalend. 1915.

Otto Klemm in Leipzig, Seeburgstr. 100:
Pharmacop. german. Ed. I. II. III. 1890 u. III Neudr. 1895. IV.
Schweiz. Nahrungsmittel.
Preisherabsetz. Alle Verz.

Reuss & Pollack, Berlin W. 15:
*Bibel. Alte seltene Ausgaben.
*Koran in hebräischer Sprache.
*Rickert, Gegenstand d. Erkenntn.
*Windelband, Wille z. Wahrheit.

Otto Klemm in Leipzig, Seeburgstr. 100:
*Krieg, Döring.
*Krosigk, Steinmetz.
*Hauptmann, Narr in Christo.

Photogr. Gesellschaft in Berlin-Charlottenburg 9:
*Guckkasten. Ältere Jgge.

Paul Graupe in Berlin W. 35:
*Strack u. Meyerheim, Architekt.-Denkmäler d. Altmark. Berlin 1833.

G. Scriba in Metz:
Münch. med. Wochenschrift 1910—1914, 1. Sem.

Theod. Fritsch, Hammer-Verlag in Leipzig:
Die Menschenopfer bei den alten Hebräern, v. Mommert. (1.20.)

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(L) Wundt, Philosophie.
(L) Lew, flüss. Brennstoffe.
(L) Kahlbaum, psych. Krankh.
(L) Kahlbaum, d. Katatonie.
(L) Oppenheimer, Siedlungsgen.
(L) Dahn, Kampf. 1882.
(L) Vergil, ed. Ribbeck. II.
(L) Engel, Goethe.
(R) Müller, Gesch. Böhmens.
(R) Müller, 5 Bücher böhm. Geschichte.
(R) Die Exulanten. 1857.
(R) Burnauds Bild D. Sämann.
(R) Jacobi, Atlas der Hautkrhtn.
(R) Kobelt, illustr. Conchylienb.
(R) Luegers Lexikon d. ges. Technik. Erg.-Bd.
(R) Ratzel, polit. Geographie.
(R) Weigand, dtschs. Wörterbuch.
(R) Heilfron, System d. röm. Privatrechts.
(R) Dalman, aramäisch-neuhebr. Wörterbuch.
(R) Schweitzer, Bach.
(R) Kapp, Liszt.
(R) Oldenberg, Lehre d. Upanishaden.
(R) Memoiren der Lady Craven.
(W) Reinhardt, vom Nebelfl. zum Kulturstaat. R. I u. II.
(W) Legis XII tab. rel., ed. Schöll. 1866.
(W) Monatsschr. f. innere Mission, v. Schäfer. Kplt. u. einz.
(W) — f. Diakonie u. i. Mission. Kplt. u. einz.
(W) — f. inn. Miss. u. kirchl. Leben. Kplt. u. einz.
(W) Monatsbl. f. inn. Mission. Kplt. u. einz.
(W) Bibliothek f. inn. Mission. Kplt. u. einz.
(W) Blätter, Flieg., a. d. Rauhen Hause. Kplt. u. einz.
(W) Bausteine. Ill. Monatsbl. f. inn. Miss. Kplt. u. einz.
(W) Kindergottesdienst. Monatsschrift. Kplt. u. einz.
(W) Porta, Pastorallehren aus Luthers Werken. 1897.
(W) Brucer, Martin, von warer Seelsorge u. rechtem Hirtendienst. Strassbg. 1538.
(W) Köstlin, Begriff d. geistl. Amts. 1884.
(W) Erinnerg. an Kohlbrügge. 1882.
(W) Wicherns ges. Werke. 1 u. f.
(W) Rothe, Entw. zu Abendand. üb. Pastoralbriefe etc.
(W) Fliedner, a. m. Leben. 2 Bde.

H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:
*Köhler, Prax. d. Kinderg. I/III.
*Mebes, um 1800.
*Agrippa v. Nettesheim, magische Werke.
*Ploetz, Ausz. d. Geschichte.
*Bengel, Erkl. d. Offenbarung.

Fritz Kerlé in M.-Gladbach:
Eiflia illustrata.

Eduard Kummer in Leipzig:
*Wunder der Welt. Kplt.
*Himmel u. Erde. Kplt.
*Arrhenius, d. Werden d. Welten.
*Grumot, d. Wes. d. Elektrizität.
*Schnabel, d. i. Irrgart. d. Liebe herumtaum. Kavalier, von P. Ernst.
*Enke, üb. d. Hansensche Form d. Planetenstörgn.
*Maeterlinck, Pelleas u. Melis. (Französ.)
*Apell, Handb. f. Kupferstichslr.
*Lemcke, Handb. d. span. Liter. Gebunden.
*Ganghofer, Sünden d. Vät. Geb.
*— Tarantella. Geb.
*Rosegger, Alpensommer. Geb.
*Staub, Komm. z. HGB. N. A.
*Bechstein, thüring. Sagenbuch.
*Walther v. d. Vogelweide. Mit Bild. v. Stassen.
*Hertwig, Lehrb. d. Entwicklgs.-Gesch. d. Menschen u. d. Wirbeltiere. 10. A.
*Brücke, Schönheit u. Fehler der menschl. Gestalt.
*Biese, dtsche. Lit.-Gesch. Bd. 1-3.
*Shakespeare, v. Dingelstedt. (Bibliogr. Instit.)
*Fontane, Krieg 1870/71. V.-A.
*Enke, üb. Berechn. d. Planetenstörgn. 2. A.
*Logos, hrsg. v. Mehlis. Bd. 1-6.
*Wägner, nord.-germ. Götter u. Helden. Uns. Vorzeit. I.
*1001 Nacht. (Insel.) Ldr.
*Goya. Amsterd. Letzte R.
*Hilty, Glück, — kranke Seelen.
*Moebius, d. Patholog. an Goethe.
*Nietzsche, Zarathustra.
*Chamberlain, Wagner.
*Donner, Meth. d. Anwendgn. d. Gyld. Störungstheorie z. Berechnung d. kl. Planeten.

G. Wittrin in Leipzig:
Voltaire, Hist. de Louis XIV.
Besenval, Mémoires.
Christiany, Eva v. Butler.

Heinrich Hugendubel in München:
Seidel, bayer. Nationalmus. 70.—.
Duncker, Goldfliege. 1894.
Ringseis, Erinnerungen.
Wettstein, systemat. Botanik. 2. A.
Mebes, um 1800. 2 Bde.
Wolf, Alt-Strassburg. Tl. 1.
Hertwig, Zoologie. 10. Aufl.
Strasburger, Lehrb. d. Botanik. 12. Aufl.
Wörmann, Gesch. d. Kunst. Bd. 3.
Scheffler, Italien.
Gerstenberg, dtsche. Sondergotik.
Dante, Divina commedia, illustr. von Doré.
Montelius, Orient u. Europa.
Ausstellg. deutscher Kunst 1775—1875. 2 Bde.
Goethes Werke. Bibl. Inst. 15 B.

Julius Hoffmann, Verl., Stuttgart:
*Schematismus f. d. k. u. k. Heer. Jahrg. 1914.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Warhafftige newe zeyttung von d. Stat Wien / wie sie von d. Thürcken belagert etc. Regensburg ca. 1530.
Gut erhalt. Stiche der Fürsten a. d. Hause Hannover-Lüneburg u. Schlachtenbilder aus d. welfisch. Geschichte.
Claudin, Histoire de l'imprimerie en France.
Römer, Bücherrevisoren-Praxis.
Bebel, nicht stehendes Heer, sondern Volkswehr.
Sombart, Sozialismus im 19. Jahrhundert. 6. Aufl.
Hoffmann, W. Raabe.
Zweig, Verlaine.
Keyserling, Gefüge der Welt.
Rönne u. Simon, Polizeiwesen des preuss. Staates.
Congrès intern. d'anthropol. et d'archéol. Reihe u. einz. Bde.
Festschr. f. d. 18. Kongr. d. anthrop. Gesellsch. i. Nürnb. 1887.
Gröbbels, Reihengräberfund von Gammertingen.
Materialien zur Archäol. Russl.
Tsountas u. Manatt, Mycenaen age. 1897.
Evans, Palace of Knossos.
— Cretian pictographs. 1895.
Shakespeares Werke, übersetzt v. Dingelstedt, Jordan u. a. 9 Bde.
Fontane, Krieg 1870/71. Volks-A.
Jireček, Gesch. d. Bulgaren. 1876.
Hertzberg, Gesch. d. Byzantiner. 1883.
Curzon, Persia a. Pers. Question.
Parker, China past. a. present.
Trinius, thüring. Wanderb. 8 Bde. Bd. 1 u. 2 einz.
Archivio storico del Arte. Jahrg. 1902—15.
Radierungen, hrsg. v. d. Gesellschaft f. Radierkunst in Weim. Reihe u. Bd. 1—8. 10—16. 19 ff.
Tormo, la Pintura española nel siglo XVI.
El arte en España. Madr. 1862-69, y los tomos 2 desde 8 separado.

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau 5:
*Friedr.s d. Gr. Werke. Bd. 11. 1787. gr. 8°.
*Jurist. Wochenschrift 1900.
*Meyers Universum. Bd. 14 u. f. Querfolio.
*— do. 8°-Ausg. Bd. 6 u. f.
*Verh. d. 24. Juristent. Auch def.
*Correspondenzbl. f. Bahnärzte. I bis 1902.
*Mitt. d. Ges. f. Med. 1914—15.
*Dürigen, Geflügelzucht.
*R.G. Civils. Bd. 29. Origbd.

G. Wimmer in Nordhausen:
*Gasmotoren-Technik. 10. Jg. od. 10.—12. Jahrg.

Paul Neubner in Köln:
Ferrol, das neue Rechnungsverf. Gebunden.
Juristenbrevier. Geb.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6:
*Thomsen, Elektrizitäts-Durchg. b. Gasen. 1906.
*Spee, Trutz-Nachtigall. 1. A.
*Gerloff, Finanz- u. Zollpolitik d. Dtschn. Reichs.
*Heckel, Lehrb. d. Finanzwissenschaft. 2 Bde.
*Brown, Bewegungsmaschinen.
*Bau- u. Kunstdenkm. Pommerns. Tl. 3: Köslin, H. 1—4 od. 4 ap.
*Börsen-Courier, Berl. 1868—95, I.
*Brehms Tierleben. Kl. A. Geb.
*Camerarius, Hortus med. et philos. 1587.
*Codinus, de orig. Constant. gr. et lat. 1655.
*Crusius, Gesch. d. St. Goslar.
*Cumont, Texte et monum. s. l. mystères de Mythra.
*Darstell., Beschr., d. ält. Bau- u. Kunstdkm. v. Fürstt. Schwarzb.-S. 1886 u. f.
*Déchy, Kaukasus. III.
*Dürer, Handzeichn., v. Wölfflin. 78 Bl.
*Durrer, Kunst- u. Archit.-Denkm. Unterwald., — mittelalt. Arch.- u. Kunstdenkm. v. Thurgau.
*Elzevir, Catal. libror. 1681.
*Ephemeris archaiol. Kplt. oder Neue Serie apart.
*Euphorion. Bd. 1—11 u. Erg.-H. 1—5 u. Bd. 1—6 u. Erg.-H. 1. 3.
*Faber, ein Junggeselle.
*Fallmerayer, Gesch. d. Kaisert. Trapezunt. 1827.
*Hupel, nord. Miscell. 28 Bde., — neue nord. Miscell. 18 Stücke, — dasselbe. Bd. 20—21, — neue nord. Misc. St. 3—4. 7—8. 11—14. 17—18.
*Sitzungsber. d. gel. esthn. Ges. 1861 u. 1864.
*Feuerbach, Kasp. Hauser. 1832.
*Franck, Seb., Weltchronik. 1534.
*Francke, Entsch. d. ausl. Gesch.
*Frenzel, E., Zeichn. Dürers in Dresden.
*Freud, Traumdeutung.

Hermann Behrendt in Bonn:
*Brockhaus' Konv.-Lex. N. Aufl.
*Meyer, E., Gesch. d. Altert. II.
*Winter, gynäk. Diagnostik. N. A.
*Draeger, Syntax d. lat. Sprache.
*Stinde, Werkstätte d. Natur.
*Hartel, Köln. 1886—87.
*Ostwald, Grundl. d. anorg. Chem.

G. Harnecker & Co., Frankf./O.:
Hauffe, Kreisschulinspektor.
Hesse-Wartegg, Amerika als Weltmacht.
Jenssen, vor der Elbmündung.
Exerzierreglement f. Feldartiller, zw. 1873—88.

Graser'sche Bh., Annaberg i. E.:
*1 Morris, Neues aus Nirgendland. (H. Seemann Nf., 1901.)

Heinrich Jaffe in München:
Wölfflin, Barock.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Corneille, p. Marty-Laveaux. 12 v.
Racine, p. Mesnard. 8 vol.
Dschordschani, definitiones, ed. Flügel.
Hölder, Anschauung in d. Geom.
Huc u. Gabet, Wandergn. durch China.
Nouveau Larousse ill.
Sadi, Boustan, p. Graf. 1858.
Tabari, Gesch. d. Perser, von Nöldeke.
Tholuck, Blütens. morgenl. Myst.
Mitteilgn. d. histor. Liter. Jahrg. 1—6 u. 36. 37.
*Bechstein, Märchenb. Pracht-A.
*Colshorn, Kinder- u. Volksmärch.
*Pröhler, Kinder- u. Volksmärch.
*Wisser, wat Grotmoder vertellt.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Bartolocci, Magna rabbinica V. Imbonata.
Baudenkm. v. Brschwg., — Pommern, — Westpreussen.
Brentano, Romanzen, — Gründg. Prags, — ges. Briefe 1862.
Canisius, Epistulae, von Braunsberger.
Columella, de re rustica, v. Lundström.
Concilium Tridentinum. I. II IV. (Herder.)
Corpus juris canon., ed. Richter. 1839.
Diözesanarchiv-Blätter v. Schwaben. Jg. 1—13.
Erk-Böhme, dtschr. Liederhort.
Furtwängler, mykenische Tongef.
Graul, 18. Jahrh. Dekoration.
Hauck, Kirchengesch. Dtschl. IV.
Heydenreich, Genealogie. 2. A.
Kötzschke, dtsche. Wirtschaftsgeschichte im Mittelalter.
Kunstdenkm. d. Rheinprovinz u. Hannovers.
Meister Eckharts Schr. u. Pred., von Büttner. II.
Meyers Geschichtsbiblioth. f. Kultur- u. Völkerleben. Ca. 1860.
Meyer, Irish lexicography.
Prähistor. Blätter. Jg. 18—19.
Philippson, Heinr. d. Löwe.
Revue néoscolastique. Alles.
Rietschel, Liturgik. Bd. 1.
Schlatter, Erläut. z. Off. Joh.
Verhandlgn. d. Vers. dtschr. Philologen. 4—5. 7—9. 15.
Handwrtrb. d. Staatswiss. 3. A.
Hassel, preuss. Politik. 1807—08.
Rabe, Uniformen d. preuss. Heer.
Rabe u. Bürger, brandenb.-preuss. Armee.
Kaltenbach, Pflanzenfeinde a. d. Insekten.
Spuler, Grossschmetterlinge und Raupenwerk.
Enzyklop. d. prakt. Medizin, von Schürer. Bd. 1—4.
Luegers Lex. d. ges. Techn. 2. A.

G. E. C. Gad's Bgh., Kopenhagen:
Abicht, R., südruss. Igorjlied.

Koebner'sche Buchh. in Breslau:
*Plotin, Enneaden, übs. v. Kiefer.
*Weismann, Zivilprozessrecht.
*Wundt, Grundz. d. physiol Psychologie. 5. Aufl.
Vorländer, Schleiermach. Sittenl.
Ziegler, Gesch. d. Ethik. 2 Bde.
Hauptmann, ges. Werke. 1. A.
*Henne am Rhyn, Buch d. Myst., — allg. Kulturgesch., — Kulturgesch. d. dtschn. Volkes.
Braun, im Schatten d. Titanen.
Schloemp, Gespensterbuch, — d. unheimliche Buch.
Bongs, Buch der Abenteuer, — Halali.
Delbrück, Buch d. Schiffbrüche.
*E. gute Weltgesch. (Jäger, — Schlosser, — Ullstein.)
Natorp, Platons Ideenlehre.
Der Gute Kamerad. Jg. 15. 21.
*Wülcker, engl. Literatur. 2. A.
Kant-Studien. Kplt. u. einz.
Swedenborgs Leben u. Lehre.
Schenkel, kirchl. Frage.
Hertwig, Lehrb. d. Zoologie.
Bauer u. Stürzer, Dampflokomot.
Jensen, assyr.-babyl. Mythen u. Epen.
Wörmann, Kunstgesch.
Immermann, Oberhof, illustr. von Vautier.
Heimburg, Kloster Wendhusen.
*Runge, Zürcher Wappenrolle.
Göhring, Venezuela.
*Kaspar Hauser-Literatur (Daumer, Müller u. a.).
Echtermeyer, Auswahl. Alte A.
*Krusch, Erzlagerstätten.

Herold'sche Buchh. in Hamburg:
*Bekker, Beethoven. Gr. Ausg.
*Engelmann, Lied vom Parzival.

Conrad Behre in Hamburg:
*Monatsschr. f. Geburtsh. u. Gyn. Bd. 36, H. 3—6 u. Erg.-Heft. Bd. 37—42.
*Archiv f. Gynäkologie. Bd. 82. 83, H. 1. 101, H. 2—3. Bd. 102—104.
*Zeitschr. f. Geburtsh. u. Gynäk. Bd. 73, H. 3. Bd. 75, H. 3. Bd. 76—78.
*Jahresber. üb. d. Fortschr. a. d. Geb. d. Geburtsh. u. Gynäkol Jahrg. 21—28.

Sachse & Heinzelmann, G. m. b. H. in Hannover:
Kapper, S., Gesänge d. Serben. (1852.)
Kapper, Fürst Lazar. (1852.)
Frankl, L. A., Gusle.
Gerhard, W., Wila.
Talvj, serbische Volkslieder.

A. W. Zickfeldt, Osterwieck/Harz:
*Dahn, ein Kampf um Rom. Geb.

E. Scholz Nf. Sort. in Liegnitz:
*Gauss, Gebäudest. (Decker, B.)

Keyser'sche Buchh. in Erfurt.
*Mosse, Rudolf, Reichsadressbuch 1916. In 3 od. 8 Bdn.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
*Lombroso, d. Weib als Verbrech.
*Helmholtz, physiol. Optik. 3 Bde. 3. Auflage.
*Zeitschr. f. Rechtspflege im Herzogtum Braunschw. 1908—15.
*Goethes Wke. Jub.-Ausg. Cotta. 40 Bände.
*Laband, dtschs. Staatsr. Bd. 1-3. 5. Auflage.
*Graetz, Elektrizität. 17. A.
*Guttzeit, Schamgefühl.
*Huch, Ric., 3 Erzählungen.
*Karsch, Vademecum botanicum.
*Methode Rustin: Lat., — Mathem.
*Dewall, aus m. Kadettenjahren.
*Ranke, dtsche. Gesch. d. Reform.
*Stöhr, Histologie. 15. A.
*Born, Anatomie.
*Rauber-K., Anatomie. Alle Bde.
*Schlipf, Hdb. d. Landwirtschaft. 17. od. 18. Aufl.
*Achleitner, hüben u. drüben.
*— Luftschiffer.
*Asmussen, die Rastlosen.
*Boy-Ed, Schuldnerin.
*— Festungsgarten.
*Torresani, Leutnantszeit. 2 Bde.
*Chwolson, Lehrb. d. Phys. 1. Bd.
*Rittmeyer, Seekriege. 2 Bde.
*Süddt. Monatsh. 1915. Einz. Hfte.
*Dtsche. Zahnheilkde., hrsg. von Witzel u. Walkhoff. H. 1—36.

Wepf, Schwabe & Co. in Basel:
Schmidt, ausf. Lehrb. d. pharm. Chemie. 5. Aufl.
Kayser, Lehrb. d. Geologie. I.
Avé-Lallemant, d. dtsche. Gaunertum.
Bier, Braun u. K., chirurg. Operationslehre. Kplt. u. einz.
Richer, Anatomie f. Künstler.
Friedmann, Fritz, was ich erlebte.

Scholtens & Zoon in Groningen:
*Jahrbüch. d. dtschn. Geschichte. Kplt. Brosch. od. geb. 1862 bis heute.

Friedrich Cohen in Bonn:
Kaluza, histor. Grammatik. II.
Kiepert-Stegemann, Diff.-Rechng. Band 2.
Kinkel, G., Festrede a. Freiligrath. 1867.
Kluge, etymol. Wörterbuch.
Körting, engl. Literaturgeschichte.
*Kreussen, Topogr. d. mittelalt. Köln.
(Langbehn,) Rembrandt als Erz.
*Lehmann-N., Bakteriol. 2 Bde.
Lichnowsky, Götter in Ägypten.
Lessings Werke. (Bibl. Inst.)
*Luegers Lex. d. ges. Technik.
*Meyers Konv.-Lex. 20 Bde. Ohfrz.

G. Hess, München, Briennerstr. 9:
*Alles üb. Nierensteine, — Blasensteine, auch bildliche Darstellungen.
*Bouchardon, Etudes prises dans le bas peuple ou l. Cris de Paris.
*Gabler, ausruffende Personen in Nürnberg.

SLUB
Wir führen Wissen.

Gerold & Co. in Wien:
*About, Pariser Heiraten.
Beattie, the Danube.
Breuning, Schwarzspanierhaus.
*Conrad, Majestät.
*Freund, Oesterr. Abgeordnetenh.
Guglia, Wien.
Holz, A., Phantasus.
Kollonitz, Reise n. Mexiko. 1867.
*Krones, Handb. d. Gesch. Oesterreichs. 5 Bde.
Origines diplom. de la guerre de 1870/71. T. 1—3. 5—8. Auch e.
Preziosi, Stamboul.
Raff, Naturgesch. f. Kinder. Alle Ausg.
Rilke, die Letzten.
Smith, English synonyms discriminated. 1882.
Smith, Synonyms and autonyms. 1867.
*Springer, Kampf d. Nationen.
Trollope, Vienna and the Austr. 2 Bde. 8°. Ill.
Turenne, Mémoires publ. par Grimoard. 2 vols. 1782.
*Neues Universum. Bd. 30.

Cammermeyers Bogh., Kristiania:
Crookes, W., Researches in phenomena in spiritualism. Lond. 1874, J. Burns.
Hansen a. Looft, Leprocy. Transl. by N. Walker. London 1895, Simpkin.

K. André'sche Bh. in Prag I-969:
*Deite, Seifenfabrik. I.
*Scherer, Kirchenr. I. II. Eilt.
*Corp. jur. canon. glossat. cum glossa ordinaria. Auch alte schöne Ausg.
*Heber, Burgen Böhmens. Kplt. u. einz. Eilt.
*Prager Blinden. Alles.
*Kuhnt, Best.-Tab. d. Käf. Dtschl.
*Dühring, Judenfrage.
*Erziehg. u. Unterr. im klass. Altertum: Stadelmann, — Grasberger.
*David, photogr. Praktikum.
*Schlegel, indische Biblioth. I-III.
*Arnold, Gleichstrom. V.
*Tovote, der Erbe.
*Dumas, Kön. Margot.
*Joss, Wieck u. s. Familie.
*Scriptores rer. austr. 1. Abt. 2: Höfler. I.
*Prager Sagen: Weyhrother etc.
*Schaller, Prag. Bd. 4.—.
*Schottky, Prag. I. II.
*Winterfeld, Mops, — Elephant, — König d. Luft.
*Winternitz, Hydrotherapie.
*Remak, Elektrodiagnostik.
*Bolzano. Alles von i. u. üb. ihn.
*Schnabl, Prager jurid. Fakultät.
*Ein Tag d. böhm. Gesch.
*Stolz, Urbevölkerg. Tirols.
*Loserth, alles üb. Hus.

Will & Newig, Bh. in Bremen:
Taler-W., Dreharbeit u. Werkzeugstähle. Geb.

Gustav Ranschburg in Budapest, Franziskanerplatz 2:
*Bittmann, Arbeitshaush. u. Teuerung. 1914.
*Broda, mod. Proletariat. 1910.
*Brunnhofer, östliches Werden. 1911.
*Damaschke, Gesch. d. Nationalökonomie. 7. A. 1913.
*Diehl, Sozialismus u. Kommunismus. 1911.
*Ehinger, soz. Ausbeutungssyst. 1912.
*Engel, österr. Holz-Industrie. 3 Bände. 1912.
*Engler-Höfer, das Erdöl. Bd. 1-3.
*Ewald, soziale Medizin. 2 Bde. 1911—14. Auch einz.
*Fernau, französ. Demokratie.
*Fischer, Metallverarbeitungsmaschinen.
*Fischer, Holzbearbeitungsmasch.
*Frech, Deutschlands Steinkohlenfelder. 1912.
*Goldschmidt, Deutschlands Weinbauorte. 1910.
*Goldschmidt, Grundbesitzvert. in Brandenburg. 1910.
*Grotjahn, soziale Patholog. 1912.
*Güttler, engl. Arbeiterpart. 1914.
*Heizmann, Baumwolle. 1913.
*Hertzka, soziale Problem. 1912.
*Jacob, Tuberkulose a. d. Lande. 1911.
*Jacob, kartogr. Aufn. üb. hygien. Missstände. 1911.
*Katzer, Eisenerzlagerst. Bosniens.
*Landarbeit u. Kleinbesitz, H. 1 bis 9. Berlin.
*Landwirtschaft, Die deutsche, u. Kaiser Wilhelm II. 2 Bände. Halle 1913.
*Mendel, intern. Petroleumstatist. Bd. 1. 1910.
*Mönckmeier, dtsche. Auswanderg. 1912.
*Neisser, intern. Übers. d. Gewerbehygiene. 1907.
*Paasche, Deutsch-Ostafrika. 1913.
*Schmid, F., Bosnien u. Herzegowina. Leipz. 1914.
*Schumpeter, Theorie d. wirtsch. Entwicklg. 1912.
*Serban, Rumäniens Agrarverhältnisse. 1914.
*Stern, C., Fürsorgewesen in Deutschland. 1911.
*Weber, A., Kampf zw. Kapital u. Prolet. 1910.
*Weisengrün, Erlös. von Individ. u. Sozial. 1914.
*Weiss-Bartenstein, Bulgariens volksw. Entw. 1913.
*Weiss-Bartenstein, Bulgar. 1913.
*Wolf, Jac., der Tabak. 1912.
*Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde. 14. Aufl. 1908—10.
*Hamerling, stl. Werke. Ältere Ausg. Guter Druck.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Chem. Centralbl. 1872. 1912—14.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Appell-Goursat, Théorie des fonct. alg.
(A) Baire, Théories gén. d'anal.
(A) Bertrand, Calcul. des probab.
(A) Fermat, Oeuvres. 3 vols.
(A) Galois, Oeuvres math.
(A) Baker, Abel's theorem.
(A) Forsyth, Theory of diff. equ.
(A) Castelnuovo, Lezioni di geom. anal.
(A) Sturm, Flächen 3. Ordnung.
(A) Staudt, Geometrie d. Lage.
(A) — Beitr. z. Geom. d. Lage.
(A) Runge, Praxis d. Gleichung.
(A) — Theorie der Reihen.
(A) Hardy, Fonctions of a single variable.
(A) Poincaré, Theorie de l'élast.
(A) Fries, Icones selectae.
(A) Quelet, Champign. d. Vosges.
(A) Palouillard, Tabulae analyt.
(A) Brisadolin, Fungi Tridentini.
(A) Persoon. Alles.
(A) Penzler, Bismarck u. s. Entlassung.
(A) Velh. & Kl.'s Monatsh. Jahrgang 29.
(A) Börsenblatt f. d. Dt. Buchh. Jg. 1—25. 28. 29.
(A) Thomé, Flora. X, 2.

Otto Meissner in Hamburg 1:
6 Seufferts Archiv. Jg. 70 (1915). Broschiert.
5 Jurist. Wochenschr. Jahrg. 44 (1915) m. Inh.-Verz. Brosch.
1 Blatt f. Patent-, Muster- u. Zeichenwesen. Jg. 21 (1915). Br.
1 Mugdan-Falkmann, Rechtspr. d. Oberlandesger. Bd. 30. Brosch.
2 Mugdan-Falkmann, Rechtspr. d. Oberlandesger. Bd. 31. Brosch.
7 Warneyers Jahrb. d. Entscheid. Abt. A. Bd. 14 (1915). Origbd.
1 Warneyers Jahrb. d. Entscheid. Abt. B. Bd. 10 (1915). Origbd.
2 Erg.-Bd. 8 (1914/15) zu Warneyers Jahrb. d. Entscheidgn. Origbd.

H. Lindemann in Hannover:
Friedländer, L., Darstellgn. a. d. Sittengesch. Roms. 4 Bde.
Schiller, H., Gesch. d. römischen Kaiserzeit. 3 Bde.
Blumenhagen, Wilh., histor. Nov. 4 Bände.

Wilh. Hoffmann's Bh., Weimar:
*Falk, Joh., Kriegsbüchlein. 1815.
*— christl. Glaube. 1826.
*— Dr. M. Luther. 1830.
*— Liebe, Leben. 1817.
*Musik. Jahrg. 10 u. f.
*Ausführgsges. z. BGB. (Böhlau.)

Albert Neubert in Halle a. S.:
Seitz, d. Grossschmetterlinge der Erde. I. Hauptteil. Bd. 1—4. Gb.

J. Cikot im Haag:
*Grashey, Atlas chirurg.-patholog. Röntgenbilder. (Lehmanns Med. Atlanten VI.)

Alfred Lorentz in Leipzig:
Augustin, in epistol. Joh. (Migne, Patrol.)
Balzac, drollige Gesch., v. Bierbaum.
Bechstein, altdtsche. Märch. 1877.
Bibliophilenkalender, Dtschr. 1913—1915.
Blätter f. d. Kunstauslese 1892-98.
Bremer, dtsche. Phonetik.
Catull, ed. Riese.
Comte, Philosophie posit., p. Rig.
Deutsche Jugend. Bd. 5 u. f. (Dürer-Verlag.)
Dtschs. Balladenbuch 1870.
Du Bois-Reymond, Vorträge. 1. A. Band 1.
Falk u. Torp, norweg.-dän. etym. Wörterb., v. Davidsen.
Förstmann, Komm. z. Dresdner Maja-Handschr.
Goya, Proverbios.
Hausrath, neutest. Zeitgesch. 2.A. Band 2.
Homers Werke, v. Leukard.
Ibsens Werke. Gr. Ausg.
Joh. v. Ephesus, Kirchengesch., a. d. Syr. v. Schönfelder.
Jugend. Jg. 1911—13. In Hftn.
Jungbrunnen. Kplt. u. einz.
Kretzschmar, Konzertsaal. Bd. II, 2: Orator.
Kriegschronik d. Münchner Neust. Nachr. 1.—19. Folge.
Lange, Slg. gelehrt. Briefe. 2 Bde.
Lücke, 4. Univ.-Progr. üb. Didym.
Neander, 1. Brief Joh.
Neuer Nekrolog d. Dtschn. Kplt.
Paul, germ. Philol. Bd. 1. 2. A.
Paulsen, gel. Unterricht. 2. A.
Petri, Mappe e. Greises.
Potemkins Lebensbeschreibg.
Ranke, engl. Geschichte.
Rankes Weltgesch. Bd. 6-9. (Nicht anast. Neudr.)
Semler, trop. Agrikultur. N. A.
Süddtsche. Monatsh.: Ostjuden-Nr.
Zorell, Novi Test. lex. graec.
Dalcke, Fragestellg. i. schwurger. Verfahr.
Birkmeyer, dtschs. Strafprozessr.
Hanow, Komm. z. RVO. Bd. 1—5.

A. Francke Sort. in Bern:
*Tschudi, Tierleben d. Alpenw.
*Sonntag, Entlassung geg. Kaut.
*Fleiner, Engelberg, Streifzüge d. Gebirg u. Tal. Zürich 1891.

Cammermeyers Bogh., Kristiania:
Mebes, Paul, um 1800. Architekt. u. Handwerk. I—II. (Bruckm.)
Wender, N., die terpentinfreien Zitronen u. Pomeranzen d. Handels. (Brandt & Co., Berlin.)
Wender, N., u. G. Gregor, üb. d. Untersuchg. v. Limonaden-Essenzen. (Brandt & Co., Berlin.)

Hermann Meusser, Berlin W. 57:
Oesterr.-ungar. Vierteljahrsschr. 1885—1908. Auch einz. Jgge.
Korrespondenzblatt f. Zahnärzte 1872. 73. 77. 1902.

SLUB
Wir führen Wissen.

Leuschner & Lubensky's Univ.-B. in Graz:
*Hoffmann, Raupen.
*Harnack, Wes. d. Christentums.
*Kretzschmar, Führer durch den Konzertsaal. Geb. Letzte A.
*Reicher, üb. Falkenjagd.
*Intze, O., Tabellen u. Beisp. f. d. rat. Verwendg. d. Eisens. (1878, Beelitz.)
*Heis-Herbst, Bergbaukde. II.
*Fallmerayer, sämtl. Schriften.
*Kleyer, sphärische Trigonometr.
*Močnik-Neumann, Geometrie für Oberrealsch.
*Beskiba, Lehrb. d. Arithmetik.
*Salomon, Aufg. z. Grundriss d. höheren Analysis.
*Schmutz, histor.-topogr. Lexikon d. Steiermark. 1—4. Geb.
*Czuber, Different.- u. Integralrechnung. I—II.
*Helmholtz, physik. Magnetismus u. Elektrizität.
*Waldmüller, Tagebuch-Aufzeichn.
*Marlitt, Heideprinzesschen.
*— Reichsgräfin Gisela.
*Höffern, Edmund, Gesch. aus grosser Zeit.
*Schulze, Johann, Erläutergn. zu Kant.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(L) Schmidt, C.P. m. Nachtr.
(L) Thiers, franz. Revolution.
(L) Ill. Bibl. d. Länder- u. Völkerkunde: Franklin-Expedit., — Kane, Nordpol-Fahrer, — Livingstone, d. Missionar.
(L) Engel, Goethe.
(L) Vergil, ed. Ribbeck, ed. 2.
(L) Bleibtreu, europ. Kriege.
(L) Neumann, Wucher.
(R) Handb. zur Jugendpflege.
(R) Gauss, Unters. üb. höh. Arithmetik.
(R) Euler, Differentialrechnung.
(R) Geschlecht u. Gesellschaft.
(R) Mackenzie, Lehre vom Puls.

K. André'sche Bh. in Prag I-969:
*Corpus juris civ., ed. Krüger-M.-Schoell. Vol. 1. 12. A.
*Kraus, chines. Mauer.
*Adamy, Architektonik d. Römer.
*Winiwarter, öst. Bürg. Recht. 2. Aufl. 5 Bde.
*Tragoedia Joh. Hussi.
*Confessio fratr. Bohemorum.
*Böhm. Martyrbüchlein. Alle A.
*Hieron. von Prag, — Joh. Huss, — Comenius: Bildnisse u. Med.
*Böhm. Numismatik: Voigt, — Donnebauer etc.
*Mihurko, Revis. d. Schadeners.-Rechts.
*Alte Prager Führer bis 1860.

J. Frank's Antiqu. L. Lazarus in Würzburg:
Angebote freundl. direkt.
*Sibmacher, Wappenbuch. Gr. A. Tadellos.

Rudolf Mosse in Berlin SW. 19:
*Lateinische u. griech. Klassiker, m. gegenüberst. deutscher und französ. Übersetzung.
*Petrarca, m. gegenüberst. Übs.
*Vigny, Oeuvres.
*Rabelais, Oeuvres.
*Balzac, Oeuvres.
*Montaigne, Oeuvres.
*de Maistre, Oeuvres.
*Hugo, Oeuvres.
*Gauthier, Spirite.
*Grove, Beethoven a. h. 9 symph.
*Harding, Analysis of form in Beeth. sonat.
*Dürenberg, die Symph. Beethov.
*Hausegger, d. 9. Symph. Beeth.
*Ambros, Gesch. d. Musik.
*Rossmässler, der Wald.
*Weber, K. J., Deutschland.
*— Demokritos.
Alles nur in gut erhaltenen gebd. Exemplaren.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstr. 6:
*Biogr., Allg. dtsche. 56 Bde. Geb.
*Enzyklop. d. prakt. Mediz., von Schnirer u. Vierordt. 1—4. Geb.
*Brehms Tierleben. 4. A.
*Luegers Lex. d. Techn. 2. A.
*Jeremias, Handb. d. altoriental. Geisteskult.
*Bierbaum, d. seid. Buch. 1. A.
*Joh. Graecus Syllaneus Joach. abb. Flor. chronol. 1612.
*Wundt, Grundz. d. physiol. Psychologie. 3 Bde. 6. A.
*Riegl, spätröm. Kunstindustrie.
*Inselalmanach 1908.
*Klages, Probl. d. Graphol.
*Gesch. d. Kunstgew., Ill., Bd. 2.
*Inscriptiones graecae. 4—14.
*Veronnais, Guide de l'étranger à Metz. 1834.
*Grasset, Méthode théor. de compos. ornem. 2 Bde.

Bielefelds Hofbh. in Karlsruhe:
*Spielhagen, Theorie d. Romans.
*Mitteilgn. d. littauisch. Literar. Gesellschaft, H. 1. 2. 14. 17. 19.
*Description du département de Bas Rhin. I.
*Laurent de l'Ardeche, Hist. Nap.
*Krupke, Konv.-Lex. d. Börse.
*Weber-Rumpe, Gedächtnislehre, — Sprachbriefe.
*Pöhlmann, Sprachlehrkurse.
*Thaer, engl. Landwirtsch. 3 Bde. 1800.
*— Gesch. mein. Wirtsch. zu Möglin. 1815.
*Schwerz, prakt. Ackerbau. 3 Bde. 3. Auflage.
*— belg. Landwirtsch. 3 B. 1806.
*Löbe, Landw. u. ihr Einfluss auf d. Staatswohl. 1853.
*Lippe-Weissenfeld, Lehrb. d. allgem. Landwirtsch. 1863.
*— landwirtsch. Leseb. 1871.
*Galen, Leuchtturm. 2. A. Bd. 2.

Rudolf Heger in Wien I, Wollz. 2:
*Buchberger, kirchl. Handlex.
*Erhard, Fanny Elssler.
*Nottebohm, themat. Verzeichn. d. Werke Beethovens. 1868.
*Otto, Alrauna. Der Jugend Lieblings-Märchenschatz.
*Spitzer, Spaziergänge. Bd. 4.
*— Zinseszins-Tabellen.
*Swedenborg, Offenbarung Johannis. Dtsch. v. Tafel.
*Velh. & Kl.'s Monatsh. 1903—04.
*Ztschr. f. Bücherfreunde 1911/12.

S. Calvary & Co., Berlin NW. 7:
*1 Bibl. d. Unterh. u. d. Wissens. Jg. 1913—15.
*1 Daheim. Jg. 1913—15.
*1 Gartenlaube. Jg. 1913—15.
*1 Ueb. Land u. Meer. Jg. 1913-15.
*1 Universum. Jg. 1913—15.
*1 Woche. Jg. 1913—15.

Johs. Alt, Frankfurt a. M.-Süd:
Samuel, die trophischen Nerven. 1860.
Gontscharow, Oblomow. Wien 1902.
Schlockow, Kreisarzt.
Centralblatt f. Chirurgie. Bd. 27 bis 39 (1900—1912).
— do. Bd. 31. 35. 37—39.

J. Hallauer in Oerlikon-Zürich:
*Huber, Schweizer Privatrecht. Bd. 2. 3. Geb.

Hermann Bahr in Berlin W. 9, Linkstrasse 43:
Clunet, Offenses et actes hostiles commis contre un état étranger. Paris 1887.
Glafey, Recht der Vernunft.
Heffter, europ. Völkerrecht. 8. A.
Jellinek, Syst. d. subjekt. u. öff. Rechte. 2. A.
Kaltenborn, Kritik d. Völkerr.
Krabbe, Lehre v. d. Rechtssouveränität.
Leske-Löwenfeld, Rechtsverfolg. i. internat. Verkehr.
Ministerialblatt f. d. ges. innere Verwaltung. 1840 u. f.
Ratzel, politische Geographie.
Verwaltungsblatt, Preuss., hg. von Binseel. 1879 u. f.

H. L. Schlapp in Darmstadt:
*Kirchenrechtliche Abhandlungen. Alles, was erschienen. Einzelne Bde. u. ganze Serien.
*Friedensburg, Numismat. 1. Aufl. (Aus Meister, Grundriss d. Geschichtswissenschaft.)
*Grillparzers Werke. Bibl. Inst. (Alter brauner Einband.)
*W. Raabe. Erstausgaben.
*Roth, anatom. Atlas.
*Meyers gr. Konv.-Lexik. 24 Bde. 6. Aufl.
*Brockhaus' Konv.-Lexik. N. Aufl.

Ad. Schneider in Düsseldorf:
*Monatl. Nachweise f. ausw. Handel. Dezember 1913.
*Friedenthal, das Weib. Neu.

Polytechn. Buchh. A. Seydel in Berlin SW. 11:
1 Archiv f. Pharmazie, ab 1912.
1 Zeitschrift f. öffentl. Chemie 1905—15.

v. Szalatnay in Jägerndorf:
*Innendekoration 1914 u. 1915. Mögl. geb.

S. Gouda Quint in Arnheim:
1 Brockhaus' Konv.-Lex. Letzte A.
1 Meyers K.-L. 24 Bde. Letzte A.

v. Zahn & Jaensch in Dresden:
*Jurist. Wochenschrift. Alle Jgge.
*Neufeld, Nahrungsmittelchemiker als Sachverständiger.
*Treadwell, quantitative Analyse.
*Arnold, Repetitorium d. Chemie.
*Deutsches Nahrungsmittelbuch.
*Lebbin-Baum, Handb. d. Nahrungsmittelrechts.
*Krug, Praxis d. Eisenhüttenchemikers.
*Riemann, Musik-Lexikon. 1909.
*Blanc, Histoire de la révolution française.
*Mitteilungen d. dtschn. Gesellsch. z. Bekämpfung d. Geschlechtskrankh. Bd. 1—12.

Gräfe & Unzer, Königsberg, Pr.:
*Kunst u. Künstler. Jg. 1. 3. 4. 7.
*Wolf, Geschichte d. Astronomie.
*Hauffs Werke, illustr. v. Doré.
*Grimms Werke, illustr. v. Doré.
*Bilz, Naturheilverfahren.

Franz Pietzcker in Tübingen:
Archiv f. Anthropologie. IV, 4. VII u. f.
Axenfeld, Trachom.
Buck, oberdeutsches. Flurnamenb.
Barany, Bogengangappar. 1908.
Correspondenzbl. f. Anthropologie. 30 u. f.
Freud, Witz. 1905.
Journal of cutaneous diseases. 24. 28—33.
Lamprecht, deutsches Wirtschaftsleben i. Mittelalter. 1886. 3 Bde.
Militär-Wochenblatt 1911—15.
Nissl, Arbeiten. I.
Volhard-Fahr, Brightsche Nierenkrankh.
Wilckens, Alpwirtsch. d. Schweiz. 1885.
Zentralblatt f. Biochem. 8—17.
Ztschr. f. Schulgesundh. 1913-15.
— f. Hypnotismus. 1—10.
— f. Krebsforschung. 1. 3. 5—9.
Zentralblatt f. Gynäkologie. 1914. 1915. Geb.

Dultz & Co. in München:
*Mitteilungen d. schweizer. entomolog. Gesellsch. Bd. 1. 2. 3. 5. 6. Auch inkplt.
*Stettiner Entomolog. Zeitung. Jg. 31. 32. 34. 39. 40. 41. 60. Auch inkplt.
*Aemylianus, natur. historia de ruminantibus. 1584.
*Bronns Tierreich: Reptilien.
*Berichte d. Dtschn. Botan. Ges. Bd. 1. Auch inkplt.

SLUB
Wir führen Wissen.

Hahn's Sortiment in Leipzig:
Grimsehl, Physik. 2. Aufl.
Ebner-Eschenbach, ges. Schriften.
Kellers ges. Werke.
Ibsens ges. Werke. Volks-Ausg.
Fontanes ges. Werke.
Storms ges. Werke. V.-A.
Hansjakobs ausgew. Werke.

Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4:
*Winckelmann, Wrke., v. Eiselein.
*Smith, brit. Mezzotinto-Porträts.
*Sonderhefte des Connoisseur. (Reynolds, — Morland usw.)
*Bartsch, Anleit. z. Kupferstichkunde, und alle anderen Werke hierüber (Andresen, — Wessely usw.).
*Swift, satir. u. ernsth. Schriften.
*Scarron, Oeuvres.
*Der Nibelunge Noth, ill. v. Neureuther.
*Goethes Werke. Sophienausg.
*Archiv für Religionswissenschaft. Vollst. Reihe.
*Die Gesellschaft 1885 II, 861—II, 1893—1902. Auch einz.
*Gottfried, Chronik.
*Rüxner, Turnierbuch.
*Stifter. Alles.
*Flagellation. Alles, soweit nicht verboten.
*Kraus, Miniaturen der Maness. Handschr.
*Gide, Roi Candaule. (Charpentier.)
*Geissler, Leipz. Kriegsszenen. Einz. Bl.
*Pan. Jahrg. II, Heft 3. Kirchner, November.
*Marinette, Roi Bombance. (Merc. de Fr.)
*Beckmann, Anhalt. Chronik. Def.
*Chronik d. Wiener Goethe-Ver. Verzeichn. der Stifter zum G.-Denkm. (zu Bd. VI).
*Nicolay, Gedichte. 1778—84.

Krügersche Bh. in Witten/Ruhr:
1 Toussaint-Langensch., Unterr.-Briefe: Französisch. 30. Aufl.

W. Steinhauser in Pilsen:
1 1001 Nacht. Orig.-Ausg.

Friedrich Fleischer Nf., Ilmenau::
*Lindner, F. L., Maulbeerbaumzucht. Stuttg. 1844.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Leipz. Illustr. Zeitg. Nr. 1132. 1431. 1890. 2683.
*— do. Bd. 42. 44. 55. 64. 73. 103. Kplt. u. def.

Buchhdlg. des Waisenhauses in Halle a. d. S.:
Daheim 1894. 95. 97—99. 1901. 1903. 04. In Heften.
Deutsche Rundschau. 19. Jahrg.
Kunstwart. 24., 25., 27., 28. Jahrg.
Türmer. 5., 6. Jahrg.
Woche 1909. 12. 13. In Heften.
Westermanns Monatshefte. Bd. 20—24. 26—28. 30. 32—44. 47. 48. 52—58. 60—68. 75. 76.

Georg Fischer in Wittlich:
Hundert Meister der Gegenwart. (Seemann.)
Windelband, Lehrb. d. Gesch. d. Philosophie.

Friedrich Cohen in Bonn:
Mueller, J., Absehen d. Schwerhörigen. 1893.
*Nissen, H., pompejan. Studien. 1877.
Nietzsches Werke. Gr. 8°. Bd. 17—19.
Oehquist, der Pilger. (4.—.)
Paul, dtschs. Wörterbuch.
— Prinzip. d. Sprachgeschichte.
Pflug, Kultiv. d. Oedländereien.
Pletsch, alte u neue Kinderlieder. 1849.
Quaritsch, Institutionen.
*Richelieu, aber Herr Herzog!
Schaefer, H., Gesch. v. Portugal. Bd. 5.
*Schannat-Baersch, Eifl. ill. 2 B.

J. C. Hinrichs' Sort. in Leipzig:
Grimmaisches Ecce 36. 1915.
Gayer, Forstbenutzung.
Pädag. Jahrbuch d. Centrale des deutschen Lehrervereins. 1. Jg.
Krall, etrusk. Mumienbinden.
Kreidmann, Antitoxine.
Ottley, Tibet.
Stricker, z. ärztl. Kulturgesch.
Sievers, Phonetik.
Mitteil. d. Zentralkommission für Denkmalpfl. 3. Folge. Jg. 1—8.

Amsler & Ruthardt, Berlin W. 8:
Kugler-Menzel, Friedrich d. Gr. Alte Ausgaben.
Ulbrich, Rathaus in Breslau. Künstlerdr., gr. Ausg.

C. **Brünslow'sche Hofbh.** in Neubrandenburg:
*Leipz. Illustr. Zeitung 1915. Kplt. u. einzeln.

Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Briennerstr. 47:
*Alle Handschriften u. Druckwerke aus der Bibliothek Ottheinrichs v. d. Pfalz.
*Lafreris Atlas. Kplt., defekt u. einzelne Landkarten.
*Landkarten v. Nordamerika, von Zalterii, — Farlani u. a.
*Gastaldis Karten v. Asien.
*Globuskarte, v. Fr. Demongenet.
*Rubens, Galerie de Luxembourg, Paris 1710.
*Nordenskiöld, Facsimile-Atlas.
*Alles üb. Nierenleiden, — Blasensteine, — Stein-Operationen etc. Besonders m. Illustrationen. Auch Portr. u. Flugblätter.
*Ridinger. Th. 2. 5. 6. 8. 113. 368. 385. 558. 559. 560. 561. 598.
*Theatrum Europaeum. Kplt. u. einz. Bde.
*Spener, Opera heraldica.
*Mercators Erdgloben v. 16. Jh.

Gropius'sche Bh. in Berlin W. 66:
*Ratzel, politische Geographie.
*Jahrbuch d. Radioaktiv. Bd. 1-6.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Arch. f. öffentl. Recht. Kplt. u. e. Bitte alles, auch einz. Hefte anzubieten.

Paul Graupe in Berlin W. 35:
*Luxus- u. Privatdrucke in allen Sprachen, in Original- u. Lux.-Bdn., bes. erwünsht: Drucke a. Pergament u. Japan, — Beardsley, — Bayros. (Sow. nicht vrb.)
*Pan. Luxus-Ausgabe.
*Grosse kostbare Voltaire-Ausg.
*Schöne Maroquinbände in allen Farben u. Grössen.
*Gebetbuch Kaiser Maximilians.
*Die Schaemblschen Klassiker in Lederbänden.
*Gesamtausg. d. dtschn. Literatur in schönen Einbänden.
*Merian-Topographien.
*Bunte Städteansichten.

Basler Buch- u. Antiquariatshdlg. vorm. Adolf Geering in Basel:
*Kataloge üb. Gesch. u. Geogr.
*Basel im 14. Jahrh.
*Wagner, polit. Oekonomie.
*Auerbach, jüd. Obligationenr.
*Mayer, Recht d. Israeliten.
*Dändliker, Schweizer Geschichte.
*Gegenbaur, Anatomie. Kplt. u. I.
*Gräfe, Handb. d. Augenheilkde.
*Hütte, Ingen. Taschenb.
*Sörgel, Dichtung u. Dichter.
*Wagner, Nibelgn., v. Backhaus.
*Calame, Paysages. 168 pl.
*Sml. ausserdt. Strafgesetzb. 2.
*Meyer-Rüegg, Frauenkrankhtn.
*Villiger, Anatomie v. Gehirn.
*Klinger, Rätsel d. Lebens.
*Ströhl, herald. Atlas.
*Peaks, Passes a. glaciers, ed. Kennedy. Ca. 1859.
*Altes Test., v. Kautzsch. 3. A.
*Mikrokosmos. 1—8.
*Regelsberger, Pandekten. I.
*Berliner Gesangbuch. 1826.

Hugo Heller & Cie. in Wien:
Nestroys Werke. 12 Bde. Bonz.
Handwörterb. d. Staatswissensch. von C. Elster. 8 Bde.
Winterfeld, das Spukhaus.
— der Mops.
— Liebling der Furien.
— Wohnungssucher.
— der Elephant.
Jean Paul. Erst-Ausg. Alles.
Springers Kunstgesch. Kplt.
Wildenbruchs Werke. Serie 1.
Rasi, die Duse.

Björck & Börjesson in Stockholm:
*Stahl u. Eisen 1910.
*— do. 1911. 1. Halbjahr.
*Ältere Reisewerke über Schweden u. Lappland.
*Pufendorf, sieben Bücher von d. Thaten Carl Gustavs. Fol. Nürnberg 1696. Auch lat. Ausg. u. def. Ex.

Braun'sche Hofbuchh., Karlsruhe:
*Brehms Tierleben.

Gustav Schlemminger in Leipzig:
*Neumeister, Wohn- u. Geschäftshäuser.
*— Schulgebäude.
*Holzt, Schule d. Elektrot. Geb.
*Stade, Schule d. Bautechnikers. Bd. 10—14. Geb.
*Fuchs, Weiberherrschaft. Bd. 2. Gebunden.

Rich. Rother in Görlitz:
*Güldner, Gasmotoren.
*Hütte, Ingen. Taschenb.

G. Wimmer in Nordhausen:
Hausrath, Rothe u. s. Freunde.
Windelband, Präludien. 5. Aufl.

Carl Bath, vorm. Mittler's Sortb. in Berlin, Mohrenstr. 19:
1 Denkwürdigkeiten d. Joh. Passek üb. d. Krieg 1658/59.

Gustav Neugebauer in Prag:
*1 Montaigne, Essays, übers. von Blondl. I. II. (Trewendt, Br.)
*1 Die Jugend. Jg. 1900—12.

Heinrich Matthes in Leipzig:
Nieritz, Selbstbiogr. 1872.
Pestalozzi, Lebensschicksale. 1826.
Linné, Selbstbiographie, v. Afzelius. 1826.
Ring, Max, Erinnerungen. 1899.

Oswald Weigel in Leipzig:
Münchner Bilderbogen.
Brehms Tierleben. Neuere Aufl.
Meyers Konv.-Lex. Letzte Aufl. 2 Bände.
Hager, pharm. Praxis. 7. A.
Müller, Nationalschaubühne. 1802.
Alte gute Schweizer Blätter.
Alpina. Alles.
Berthold, Botanik od. Pflanzenr.
Frank, Pflanzentab. 1903.
Zängerle, Pflanzentab. 1892.
Karsten, ind. Phytoplankton. 1898—1899.
Dillwyn, Brit. Confervae. 1809.
Grunow, foss. Diatom. Oesterr.-Ung. 1882.
Hager, lat.-dtschs. Wrtrb. 1863.
Hamb. Garten- u. Blumenzeitg.
Harmand, Lich. de France.
Truan y L., Diatom. 1888.
Hartig, Holzarten Deutschl. 1879. 1898.
— Timbers. 1890.
— Pflanzenkrankh. Letzte Aufl.
Agardh, Conspect. Diatom. 1830—1832.
Antonelli e B., Diatom. foss. 1893.
Haworth, Rev. plant. succul.
Haynes, Ornament. trees. 1821.
Aubert, Diatom. du mont Ktaadu. 1895.
Hedwig, Filic. gen. 1799—1803.
— Spec. Musc. Auch einz.
Brun et Barbo, Diatom. miocènes. 1895—96.
H. Spencer. Alles.

F. E. Neupert's Sortimentsbuchh., Plauen i. V.:
*Cholevius, die Romane d. 17. Jh.
*Schillers sämtl. Werke.

Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
*Bury, Philobiblon. Vorzugsausg. (Insel.)
*Goethe, Liebesgedichte. Vorzugsausg. (Insel.)
*Wilde, Salome. Mit Zeichngn. v. Beardsley. Vorzugsausg. (Ins.)
*Ernst Ludwig-Presse: Leon, Rabbinische Legenden. Auf Jap.
*— Longus, Daphnis u. Chloe. A. Japanbütten, sowie alle Vorz.-Ausg. d. Ernst Ludwig-Presse.
*Aucassin et Nicolette. Vorz.-A. (Kurt Wolff.)
*Wilde, Dorian Gray. Auf Japan. (Zeitler.)
*Hofmannsthal, Abenteurer und Sängerin. Hunderfünfzigdr.
*Walther v. d. Vogelweide, Gedichte. Hundertdruck.
*Villiers d'Isle, Histoire souver. Brüssel 1890.
*Nietzsches Werke. 1896—1901. Gr. 8°. Vollst.
Engelbrecht, J. A.
*Corpus jur. nautici. Lübeck 1780.
*Lodewycks, Indien. 1606.
*Alte holländ. Karten.
*Veen, Adriaen. Alles von ihm.
*Hayen. Alles von ihm.

Th. Drexel's Buchh. in Cilli:
*1 Elektrotechn.-literar. Ausk.-B. u. alle Nachträge.
Angebote nur direkt.

Josef Šafář in Wien VIII/1:
Heitzmann, anatom. Atlas. Auch ältere Aufl. Billig.
Kümmel u. Mikulicz, Krankh. des Mundes.

F. H. Schimpff in Triest:
*Swedenborg, Träume e. Geistersehers.
*Meyers Konv.-Lex. Bd. 21. 22. 24.
*Larousse, Dictionnaire. 2 vol.
*Semper, der Stil.
*Simrock, Hdb. d. dtschn. Mythol.

J. Harder in Altona, Elbe:
Münchhausen, Balladen u. Lieder. Luxusausg. (10 ℳ.)
Schmoller, Grundr. d. Volkswirtschaft. II.
Ewers, Moganni Nameh.
Westfeld, Beweislast für Konditionen. (Disert.)
Kamphausen, Beweislast f. Rücktionen. (Dissert.)
Allg. Seeversichergsbedingungen. 1909.
Buhle, techn. Hülfsm. z. Beförd. v. Sammelkörp. Bd. 1.

Paul Beyer in Leipzig:
Biographie von Cervantes.
Allmers, Schlendertage.
Polenz, Büttnerbauer.
— Grabenhäger.
Hertz, Tristan u. Isolde.

C. W. Kreidel's Verl., Wiesbaden:
1 Chemisches Centralbl. 1913. 14. 1915.

Buchh. des Schweiz. Grütlivereins in Zürich:
Sombart, Sozialismus u. soz. Bewegungen.
Krapotkin, Wohlstand für Alle.

H. L. Schlapp in Darmstadt:
*Stifters sämtl. Werke. Hrsg. v. Aprent.
*Grillparzers Werke. Bibl. Inst. Alter brauner Einbd. In gut. Erhaltg.
*Kurz, Isolde, die Stadt d. Lebens.
*Grimm, dtschs. Wörterb. Bd. 5 ff.
*Schmidt, Geschichte der Stadt Schleiz.
*— die Reussen.
*Neugebauer-Orendi, Teppichkde.

Max Weg in Leipzig, Königstr. 3:
Tschirch, Pflanzenanatomie.
Jahreshefte f. vaterl. Naturkde. in Württemberg. 1—32.
Anthropos. Jahrg. 1 u. f.
Weininger, Geschlecht. 14. A.
Richert, Grundwasser. 1911.
Knorr, Thes. rei herbar. 1750.

C. Winter, Dresden-A.:
*Wundt, Matterhorn.
*Ratzel, polit. Geographie.
*Fischer-D., Hausärztin.
*Goethe. (Hempel.) Bd. 4. 5.
*Knackfuss, Monogr.: Stuck.
*Flygare, laun. Weib, — ein Handelshaus in d. Schären.
*Hermes. Bd. 31. 33.
*Schlechter, Orchideen.
*Bernstein, Märztage.
*Bergblumen, hrsg. v. Eckert.

Emil Zimmermann in Glogau:
Börsengesetz mit Kommentar.

Franz Malota in Wien IV/1:
*Lachner, Holzbaukunst Dtschlds.
*Wurzbach, biogr. Lexikon. Kplt. u. einz. Bde.
*Müller-Singer, Künstlerlexikon.
*Escales, Schiessbaumwolle.
*Forbiger, Handb. d. alten Geogr. 3 Bde.
*Swarzewski, Salzb. Malerei. Bd. 1.

J. Frank's Antiqu. in Würzburg:
*Poe, Gedichte. (Müller, M.)
*Sobotta, histol. Atlas.
*— anat. Atlas. III. Nerven- u. Gefässsystem.
*Siebmacher, Wappenb. Gr. Ausg. Nürnberg. Soweit erschienen.
*— do. Andere Ausgaben.
*Schöne Wappenbücher. (Keine Phantasiepreise.)
Angebote frdl. direkt.

G. J. Giegler in Schweinfurt:
*1 Goerings vom trop. Tiefland z. ewigen Schnee.
*1 Verhandl. d. phys.-med. Gesellsch. z. Würzbg. N. F. XXVI. (1891/92.)
Angebote direkt erbeten.

Hans Borcholte vorm. Schulzesche Hofbuchh. in Oldenburg:
*Homers Ilias u. Odyssee. Illustr. Ausgabe. Gut erhaltene Explre.
Angebote direkt.

J. Hess in Stuttgart:
*Meyers Konv.-Lexikon. 6. A.
*Brunner, Forschgn. z. Gesch. d. Rechts.
*Staub, HGB. 1913.
*Eibl, Metaphys. 1913.
*Hirsch, Filialbetr. im Detailh. 1913.
*Schroeder, deutsche Personenam.
*Goldschmidt, Verwaltgsstrafr.
*Kühnau, schlesische Sag. Bd. 1-4.

J. C. B. Mohr in Tübingen:
Jahrb. d. Musikbibliothek Peters f. 1905.

Buchh. Berlinicke in Chemnitz:
*Bibl. d. Unterh. u. d. Wissens. Letzten 10 Jahrgge.

Louis Mosche in Meissen:
*Ewers, die Besessenen.
*— Grotesken.

A. Dressel, Ak. Bh., Dresden-A.:
Kranichfeld, Gesetzgebg. d. Kgr. Sachsen. Bd. 4.

A. Bergstraesser in Darmstadt:
1 Entscheidgn. d. R.-G. in Civils. (Veit & Comp., L.) Alle Bände.

Th. Christiansen, Altona-Ottensen:
Kolster, Gesch. von Dithmarschen. 1873.

Louis Türk's Buchh. in Posen:
*Storms Werke.
*Neues Universum. Bd. 32—37. Gut erhalten.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Sofort zurück erbitten wir noch vor der allgemeinen Remission, da es uns an Exemplaren mangelt:

Lampe, Kriegsbetroffene Lande.
Geh. ℳ 7.—, geb. ℳ 8.—.

Disponenden können wir davon nicht gestatten.

Halle a. d. Saale, 14. März 1916.

Buchhdlg. des Waisenhauses.

Zurück erbeten
alle remissionsberechtigten Exemplare von
Heft I
„Die Herrenwelt"
Gesellschaft für Graphische Industrie in Wien.

Zur Barauslieferung fehlt es uns an:

Storck, Opernbuch
Geb. ℳ 2.25 netto.

Wir ersuchen um umgehende Rücksendung aller entbehrlichen Exemplare und bitten gleichzeitig, **zur Ostermesse** höchstens ein Exemplar zu disponieren.

Stuttgart, 9. März 1916.

Muth'sche Verlagshandlung.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 1. Mai suchen wir einen tüchtigen ersten Gehilfen, der evt. durch Verwundung felddienstuntauglich geworden ist. Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche und womöglich Bild bitten wir beizufügen.
Coburg.
E. Riemann'sche Hofbh.

Großer wissenschaftlicher Verlag in Berlin sucht für dauernde Stellung zu möglichst baldigem Antritt unter günstigen Bedingungen einen gebildeten, tüchtigen Gehilfen, erfahren in dopp. Buchführg., in Herstellung und Inseratenwesen.
Ausführliche Angebote mit Angabe des Bildungsganges, Alters, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unt. M. C. Nr. 618 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Fachzeitschriftenverlag in Berlin
sucht umsichtigen, jüng., militärfreien Herrn, der sich im Vertrieb von Fachblättern schon erfolgreich betätigt hat.
Angebote mit Referenzen, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermins unter B. H. ⌗ 635 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für photographische Fachzeitung wird gewandter
Geschäftsführer
gesucht, vertraut mit Propaganda- und Anzeigenwesen.
Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüche unter ⌗ 643 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Dauernd garnisondienstfähige Gehilfen
wollen sich zur Übernahme eines Gehilfenpostens in süddeutscher Großstadt melden.
Angebote unter ⌗ 596 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Zum 1. April suche ich für mein lebhaftes Sortiment in Norddeutschland einen tüchtigen

ersten Gehilfen.

Herren, die befähigt sind, den Chef zu vertreten und einem größeren Personale vorzustehen, gewandte Umgangsformen im Verkehr mit einem vornehmen Publikum und gute Literaturkenntnisse besitzen, wollen sich für diesen dauernden und selbständigen Posten umgehend melden. Gehalt 200 bis 250 Mark. Gef. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften unter „Norddeutschland" an Herrn Carl Fr. Fleischer, Leipzig, erbeten.

Tüchtigen Antiquariatsgehilfen
sucht
Carl Greif, Antiquar, Wien I, Wollzeile 23.
Bedingungen: Beste Fachkenntnisse — Vertrauenswürdigkeit — Gutes Gehalt — Angenehme Stella.

Expeditions-Gehilfe oder Gehilfin

wegen plötzlicher weiterer Einberufungen zu sofort oder später gesucht.

Bewerbungen mit Zeugnis-Abschr., Bild und Gehaltsansprüchen erbittet

Gotha **Justus Perthes.**

Für ein großes Antiquariat wird ein tüchtiger Sortimenter und Antiquar gesucht, der im schriftl. Verkehr mit Bibliotheken und in der überseeischen Expedition Erfahrung besitzt.
Angebote unter ⌗ 639 erbeten an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Wegen Einberufung suchen wir zu baldmöglichstem Eintritt einen weiteren tüchtigen **Expedienten.** Gef. Angeboten mit Abschrift der Zeugnisse und Angabe der Gehaltsansprüche sehen entgegen
G. Umbreit & Co.
Großbuchhandlung
Stuttgart, Calwerstraße 33.

In Versand u. Kontenführung besonders erfahrener energischer erster Gehilfe mit Sinn für Vertrieb u. Kreditwesen in dauernde, gesicherte Stellung zu gelegentlichem Antritt gesucht. Anerbieten mit Gehaltsang. unter Nr. 645 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Die
Lehrmittelabteilung
eines größeren Verlags sucht einen militärfreien Herrn (auch Kriegsbeschädigten), der sich ins Lehrmittelwesen rasch einarbeiten will. Außer Interesse für Naturwissenschaften und großer Pünktlichkeit wird die Fähigkeit, gewandt mit Schulen usw. zu korrespondieren, verlangt. Angebote unter ⌗ 641 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Zu **baldigstem Eintritt** suche ich für mein **lebhaftes Sortiment** in **süddeutscher Kreisstadt** einen im **Sortiment mit Nebenbranchen** gut bewanderten, ernster gerichteten **Gehilfen in gut bezahlte, dauernde Stellung.** Bei **entsprech. Leistungen steigende Bezüge.** Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten durch die Geschäftsstelle des B.-V. unter ⌗ 534.

Zum 1. April oder auch etwas später suche ich einen gut empfohlenen, tüchtigen

Sortimentsgehilfen

für dauernde, gut bezahlte Stellung. Angeb. mit Zeugnisabschriften erbittet

Liegnitz
Reisnersche Buchh.
Richard Clemens.

Wir suchen für die Leitung unserer Zentralstelle für Dissertationen und Programme einen tüchtigen Gehilfen.
Buchhandlung Gustav Fock G.m.b.H., Leipzig.

Gehilfin
für die Buchführung u. Kundenbedienung bei guter Bezahlung zum 1. April **od. später** gesucht.
Bergedorf b. Hamburg.
Köster & Wobbe.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 ₰ für die Zeile.

Junge, gewandte
Verkäuferin,
welche ihre 2jährige Lehrzeit in einer flottgehenden Buchhandlung, verbunden mit Galanterie- und Luxuswarenhandlung, beendet hat, sucht zum 1. April oder später unter besch. Anspr. Stellung. W. Angeb. unter ⌗ 629 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Buchhändler,
tüchtige erfahrene, umsicht., arbeitsfreudige Kraft,
militärfrei,
in ungekündigter Stellung, verheiratet, sucht, gestützt auf la-Zeugnisse u. beste Referenzen, sofort oder später Stellung im Verlag.
Angebote unt. E. Wien XIV, Hüttelдorfer Straße 53, Tür 19.

Hannover oder Hessen-Nassau.
Militärfreier Sortimenter sucht zum 1. IV. dauernde Stellung. Wiesbaden od. Darmstadt bevorzugt. Angebote unter ⌗ 642 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Junger Gehilfe
sucht, gestützt auf seine 4jähr. Tätigkeit im Kolp.- u. Reisebuchh., sow. s. g. Kenntn. in Stenogr., Schreibm. u einf. Buchf., ab 1. IV. pass. Stelle. Werte Angebote erbeten
W. Paufler, Heidenau, Mühlenstr.

Wohlerz. Bürgerstochter, d. d. Bürgerschule u. bereits 1 Jahr Handelsschule besuchte — mit besten Zeugnissen — sucht in Leipziger Buchhandlung Anstellung.
Gefl. Angebote unter R. K. 637 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbet.

Sort.-Buchhändler, 24 J. alt, Kriegsinv., evg., jedoch ohne Verletzung, sucht Stellung. Sehr gute Zeugnisse vorhanden.
Gef. Angebote mit Angabe des Gehalts unter ⌗ 644 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für 22jähr. j. Mann, der 2 Jahre in meinem Geschäft tätig, suche ich für Mitte April Gehilfenstelle in einer größeren Stadt Norddeutschlands unt. bescheidenen Ansprüchen.
Flensburg. **G. Soltau.**

Vermischte Anzeigen.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar E. Bartels, B.-Weißensee.

Druckarbeiten
in jeder Art und Ausführung
vom feinsten Buntdruck bis zur billigsten Massenauflage liefert schnell und billig
Schnellpressen-, Rotations- und **Setzmaschinenbetrieb.**
Angeb. unt. A. Z. ⌗ 345 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Schriftsteller, mit Erfolg Bücher aus dem Französ. übersetzt, übernimmt Aufträge zu Übersetzungen. Gef. Angebote unt. ⌗ 627 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Reste u. Remittenden von Schöner Literatur, Jugendschriften, Geschenkwerke usw., auch zurückgef. Sortiment kauft bar u. erbittet direkte Angebote
Goldstein'sche Buchhdlg.,
Frankfurt a. M.

Ostermesse.

Infolge militär. Einberufung m. Bruders u. in Ermangelung geeigneter Hilfskräfte ist es mir leider nicht möglich, die Ostermeß-Abrechnung pünktlich zu erledigen. Ich bitte daher die Herren Verleger um gef. Verlängerung der Annahmefrist für Remittenden und Zahlungen um etwa 6 Wochen.

Hochachtungsvoll
Friedberg i/H., 18. März 1916.
ppa. **Friedr. Streckfuß**
Elisabeth Streckfuß.

Ich suche einen Verleger für meine in der Täglichen Rundschau veröffentlichten Aufsätze „Germanen-Dämmerung" und „Glauben und Erinnern" als Broschüre.
Justizrat **Rudolf Huch**
Helmstedt.

Russische Bücher antiquarisch

größere Bestände zu kaufen gesucht. Bestandsverzeichnisse mit Preisangeboten erbeten.

Leopold Goldberg, Berlin-Wilmersdorf, Landhausstr. 53.

Am 16. März entschlief nach kurzer schwerer Krankheit der Vorsitzende und Senior unseres Vereins

Herr Hildebrand Wilhelm Silomon.

In dem Verstorbenen verlieren wir alle einen Freund, der es verstanden, sich in mehr denn 25jähriger Tätigkeit immer das Vertrauen der Mitglieder zu erwerben. In uns wird der Verstorbene fortleben als ein Vorbild stetiger Schaffensfreudigkeit, verbunden mit nie versagender Hilfsbereitschaft.

Orts-Verein Bremer Buchhändler.

Todesanzeigen.

Am 16. d. M. entschlief sanft nach kurzer, schwerer Krankheit der Buchhändler

Hildebrand Wilhelm Silomon in Bremen

im 66. Lebensjahre.

Er war lange Jahre bis zu seinem Tode Vorsitzender des „Lokalvereins Bremer Buchhändler" und wirkte in dieser Eigenschaft und als Mitglied des „Buchhändler-Verbandes Kreis Norden" stets arbeitsfreudig und zuverlässig mit an den gemeinsamen Aufgaben des deutschen Buchhandels. Wir werden ihm ein treues Gedenken bewahren.

Hamburg, den 18. März 1916.

Der Vorstand
des „Buchhändler-Verbandes Kreis Norden"

Otto Meißner, 1. Vorsitzender. Justus Pape, 1. Schriftführer.

Den Heldentod für das Vaterland starb am 9. März bei den Kämpfen vor Verdun mein treuer Prokurist, der Buchhändler

Herr August Buddy

Füsilier in einem Infanterie-Rgt.

Mit seltener Treue und rastloser Tätigkeit hat er mir viele Jahre zur Seite gestanden. Die Lauterkeit seines Charakters, sein freundliches Wesen haben ihm auch in meinem Kundenkreise viele Freunde erworben, die mit mir seinen Tod tief beklagen.

Ich werde das Andenken dieses tüchtigen Mitarbeiters und Freundes stets in Ehren halten.

Halle a. S., 19. März 1916. **Albert Neubert.**

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins. S. 297. — Erklärung des Vorstandes des Deutschen Verlegervereins. S. 297—298. — Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig. S. 299. — Schweizerischer Bücherschatz 1915—1916. S. 302. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 302. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 302. — Personalnachrichten. S. 303. — Sprechsaal. S. 303. — Bibliographischer Teil:: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1857. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 1858. — Anzeigen-Teil: S. 1860—1900.

Alt in Frkf. a. M. 1896.
Amsler & R. 1897.
André 1895.
Appelhans & Co. 1860.
Bahr in Brln. 1896.
Baer & Co. 1894. 1896.
Bartels in Weiß. 1899.
Basler Buch- u. Anth. 1897.
Bath in Brlu. 1897.
Behre 1894.
Behrendt in Bonn 1894.
Bergsträßer 1898.
Beyer, P., in Lc. 1898.
Bielefeld"s Hofbh. in Karlsr. 1892. 1896.
Björck & B. 1897.
Bonifacius-Druck. 1877.
Borcholte 1898.
Braun'sche Hofbh. in Karlsr. 1897.
Breslauer 1893. 1898.
Brünslow'sche Hofbuchh. 1897.
Buchh. Berlinicke 1898.
Buchh. d. Schweiz. Grütliver. 1898.
Buchh. d. Diakonissen-Anst. in Neuen-Dettelsau 1877.
Buchh. d. Waisenh. in Ha. 1897. 1898.
Burgersdijk & N. 1893.
Calvary & Co. 1896.
Cammermeyers Bogh. 1895.
Christianien 1898.
Cikot 1892.
Cohen in Bonn 1894.
Danner's Berl. 1870.
Delphin-Verl. 1871.
Dtschs. Druck- u. Verlagsh. in Brln. I 4.
Dietz, H. J. W., Nachf. in Stu. 1873.
Dressel 1898.
Drexel 1898.
Dultz & Co. 1896.
Dürr'sche Bh. 1886.
Engelmann, W., in Lc. 1875.
Fernau 1877.
Fischer in Wittl. 1897.
Fleischel & Co. 1879.
Fleischer Nf. in Jlm. 1897.
Fock G. m. b. H. 1893. 1895. 1896. 1899.
Francke in Bern 1896.
Frank in Würzb. 1896. 1898.
Fritsch in Lc. 1893.
Gad's Bogh. 1894.
Gerold & Co. 1895.
Gesellsch. f. graph. Ind. 1898.
Geschäftsst. d. B.-V. 1876. 1877. 1878.
Giegler in Schweinf. 1898.
Goldberg in Brln.-Wilm. 1900.
Goldstein in Frkf. a. M. 1899.
Goltverlag 1871.
Gottschalk 1895. 1897.
Gräfe & U. 1896.
Graser'sche Buchh. in Annab. 1894.
Graupe 1893. 1897.
Greif 1899.
Groptus'sche Bh. 1897.
Hahn's Sort. in Lc. 1897.
Hallauer 1896.
Harder 1898.
Harnecker & Co. 1894.
Harrassowitz 1894.
Hartleben 1878. 1892.
Heger in Wien 1896.
Heitz 1878.
Heller & Cie. 1897.
Hendel in Halle 1878.
Herold in Ha. 1894.
Heß in Mü. 1894.
Heß in Stu. 1898.
Hiersemann 1893.
Hirschwald 1875.
Hoffmann in Stu. 1893.
Hoffman in Weim. 1895.
Holland & J. 1892.
Huch, Justizrat 1899.
Hugendubel 1893.
Jacobsohn & Co. 1893.
Jaffe 1894.
Jansen 1892.
Kabitzsch Berl. 1870.
Kerle 1893 (2).
Keyser in Erf. 1894.
Kiepenheuer 1864.
Klemm, O., in Lc. 1893.
Koch & Co. 1874.
Koebner in Brln. 1894.
Köster & B. 1899.
Kreidel's Ver. 1898.
Krüger in Witten 1897.
Kühlen's Kunstanst. u. Verl. 1878.
Kummer 1893.
Lechner 1893.
Leutzsch & L. 1896.
Lindemann in Hann. 1895.
Lorentz in Lc. 1894.
Löwit 1883.
Lucius 1893.
Lutz, R., in Stu. 1870.
Malota 1898.
Matthes 1893. 1897.
Mayer, H., in Stu. 1893.
Meißner in Ha. 1895.
Meusser 1895.
Mohr in Tüb. 1898.
Mosche 1898.
Mosse in Brln. 1896.
Müller, G., in Mü. 1881.
Mühlmann 1888.
Muth'sche Brlbh. 1898.
Neubner in Köln 1893.
Neubert 1895. 1900.
Neugebauer 1897.
Neupert in Pl. 1897.
Nister 1873.
Ortsver. Bremer Buchh. 1900.
Paren 1885.
Passage-Buchh. 1892.
Paufler 1899.
Perles 1878.
Perthes, J., in Gotha 1899.
Photogr. Gesellsch. in Charl. 1893.
Pienecker 1896.
Polyt. Buchh. in Brln. 1896.
Quickborn-Verl. 1880.
Quint in Arnh. 1896.
Ranschburg 1895.
Reimer, T., 1875.
»Rhein-, Verlagsges. m. b. H. 1873.
Reißner in Liegn. 1899.
Riemann'sche Hofbuchh. 1898.
Reuß & P. 1892. 1893.
Riffe I 2.
Röhrscheid 1894.
Rosenthal, J., in Mü. 1897.
Rother in Görl. 1897.
Rothbarth 1889.
Runge 1863.
Saar 1892.
Sachse & H. 1894.
Safár 1898.
Sarasin 1862.
Scherl G. m. b. H. 1867. I 1. 2. 3.
Schimpf in Triest 1898.
Schlapp 1896. 1898.
Schlemminger 1897.
Schneider in Düss. 1896.
Schneider & Co. in St.G. 1860. 1878.
Schnell'sche Buchh. in Barend. 1878. 1889.
Scriba 1893.
Scholtens & J. 1894.
Scholz Nf. Sort. 1894.
Schweizerbart'sche Brlbh. 1890.
Schwetschke & S. in Brln. 1886.
Seyfert in Dr. 1890.
Seyfried & Comp. 1874.
Soltau 1892.
Springer in Brln. 1888.
Staackmann 1872. 1874.
Staadt 1868.
Stalling 1887.
Steinhauser 1897.
Streckfuß 1899.
v. Szalatnay 1896.
Trube 1893.
Türk's Bh. 1898.
Ullstein & Co. 1899.
Umbreit & Co. 1899.
Union 1872.
Verl. f. Sozialwiss. 1891.
Verl. d. A.-G. »Badenia« 1877.
Verl. d. »Lust. Blätter« 1861.
Verl. Hellmann 1891.
Verl.-A. Benziger & Co. A.-G. in Eins. 1882.
Vobach 1865.
Volckmar 1874.
Voß in Lc. 1860.
Vorst. d. B.-V. Kreis Norden 1900.
v. Waldheim 1876.
Weg 1898.
Weigel, A., in Lc. 1897.
Weigel, O., in Lc. 1897.
Wepf, Schwabe & Co. 1894.
Will & N. 1895.
Wimmer 1893. 1897.
Winter in Dr. 1898.
Wittrin 1893.
Wolf in Wien 1884.
Zickfeld 1894.
Zimmermann in Glog. 1898.

Stellenvermittlung wird dahingehend beantwortet, daß hierüber nur eine Hauptversammlung beschließen könne.

6. Es fand dann noch eine Besprechung über Bezug von Büchern zu »antiquarischer Verwertung« statt, wobei die Ausführungen des Schriftführers im Börsenblatt als richtig anerkannt wurden.

Die sehr zu wünschende Erhaltung des Herrn Geh.-Rat Siegismund im Vorstande, trotz abgelaufener Amtszeit, hat zu ausführlichen Korrespondenzen des Vorstandes mit dem Verband der Kreis- und Ortsvereine, dem Wahlausschuß und den Hamburger Vereinen geführt. Nach den uns zugegangenen Nachrichten sind vom Wahlausschuß diesen Wünschen entsprechende Beschlüsse gefaßt worden.

Von einer Änderung der Satzungen des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine, die von diesem vorbereitet werden sollte, haben wir abgeraten, bis die Gründung des Sortimenter-Vereins von der Hauptversammlung des Börsenvereins genehmigt wird, da sonst leicht eine abermalige Abänderung sich daraus ergeben könnte.

Die Sitzung des Börsenvereinsvorstandes in Leipzig, die sich mit Gründung des Sortimenter-Vereins befaßte und zu der auch unser Vorsitzender zugezogen war, hat bekanntlich noch keine Übereinstimmung der Ansichten ergeben, so daß unser Vorschlag durchaus zweckmäßig sein dürfte.

Die Aufforderung zum Beitritt in den Sortimenterverein haben wir durch ein Anschreiben an unsere Mitglieder unterstützt. Anmeldungen aus unserm Verbande sind bisher 58 erfolgt, bei unserer Mitgliederzahl eine gewiß beachtenswerte Beteiligung, wenn man die reinen Verleger ausschaltet.

Aus den im Börsenblatt bekanntgegebenen Verhandlungen der O.-M.-Hauptversammlung haben Sie erfahren, daß die Schlußsteinlegung der Deutschen Bücherei stattgefunden hat, und daß die Übernahme der gesamten Bibliographie durch den Börsenverein vom 1. Januar d. J. ab beschlossen worden ist. Hierdurch ist eine Tat vollbracht, die in ihrer Art einzig in der ganzen Welt dasteht und nicht nur unserm Stande, sondern auch dem gesamten deutschen Vaterlande zum Ruhm gereichen muß, zumal sie sich inmitten eines Weltkrieges vollzog, der an das deutsche Volk die größten Anforderungen nach jeder Richtung hin stellt. Der Schlußsteinlegung wie der Hauptversammlung wohnten die von Ihnen abgeordneten beiden Vorstandsmitglieder bei, die auch Gelegenheit hatten, mit in die Debatte einzugreifen.

Die Dr. Lehmannschen Anträge wurden auf der O.-M.-Versammlung für undurchführbar erklärt, aber einer nochmaligen Besprechung in der Herbstversammlung vorbehalten.

Die dann später bei der Goslarer Delegiertenversammlung stattfindende Aussprache kam ebenfalls zu dem Resultat, daß die meisten Anträge undurchführbar seien, das wenige Gute aber, was sie enthalten, entsprechend abgeändert werden müsse. Unterdessen sind auch diese abgeänderten Anträge vom Vorstande des Börsenvereins abgelehnt worden.

Als Hauptfrucht der Goslarer Delegiertenversammlung ist die Gründung eines Sortimenterbundes hervorgegangen, dem die Aufgabe zufallen soll, eine reine Vertretung des Sortimenterstandes zu sein, und der als Gegengewicht gegen den Verlegerverein gelten soll, d. h. als eine vom Börsenverein anerkannte Institution. Der gewählte Name »Buchhändler-Gilde« hat nachträglich Anstoß erregt, weil dieser Name voraussetze, daß der gesamte legitime Buchhandel einbegriffen sei, während tatsächlich nur ein Zweig desselben hierunter zusammengefaßt werden solle. Es ist beabsichtigt, einen Geschäftsführer und einen Syndikus anzustellen, die ständig für die Vereinsinteressen zu wirken haben. Anmeldungen sind unterdessen über 800 erfolgt, und die konstituierende Versammlung zur O.-M. wird sich nun mit der definitiven Gründung, seinen Satzungen und mit der Anerkennung seitens des Börsenvereins zu beschäftigen haben. Ob der neugeschaffene Verein, der zwar nicht als Kampfverein an sich gedacht ist, der aber, durch die Verhältnisse gedrängt, wohl kaum ganz davon wird absehen können, alle die auf ihn gesetzten Hoffnungen verwirklichen kann, muß einstweilen dahingestellt bleiben. Es wird hauptsächlich darauf ankommen, die geeigneten Männer an seine Spitze zu stellen, die es verstehen, ihn mit feinem Takt, objektiver Urteilskraft und fachmännischem Verständnis zu leiten, damit die Grenzen, die dem einzelnen Berufszweige innerhalb des Gesamt-Buchhandels gezogen sind, nicht überschritten werden. Soll das Wohl des Ganzen nicht geschädigt, vor allem aber kein direkter Gegensatz zum Verlage geschaffen werden, so muß Sorge getragen werden, bestehende Interessengegensätze auszugleichen. Gelingt es, diese schwierige Aufgabe zu lösen, dann kann wohl auch von seiten des Verlags diese Neugründung mit Freuden begrüßt werden. Sobald aber die Leitung in falsche Hände gerät oder Heißsporne und einseitige Interessen vertretende Männer an seine Spitze treten, dürfte leicht das Gegenteil von dem eintreten, was wir alle erhoffen, und eine ernste Gefahr für den Buchhandel heraufbeschworen werden. Hoffen wir, daß die Optimisten recht behalten zum Segen unseres Standes!

Die vom Buchhandel angeregte Bücherwoche ist durch ungeschickte Inszenierung seitens dem Buchhandel fernstehender Persönlichkeiten vollständig verunglückt und hat nur ganz wenigen Kollegen einen kleinen Nutzen gebracht. In der Hauptsache hat das Publikum die Gelegenheit benutzt, einen Teil der in seinem Besitz befindlichen alten Schmöker abzustoßen, und zwar schmerzlos. Zu einer neuen Reichsbuchwoche soll es im Mai kommen.

Eines uns von der vorigen Hauptversammlung gewordenen Auftrags, des Ankaufs von Kriegsanleihe, hat sich der Ausschuß leider nicht in vollem Umfange entledigen können. Wie die von uns befragten Bankiers einstimmig erklärten, habe eine Lombardierung von Wertpapieren nur dann Zweck, wenn die Einlösung in kurzer Frist erfolgen könne, was bei uns nicht möglich gewesen wäre. Mit dem Verkauf alter Staatspapiere zum Erwerb von Kriegsanleihe sei aber dem Staate nicht gedient und andererseits auch nicht dem Verbande, der einen bedeutenden Kapitalverlust dabei erleiden würde. Wir haben daher nur aus flüssigen Mitteln für 400 ℳ angekauft. Sollte die Hauptversammlung unseren Entschluß nicht billigen, so findet sich noch bei nächster Kriegsanleihe Gelegenheit, das Versäumte nachzuholen, obwohl der Vorstand von diesem unter den obwaltenden Umständen für unsern Verband zu kostspieligen und vollständig zwecklosen Unternehmen nur abraten kann.

Auf Wunsch eines Mitgliedes haben wir einem Lehrerseminar mitgeteilt, daß auf Zeitschriften kein Rabatt gewährt werden dürfe, soweit nicht ein Vermehrungsetat von mindestens 10 000 ℳ jährlich der betreffenden Anstalt zur Verfügung stände.

Das Weihnachtsgeschäft scheint nach allem, was wir darüber von Kollegen gehört haben, im allgemeinen erheblich besser als im vorigen Jahre gewesen zu sein, ja es soll teilweise an das letzte Friedensjahr herangereicht haben. Diese erfreuliche Tatsache bezeugt, daß das Wirtschaftsleben unseres Vaterlandes, trotz aller Bedrängnis, ungeachtet der Verteuerung von Lebensmitteln und Produktionskosten, der Abschließung vom Auslande usw., doch im zweiten Kriegsjahre einen Schritt zum besseren getan hat, ja alle mit der Fabrikation und dem Handel von Kriegsbedarfsartikeln beschäftigten Firmen haben sogar eine enorme Steigerung ihres Einkommens zu verzeichnen. Viel schwieriger dagegen ist z. B. in unserem Berufsstande die Stellung des Verlagsbuchhandels, besonders des wissenschaftlichen Verlags. Der Absatz nach dem Auslande ist völlig unterbunden, Universitäten und Hochschulen sind leer, selbst die Oberklassen der höheren Knabenschulen sind nur schwach besetzt. Bei Schulbüchern wird seitens der Lehrer bei der Anschaffung neuer Lehrbücher die weitestgehende Nachsicht geübt. Dagegen sind die Kosten für Papier, Buchbinder, Bedarfsartikel usw. enorm gestiegen. Wegen Papiermangels wird demnächst der Umfang der Zeitungen und Zeitschriften erheblich eingeschränkt werden müssen. Leider ist noch keine Aussicht, daß der Krieg zu Ende geht, da unsere Gegner sich noch nicht für besiegt erklären wollen, wohl auch nicht dürfen, da sie bisher keine Erfolge irgendwelcher Art aufzuweisen haben und weil die Friedensbedingungen unter diesen Umständen so ungünstig für sie ausfallen dürften, daß die betreffenden Regierungen Kopf und Kragen riskieren. Endlich aber wird ihnen doch wohl die Erkenntnis aufgehen, daß es nur noch schlimmer für sie werden wird, so daß wir hoffen dürfen, im nächsten Jahre Frieden feiern zu können.

Möchte es Wahrheit werden, was unseren kämpfenden Kriegern im Börsenblatt vom 27. März 1915 zugerufen wurde:

Der Friede naht, die bleichen Sorgen weichen,
Es zischt der Dampf, der Arbeit Räder gehn,
Und greifet Ihr dann kräftig in die Speichen,
Steigt deutsche Arbeit zu des Sieges Höh'n!

Gg. Schmidt.

Schweizerischer Bücherschatz 1915—1916.

Illustrierter Wegweiser für die Bücherfreunde des evangelischen Hauses. Erster Jahrgang. 8°. 128 S. (einschl. Anzeigen). Druck und Verlag von Friedrich Reinhardt in Basel.

Wie der Titel dieses neuen Bücherverzeichnisses besagt, haben wir es mit einem Katalog zu tun, der sich an ein christlich-evangelisch gesinntes Publikum wendet. Der wahre Literaturfreund, der nicht gewohnt ist, seine Lektüre durch konfessionelle oder andere Rücksichten beeinflußt zu sehen, wird ein solches Verzeichnis immer mit gemischten Gefühlen betrachten und eine unvermeidliche Einseitigkeit fürchten, die unter Umständen literarische Werte ausschließt oder hintansetzt, sobald sie nicht in die »Richtung« passen. Zum Lobe dieses Katalogs aber muß gesagt werden, daß er nicht nur alle aus dem Reiche stammende christlich-evangelische Literatur neben der rein schweizerischen als gleich- und vollwertig gelten, sondern auch den literarischen Werken Gerechtigkeit widerfahren läßt, die frei sind von jeglicher konfessionellen oder sonstigen Tendenz und ihrem Werte nach in die Büchereien aller Gebildeten ohne Rücksicht auf das Glaubensbekenntnis gehören. In seiner Struktur zeichnet sich der Katalog durch eine wohlüberlegte, sorgfältig durchgearbeitete Systematik in der Einteilung aus. Die Abteilung »Für die Jugend«, die vorangestellt ist, gliedert sich in die sechs Unterabteilungen: »Für Knaben und Mädchen bis zu 8 Jahren«, »Biblische Bilderbücher, bibl. Geschichten, Gebetbüchlein«, »Märchen und Fabeln«, »Für Knaben und Mädchen von 8—12 Jahren«, »Götter- und Heldensagen«, »Für Mädchen von 8—12 Jahren«, »Für Knaben und Mädchen von 13—16 Jahren«, »Für Mädchen im Alter von 13—16 Jahren«, »Spiele, Handarbeit, Rätsel«. Daran schließt sich die Schöne Literatur mit den Unterabteilungen »Unterhaltungsliteratur, Erzählungen«, »Romane und Novellen«, »Gesammelte Werke, Klassiker«, »Gedichte, Anthologien, Sinnsprüche«, »Religiöse Dichtungen«, »Biographien, Briefwechsel und Memoiren«. Die größte Zahl von Unterabteilungen umfaßt der dritte Teil »Bibel, Religiöse Schriften und Mission«: »Bibelausgaben, Pracht- und Bilderbibeln«, »Bibelerklärungen, Konkordanzen, Leben Jesu«, »Gebet- und Andachtsbücher«, »Predigtbücher«, »Katechetisches und Beispielsammlungen«, »Erbauungsschriften«, »Glaube und Sitte, Weltanschauung«, »Konfirmations- und Lebensbücher«, »Ehestand, Kindererziehung, Unterricht«, »Trostbücher«, »Kirchengeschichte«, »Äußere Mission«, »Innere Mission«, »Gemeindearbeit« (Jugendpflege, Jünglings- und Jungfrauenvereine, Sonntagsschulen, Abstinenzschriften, Deklamatorien, Kleine Schriften zum Verteilen), »Choralbücher«, »Musikliteratur«. In der vierten Gruppe »Kunst- und Literaturgeschichte, Naturwissenschaften« finden wir Sonderabteilungen für Kunstgeschichte und Bilderwerke, für Welt- und Kulturgeschichte, für Literaturgeschichte, für Geographie, Völkerkunde und Atlanten, für Naturwissenschaften und für Wörterbücher und Konversationslexika. Die fünfte Abteilung »Hauswesen, Gesundheitspflege« verzeichnet in besonderen Gruppen Haushaltungs-, Koch- und Gartenbücher, Kaufmännisches, Bildungsschriften für Frauen und Jungfrauen, Zeitschriften für Mode und Hauswirtschaft, Gesundheitslehre, Körper- und Krankenpflege, Gesellige Unterhaltung, Spiele, Sport, Jahrbücher und Kalender. Die sechste Abteilung gibt eine Übersicht über die neue Kriegsliteratur. In einer kurzen Anleitung »Was der ‚Schweizerische Bücherschatz' will« wird besonders darauf hingewiesen, daß die Bücherbestellungen rechtzeitig aufgegeben werden sollen. Besondere Charakteristiken einzelner Werke fehlen, offenbar um den Umfang des Katalogs nicht zu sehr anschwellen zu lassen. Als Anhang findet sich ein Register der Titel nach den Verfassern bzw. nach Stichworten mit Hinweis auf die betreffenden Seiten. Wie sehr die deutsche und deutschschweizerische Literatur miteinander verwachsen und aufeinander angewiesen sind, ergibt sich auch aus dem Anzeigenteil, von dem die Hälfte auf reichsdeutsche Verlagsfirmen entfällt. Der Katalog ist äußerlich gut ausgestattet und mit zahlreichen Bildern geschmückt. Als Ganzes betrachtet, erfüllt er alle Anforderungen, die an ein gut durchgearbeitetes Vertriebsmittel für das Sortiment gestellt werden können. L.

Wöchentliche Übersicht
über
geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

13. bis 18. März 1916.

Vorhergehende Liste 1916, Nr. 62.

*** = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.**

Buchhandlung Volksstimme Mayer & Co., Frankfurt (Main). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. [H. 18./III. 1916.]

Dienstbier, Karl, München, ging 1./III. 1916 an Karl Dienstbier jun. u. Frau Marie Dienstbier über. Die Prokura des Karl Dienstbier jun. ist gelöscht. [H. 16./III. 1916.]

Floessel's Buchh., H., Dresden, hat Postscheckkonto Leipzig 19447. [Dir.]

*Güther, Hans, Erfurt, Neuwerkstr. 52. Buchh. u. Antiq. Gegr. 6./III. 1916. Prokur.: Frl. Wally Mäder. Leipziger Komm.: Hermann. [B. 61.]

Güther, Hugo, Erfurt, ist erloschen. Das zur Konkursmasse gehörende Warenlager u. Geschäftsinventar wurden 4./III. 1916 von Hans Güther daselbst käuflich erworben, der mit diesem Grundstock am 6./III. 1916 unter seinem Namen ein Geschäft auf eigene Rechnung eröffnete. [B. 61.]

*Hamburger Fremdenblatt Broschek & Co. Kommanditgesellschaft, Hamburg 36, Gr. Bleichen 42. Seit 22./XII. 1909. Gegr. 1828. (Tel.: 4, 2826—31. Persönl. haft. Gesellschafter: Albert Vinzent Broschek, Curt Rudolph Broschek u. Ludwig Richard Broschek. Prokur.: Dr. Friedrich Tresz, Friedrich Bernh. Paul Wigger und Otto Emil Wilhelm Küster. Leipziger Komm.: Hartmann. [Dir.]

Kaemmerer, C. A., & Co., Halle (Saale). Das Konkursverfahren ist aufgehoben. [H. 15./III. 1916.]

Landwirtschaftliche Buchhandlung A. Neubert, Prag. Die handelsgerichtliche Eintragung der Firma lautet: Zemědělské knihkupectvi A. Neubert. [Dir.]

*Ostendorf, Ferdinand, Kloppenburg. Buch- u. Schreibwh., Buchb. Gegr. 1./IV. 1904. Leipziger Komm.: Streller. [Dir.]

*Risse, Alwin, Buchdruckerei u. Verlagsgesellschaft m. b. H., Dresden-N. 6, Hauptstr. 19. Fernspr. 14467. Bankkonto Gebr. Arnhold. Postscheckkonto Leipzig 13247. Geschäftsf.: Direktor Alwin Risse. Leipziger Komm.: Volckmar. [Dir.]

Schmidt's Buch-, Kunst- u. Musikh., Ferd., Oldenburg (Grhzgt.). Der Inh. Hofbuchh. Dietrich Segelken ist verstorben. Inh. sind jetzt: Frl. Helene Johanne Mathilde Segelken u. Frl. Marie Katharine Segelken, s. 9./III. 1916. Die Prokura des Frl. Marie Segelken ist erloschen. [B. 45 u. H. 16./III. 1916.]

*Schönebeck, Josef, Meßkirch. Sort.-Buch-, Kunst-, Musik.- u. Schreibwh., Verl. u. Buchdr. Seit Juni 1915. Gegr. 1871. Leipziger Komm.: Koehler. [B. 61.]

Stahel'sche k. bayr. Hof- u. Universit.-Buch- u. Kunsth., Sortiment, Würzburg, hat Postscheckkonto Nürnberg 1180. [Dir.]

Stahel'sche k. bayr. Hof- u. Universit.-Buch- u. Kunsth., Verl.-Abteilung, (Aug. Jos. Stahel), Würzburg, hat Postscheckkonto Nürnberg 1180. [Dir.]

Verlagsbuchhandlung Broschek & Co., Kommandit-Ges., Hamburg. Die handelsgerichtliche Eintragung der Firma lautet: Hamburger Fremdenblatt Broschek & Co. Kommanditgesellschaft [Dir.]

*Zemědělské knihkupectvi A. Neubert, Prag II, Hybernská ulice 20. Buch-, Kunst- u. Musik.-, Sort.- u. Verlh., Ant. Gegr. 15./VIII. 1911. Fernsprecher 5015. — Geschäftszeit 8—7. Postscheck Wien 122571. Prokur.: Bohuslav Foit. Wiener Komm.: Perles; Leipziger Komm.: Opetz. [Dir.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1916, Nr. 62.

Bücher, Broschüren usw.

Bücherverzeichnis, Deutsches, der Jahre 1911—1914. Eine Zusammenstellung der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Landkarten. Mit einem Stich- und Schlagwortregister. Bearbeitet von der Bibliographischen Abteilung des

Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Lieferung 7 und 8 (Grenzfragen—Jahrbücher). Lex.-8°. S. 961—1280. Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Preis der Lieferung 5 ℳ ord. Vollständig in etwa 30 Lieferungen oder in 3 Bänden zu je etwa 50 ℳ.

Bücherwelt, Die. Zeitschrift für Literatur und Volksbüchereien. Herausgegeben vom Verein vom hl. Karl Borromäus in Bonn. 13. Jahrgang. Heft 6, März 1916. Köln, Druck- u. Komm.-Verlag v. J. P. Bachem. Aus dem Inhalt: Hermann Binder: August Sperl. — Kl. M. Faßbinder: Ilse Franke. — Edmund Schopen: Ignaz Klug.

Droit d'Auteur, Le. 1916, No. 3, 15 Mars 1916. Berne, Bureau international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques. Aus dem Inhalt: Législation britannique coloniale. I. Colonies autonomes. A. Colonies n'ayant pas encore accepté la codification de 1911. 2. Union Sud-Africaine. A. Cap de Bonne-Espérance. V. Acte No. 8 garantissant en certains cas le droit de propriété sur les messages télégraphiques. (Du 26 juillet 1880.) — Études générales: Union-Sud-Africaine. Un nouveau bill règlant les diverses branches de la propriété intellectuelle. — Correspondance: Albert Vaunois: Lettre de France.

Handelshochschule, Leipzig. Verzeichnis der Vorlesungen im Sommer-Semester 1916. 8°. 14 S.

Krais, Felix, Kommerzienrat, Mitglied der Handelskammer Stuttgart: Die Verwendungsmöglichkeiten der Kriegsbeschädigten in der Industrie, in Gewerbe, Handel, Handwerk, Landwirtschaft und Staatsbetrieben. Mit 360 Abbildungen und praktischen Ratschlägen. Im Auftrag des Württ. Landesausschusses für Kriegsinvaliden-Fürsorge unter Mitwirkung ärztlicher Autoritäten und der maßgebenden Körperschaften des Deutschen Reiches herausgegeben von F. K. Lex.-8°. 456 S. Stuttgart 1916, Felix Krais Verlag. Preis geb. 6 ℳ 50 ₰. ord.

Kunsthandel, Der. Fachblatt für die Interessen des gesamten Kunsthandels und verwandter Berufszweige. 1916. Nr. 3, März 1916. Lübeck, Verlag des »Kunsthandels«. Aus dem Inhalt: Emil Waldmann: Die amerikanische Gefahr auf dem Bildermarkt. I. — Prof. W. Trübner: Der Krieg und die Kunst. — Adalbert Roeper: Bernhard Plockhorst.

Literatur, Die schöne. Beilage zum Literarischen Zentralblatt für Deutschland. Herausgeber: Prof. Dr. Ed. Zarncke in Leipzig. Nr. 6, 18 März 1916. Leipzig, Verlag von Ed. Avenarius. Aus dem Inhalt: Hans Sturm: Heinrich Zerkaulen. — Besprechungen über geschichtliche Romane und Erzählungen, Dramen, Weltkriegslyrik usw.

Mitteilungen, Wiener, aus dem Gebiete der Literatur, Kunst, Kartographie, Photographie. 27. Jahrgang, Nr. 10, Februar 1916. Verlag: R. Lechner (Wilh. Müller), Wien I. Aus dem Inhalt: Leo Smolle: Viktor Fleischer.

Zentral-Arbeiter-Bibliothek, Leipzig: Bücher-Verzeichnis der Abteilung Dichtung. 8°. 56 S.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Brückner, Max: Das Buchgewerbe im Kriegsjahre 1915. Eine wirtschaftlich-technische Übersicht. (Fortsetzg.) Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker. Nr. 20, 14. März 1916. Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus.

Cohn, Richard, Patentberater: Ist Reklame durch D. R. P. oder D. R. G. M. schutzfähig? Mitteilungen des Vereins deutscher Reklamefachleute E. V. Heft 2, Februar 1916. Geschäftsstelle: Berlin.

Erhöhung der Post- und Telegraphengebühren, Die. Zeitungsverlag Nr. 11, 17. März 1916. Geschäftsstelle: Magdeburg, Bahnhofstraße 17.

Erzgraber, J.: Die Saldenkarte. Organisation. Nr. 5, März 1916. Berlin SW. 68, »Organisation« Verlagsgesellschaft m. b. H.

Hesse, Br. Karl, Loge Balduin zur Linde: Praktische Maurerarbeit im Weltkriege. II. Aus „Am Reissbrette". Nr. 3, März 1916. [H. ist Geschäftsführer des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig.]

Kekule von Stradonitz, Stephan: Aus Reuters Frühgeschichte. B. Z. am Mittag, 19. März 1916. Expedition: Berlin.
(Berichtet darüber, wie die »Lügenfabrik Reuter« entstand und daß ihr Gründer im Jahre 1848 Teilhaber einer Berliner Buchhandlung war, der er mit dem Betrag des ganzen O.-M.-Geldes durchging, worüber der Besitzer der Buchhandlung in geistige Umnachtung fiel.)

Loele, Kurt: Ostervorklänge. Der Bahnhofsbuchhandel Nr. 4/5, 15. März 1916. Geschäftsstelle: Leipzig-R., Konstantinstr. 8.

Porto-Erhöhung oder Postreform. Münchner Neueste Nachrichten Nr. 124, 9. März 1916. Expedition: München.
(Tritt für Ersatz der Briefmarken durch Frankiermaschinen ein.)

Prutz, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Hans: Die internationale Wissenschaft. Süddeutsche Monatshefte Nr. 6, März 1916. München und Leipzig, Süddeutsche Monatshefte.

Schettat, E.: Die Gehalt- oder Lohnzahlung in zeitgemäss organisierten Geschäftsbetrieben, mit Schemas für Gehalts- oder Lohn-Aufstellungszettel, Gehalts- oder Lohnbuch und Gehalts-Kontenbuch. Organisation Nr. 5, März 1916. Berlin SW. 68, »Organisation« Verlagsgesellschaft m. b. H.

Stahl, Fritz: Eine Steuer auf Kunstbesitz? Berliner Tageblatt Nr. 137, 15. März 1916. Expedition: Berlin.

Storck, Karl: Die Besteuerung des Kunstbesitzes. Unterhaltungsbeilage der Täglichen Rundschau Nr. 63, 15. März 1916. Expedition: Berlin.

Wucher im Papierhandel. Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker. Nr. 21, 17. März 1916. Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus.

Antiquariats-Kataloge.

Harrassowitz, Otto, Buchhandlung und Antiquariat, Leipzig, Querstrasse 14: Bücher-Katalog Nr. 372: Deutsche Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte einschliesslich der nichtslawischen Länder von Oesterreich-Ungarn. 8°. 145 S. 3236 Nrn.

Helbing, Hugo, Kunsthandlung und Kunstantiquariat, München, Wagmüllerstrasse 15: Lager-Katalog Nr. 62: Handzeichnungen und Aquarelle neuerer Meister aus adeligem Besitze. 8°. 38 S. 253 Nrn.

Raustein, Albert, Schweizerisches Antiquariat in Zürich (Schweiz): Antiqu.-Katalog Nr. 318 (der ganzen Reihe Nr. 468): Neuerworbene wertvolle Werke aus allen Gebieten. 8°. 50 S. 1338 Nrn.

Personalnachrichten.

Gefallen:

am 9. März bei den Kämpfen um Verdun Herr August Buddy, Füsilier in einem Infanterie-Regiment, ein langjähriger treuer Mitarbeiter der Firma Albert Neubert in Halle a. S., in deren Kundenkreise er sich viele Freunde erworben hatte;

ferner am 13. März durch Herzschuß Herr Walter Hoyer, Soldat in einem Sächs. Infanterie-Regiment, der seit 8 Jahren im Hause K. F. Koehler, Leipzig, gearbeitet hatte und dieser Firma wertvolle Dienste geleistet hat.

Adolf v. Meß †. — In Braunschweig ist der außerordentliche Professor der klassischen Philologie an der Tübinger Universität Dr. phil. Adolf von Meß im 42. Lebensjahre gestorben. Er veröffentlichte grammatische, metrische, mythengeschichtliche Arbeiten über Tragödien und attische Dichtung und Untersuchungen über Diodor, Ephoros, Catull und die römische Elegie.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Neuregelung des Rundschreibenversands.

(Vgl. Bbl. Nr. 62.)

Der unfreundliche Antrag des Vereins Leipziger Kommissionäre zu der ordentlichen Hauptversammlung des Vereins der Buchhändler zu Leipzig kann ohne Umschweife als ein Angriff und Eingriff in die Betriebsverhältnisse des Vereins bzw. der Bestellanstalt bezeichnet werden und wäre vielleicht richtiger sogleich vom Vorstand zurückgewiesen worden. Als Antrag zur Tagesordnung erscheint er unstatthaft und bauscht unnötigerweise eine Ansicht oder Kritik auf, die in ihrer Begründung recht fadenscheinig anmutet.

Zunächst handelt es sich nicht um Abschneidung eines Zopfes, sondern lediglich um eine auf gute Art zurechtgemachte Abschüttelung von als unbequem empfundener Arbeit, gleich, ob dadurch andere Interessen empfindlich gestört oder geschädigt werden.

Der Rundschreibenversand in der bestehenden Form entwickelte sich in einer langen Zeit, und gerade die aus ganz bestimmten Gründen gewollte Adressierung, das persönlich Entscheidende (also auch ohne Beeinflussung durch das Zwischenglied des Kommissionärs) hat stetig an Ausdehnung zugenommen. Was will dagegen das bißchen Unbequemlichkeit bei der Verteilung in den Kommissionsgeschäften bedeuten, die immerhin als gute Schulung für Lehrpersonal und andere Angestellte des Hauses angesehen wurde!

Gerade das, was die Kommissionäre wollen, wollen die Ausgeber der Rundschreiben nicht! Gerade um ihren Drucksachen etwas Verbindliches nach mehreren Seiten hin zu geben, wird die mit besonderen Kosten verknüpfte Ausgabe in bestimmt vorgeschriebener Falzung und Adressierung bevorzugt, dagegen das ins Belieben des Kommissionärs bzw. seiner Angestellten gelegte Verteilungsverfahren abgelehnt. Warum führen die Groß-Kommissionäre K. F. Koehler und F. Volckmar sogar eigene Adressen-Listen, ebenso das Vorstands-Mitglied des Kommissionär-Vereins, die Firma H. G. Wallmann, ferner der Verein der Deutschen Musikalienhändler? Es muß doch etwas Gutes daran sein, sonst würden sie nicht so fleißig benutzt werden! Einreißen ist so sehr leicht; der vorgeschlagene Ersatz der Verteilung bedeutet aber eine gewaltige Verschlechterung, die man sich nicht ruhig gefallen lassen kann. Mit jeder Verkürzung ihrer Tätigkeit für die Allgemeinheit des Buchhandels beeinträchtigt sich das Kommissionsgeschäft nur selbst; je mehr es in Anspruch genommen werden muß, desto besser für seine Unentbehrlichkeit.

Mag bei dem Personalmangel in allen Geschäftszweigen, die für den Rundschreibenversand verhältnismäßig geringe Arbeitsleistung jetzt von den Kommissionären als besonders unbequem empfunden werden, so liegt noch kein Grund vor, das Kind mit dem Bade auszuschütten. Ohne Ausnahmen müssen eben bessere Zeiten abgewartet werden, und während ungemein wichtigere Aufgaben der Erledigung harren, dürfen nicht kleinliche Maßregeln hervorgesucht werden, die zurzeit nicht der Rede wert sind.

Schon einmal bei Beginn des Krieges versuchte der Verein Leipziger Kommissionäre eigene Wege zu wandeln. Das tut nicht gut! Wenn es nicht anders geht, muß auch der Kommissionsbuchhandel, ebenso wie andere Geschäftszweige, in den sauren Apfel beißen und Kriegs- oder Teuerungszuschläge anwenden, wie es schließlich die Bestellanstalt selbst auch mit der Adressenverteilung zu machen gezwungen sein wird.

Die Vorschläge des Vereins Leipziger Kommissionäre verstimmen nur und sind bedeutungslos, folglich mag der Antrag kurzerhand unter den Tisch fallen. Die Entwicklung einer guten Sache hat ihren freien Lauf und läßt sich auch nicht vom Verein Leipziger Kommissionäre einen Hemmschuh anlegen. Max Merseburger.

Die vorstehende Einsendung des Herrn Max Merseburger ist uns nach § 17 der »Bestimmungen« von der Redaktion des Börsenblattes vorgelegt worden. Wir haben dazu nur zu bemerken, daß uns der Antrag des Vereins Leipziger Kommissionäre völlig überraschend kam. Wir mußten ihn, da er ordnungsgemäß eingebracht war, auf die Tagesordnung unserer am 24. März stattfindenden Hauptversammlung setzen und überlassen es dieser, dazu Stellung zu nehmen.

Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Nach den verständnisvollen Ausführungen der Redaktion in Nr. 62 des Börsenblattes erübrigt sich für uns jede andere Erklärung, als der nochmalige Hinweis: die Hauptversammlung des Vereins der Buchhändler zu Leipzig, in welcher die Rundschreibenfrage zur Besprechung steht, findet am 24. März 1916 statt.

Verein Leipziger Kommissionäre.
Adolf Opetz, II. Vorsitzender. Gustav Fick, I. Schriftführer.

Wir stellen zunächst fest, daß der Artikel in Nr. 62 des Bbl. von keiner Seite beeinflußt worden ist, sondern seine Entstehung lediglich dem Wunsche der Redaktion verdankt, die Aufmerksamkeit der Leser auf eine Angelegenheit zu lenken, die keinesfalls, wie Herr Max Merseburger anzunehmen scheint, allein Sache des Vereins Leipziger Buchhändler oder gar der Bestellanstalt ist. Weder die eine, noch die andere Institution ist Selbstzweck, sondern einzig und allein Mittel zum Zweck, und zwar, soweit es sich um die Versendung von Rundschreiben handelt, zu dem Zwecke, den Interessen ihrer Auftraggeber, also der Verleger, nach Möglichkeit gerecht zu werden. Andere Interessen kennen wir nicht und wissen auch nicht, in welcher Weise sie durch einen Antrag, den die Versammlung ja nach ihrem Ermessen annehmen oder ablehnen kann, »empfindlich gestört oder geschädigt« werden könnten. Sind Interessen anderer Art gleichwohl vorhanden, so haben sie sich dem genannten Zwecke unterzuordnen. Für uns kann es sich jedenfalls nur um die Frage handeln, ob die bisherige Art des Rundschreibenversands zweckmäßig ist oder eine Verbesserung bzw. Vereinfachung erheischt. In Wirklichkeit ist diese Frage weit mehr Sache der Verleger oder des Deutschen Verlegervereins als des Vereins der Buchhändler zu Leipzig und des Vereins Leipziger Kommissionäre. Wenn die meisten Verleger ihr anscheinend ohne größeres Interesse gegenüberstehen, so haben wir dafür nur die Erklärung, daß sie entweder die Verhältnisse nicht genügend kennen, oder daß sie ihr nicht die Wichtigkeit beimessen, die eine zweckmäßige Verteilung der Rundschreiben für die Gesamtheit des Buchhandels besitzt. Handelt es sich doch um viele Millionen Rundschreiben, die jahraus jahrein denselben Weg gehen, so daß es sich wohl einmal lohnt, die Frage aufzuwerfen, ob sich dieser Weg nicht vereinfachen läßt. Deshalb begrüßen wir es mit Freude, daß der Verein Leipziger Kommissionäre die Neuregelung des Rundschreibenversands zur Erörterung gestellt hat, gleichviel, ob er dabei zuerst an seine Interessen gedacht hat oder der Allgemeinheit einen Dienst erweisen will. Auch die Kommissionäre sind nicht um ihrer selbst willen da, und wenn es sich nur darum handeln würde, ihnen zum Schaden der Allgemeinheit einen Vorteil zuzuwenden, so wäre es in der Tat besser, den Antrag kurzerhand unter den Tisch fallen zu lassen.

Nun handelt es sich aber, wie wir den Antrag des Vereins Leipziger Kommissionäre verstehen, gar nicht darum, etwa alle Rundschreiben ohne Adresse zu versenden, sondern nur die allgemein, also an sämtliche Firmen des Buch- und Musikalienhandels zum Versand gelangenden Rundschreiben von der Adressierung auszuschließen. Die verschiedenen ausgewählten Adressen (vgl. im Adreßbuch Seite XXXVIII) würden demnach von dieser Maßnahme gar nicht berührt, die, wie gesagt, lediglich eine Vereinfachung im Versand aller der Rundschreiben herbeiführen soll, die für die Allgemeinheit des Buchhandels, Verlags und Sortiments, oder des letzteren allein bestimmt sind. Hat eine Adressierung oder Individualisierung da einen Zweck, wo es eben nur die Masse bringen soll, und der Verleger so wenig daran denkt, auszuwählen wie der Sortimenter, sich als auserwählt zu betrachten, wenn er derartige Rundschreiben erhält? Auch bei dieser Neuordnung wäre die Verteilung der Rundschreiben keineswegs in das Belieben der Kommissionäre gestellt, nur daß nicht dem einzelnen Exemplar, sondern der gesamten Auflage eine bestimmte Marschroute mit auf den Weg gegeben würde, nämlich, sie an sämtliche Firmen des Buchhandels, sämtliche Sortimenter, sämtliche Verleger usw. zu verteilen. Was es mit dem Eigentumsrecht an Rundschreiben und dem persönlichen Moment für eine Bewandtnis hat, haben wir bereits im ersten Artikel erörtert, so daß wir nicht einzusehen vermögen, worin die »gewaltige Verschlechterung« bestehen und vor allem, wen sie treffen soll. Der Auftraggeber, doch die Hauptperson, kann nur Nutzen von dieser Vereinfachung haben, und wenn der Kommissionär bei einer Neuordnung gewinnt, so kommt auch dieser Vorteil der Allgemeinheit zugute. Denn umsonst kann auch eine unproduktive Arbeit nicht geleistet werden, also eine solche, von der niemand den geringsten Nutzen hat, es seien denn die paar Leute, die immer wieder »das persönlich Entscheidende« durch das mechanische Aufkleben von tausenden und abertausenden Adressen künstlich herzustellen suchen. Als die Eisenbahnen eingeführt wurden, hat man indes auf die Fuhrleute auch keine Rücksicht nehmen können, obwohl ihre Interessen sehr empfindlich gestört bzw. geschädigt wurden. Sie sind darum nicht zugrunde gegangen, sondern haben sich an anderen Stellen des Wirtschaftslebens eingeordnet und sich zweckmäßigeren Arbeiten zugewandt. Auch ein anderes Erziehungsmittel für das Lehrpersonal und andere Angestellte, als es die Verteilung von Rundschreiben ist, wird sich finden lassen, wie Mittel gefunden werden müssen, die seit Einführung der Barsortimentskataloge beobachtete Verschlechterung der Bücherkenntnisse der Angestellten zu beheben. Denn auch diese Neuerung war nach dieser Richtung hin ein Übel, ohne daß doch jemand wünschen würde, die Barsortimentskataloge deswegen auszuschalten oder auf ihren Gebrauch zu verzichten. Herr Max Merseburger weist dann auf die Adressen der Groß-Kommissionäre hin — bei der Firma H. G. Wallmann und dem Verein der Deutschen Musikalienhändler handelt es sich um ausgewählte Adressen —; aus diesen Einrichtungen geht jedoch nur hervor, daß diese Firmen ihre Rechnung bei der Benutzung fremder Adressen nicht finden, und daß sie sich dem Zwange der Adressierung so lange nicht entziehen können, als es an bestimmten Normen für den Rundschreibenversand fehlt. Deshalb würden wir es mit Dank begrüßen, wenn der Verein der Buchhändler zu Leipzig Hand in Hand mit dem Verein Leipziger Kommissionäre gehen und den Schwerpunkt auf die Frage legen würde, in welchen Fällen sich eine Adressierung der Rundschreiben erübrigt. Denn schließlich haben beide Vereine in Wahrung der Vormachtstellung Leipzigs ein recht erhebliches Interesse an einer zweckmäßigeren Ausgestaltung unserer Organisation, zumal es sich im vorliegenden Falle nicht bloß um »das bißchen Bequemlichkeit bei der Verteilung in den Kommissionsgeschäften«, sondern um eine ganz bedeutende, dem gesamten Buchhandel zugute kommende Zeit- und Geldersparnis, sowie um die Beseitigung einer vollständig unfruchtbaren Arbeit handelt. Red.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Anläßlich des **Bismarckgedenktags** erscheint soeben **„Deutsche Soldatenbüchlein“** Nr. 6

Anekdoten von Bismarck

für unsere Soldaten

1.—20. Tausend. Mit 3 Bildern. Sedez, 64 S., 20 Pf., 10 Stück M. 1.50, 100 Stück M. 14.—. Bar 14 Pf., 10 Stück M. 1.20, 100 Stück M. 11.— (ohne Freiexpl.). Vorzugsrabatt auf Verlangzettel.

Aus dem Hauptinhalt: Studentenzeit. Der junge Beamte. Der Gutsherr. In Frankfurt und Petersburg. Preuß. Ministerpräsident. Der Feldzug 1866. Der Feldzug 1870/71. Der Reichskanzler.

Heute geht der Kampf um Bismarcks Erbe. Da ist eine kleine Sammlung von charakteristischen Einzelzügen zeitgemäß und umso willkommener, als sich manche der geschilderten Begebenheiten auf demselben Boden zutrugen, auf dem unsere Krieger jetzt wieder für den Bestand des geeinten Vaterlandes streiten müssen. Wie seine Vorgänger darf daher gewiß auch das Bismarckbüchlein guter Aufnahme sicher sein.

Bisher sind erschienen:

Nr. 1: **Rätselbüchlein für deutsche Soldaten.** 61.—70. Tausend. Sedez, 64 S., Preise wie oben.

Schwäbische Heimat: Glücklich wie der Gedanke ist auch die Ausführung: Gute Anekdoten (Vom Alten Fritz), Rätsel, Kurzweil aller Art und ein sehr hübsch geratenes Sternbüchlein . . . Es sind Volksbüchlein, die man auch in der Hand der kleinen Leute allerorten sehen möchte.

Nr. 2: **Vom alten Fritz.** Anekdoten für unsere Soldaten. Mit Bildern von Adolf Menzel. 36.—45. Tausend. Sedez, 64 S.

Württ. Krieger-Ztg.: Die kleine Sammlung von Anekdoten aus dem Leben des großen Preußenkönigs zeugt ebenso wie das kleine niedliche Rätselbüchlein vom glücklichen Geschick und der Belesenheit des Herausgebers.

Nr. 3: **Soldatenkurzweil.** Sedez. 64 S. 41.—50. Tausend.

Südd. Arbeiterztg.: Wir möchten diese dankenswerte Sammlung namentlich auf unsre Etappen hinauswünschen.

Christl. Bücherschatz: Reizender Unterhaltungsstoff, unsern Kriegern auf anregende fröhliche Art den schlimmsten Feind zu vertreiben: Die Langeweile.

Nr. 4: **Sternbüchlein für unsere Soldaten.** Mit Bildern nebst Zeichnungen und Figuren von Sternen. 41.—50. Tausend. Sedez, 64 S.

Sächs. Kirchen- u. Schulblatt: Ein reizvoll ausgestattetes und ebenso auch geschriebenes Heftchen, recht geeignet unsern braven Kriegern aufschauen zu lernen, wo die Sterne ihre stillen Bahnen ziehen.

Vor kurzem erst erschienen:

Nr. 5: **Schwabenbüchlein fürs Feld.** 1.—20. Tausend. Sedez, 64 S. mit Abb.

Hamburger Fremdenblatt: Dieses sehr ansprechend ausgestattete Büchlein zeichnet ernste und heitere Bilder von schwäbischer Art. In diesem Krieg, in dem die deutschen Volksstämme Schulter an Schulter kämpfen und sich näher kennen und schätzen lernen, darf dieser Schwabenspiegel besonders willkommen geheißen werden.

Hannov. Post-Korresp.: Auch für nichtschwäbische Feldgraue eine gemütvolle Lektüre.

Wir bitten um erneute Verwendung für die erfolgreiche Sammlung unserer „Deutschen Soldatenbüchlein“. Bisherige Gesamtauflage 235,000.

Verlag der Ev. Gesellschaft in Stuttgart.

Deutsche Soldatenbüchlein Nr. 6

Z

Adreßbuch

des Deutschen Buchhandels

Achtundsiebzigster Jahrgang

1916

Im Auftrage des Vorstands bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Mit dem Bildnis und der Lebensbeschreibung Elwin Paetels.

Die große Ausgabe in 1 Band kostet für Mitglieder des Börsenvereins gebunden 10 Mark, für Nichtmitglieder 12 Mark.

(Das erste Exemplar wird den Mitgliedern unentgeltlich geliefert. Sollten mehrere Mitglieder einer Firma angehören, so kann jedes zweite und weitere Mitglied auf die Lieferung des Adreßbuchs gegen Rückzahlung von 5 Mark verzichten.)

Dieselbe Ausgabe in 2 Bänden. Gebunden. Abteilung I mit Schreibpapier durchschossen. Für Mitglieder des Börsenvereins 13 Mark, für Nichtmitglieder 15 Mark.

Die kleine Ausgabe (enthaltend: Bildnis und Lebensbeschreibung, Firmenverzeichnis und Angabe der Handlungsinhaber etc., die mit ihren Firmen nicht übereinstimmende Namen führen, Verzeichnis der Jubiläen und der Verstorbenen, Telegrammadressen-Verzeichnis, Verzeichnis der Inhaber von Postscheckkonten innerhalb des Deutschen Reichs, deutschen, österreich.-ungarischen und schweizerischen Posttarif, sowie Empfehlungsanzeigen) kostet für Mitglieder des Börsenvereins und für Nichtmitglieder gebunden nur 4 Mark.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).